PHARMATECHNIK
Die neue Welt der Apotheke

IXOS PT

Version 2014.3

Versionsbeschreibung

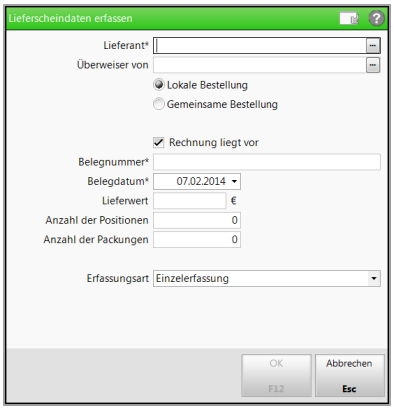
IXOS PT

Vorwort

Sehr geehrte **IXOS** - Anwenderin,
sehr geehrter **IXOS** - Anwender,

wir freuen uns, Ihnen mit der neuen Version von **IXOS** wieder eine Vielzahl von Neuerungen und Verbesserungen bereitstellen zu können.

Mit dem Bestellverfahren per MSV3 über DSL wird es immer häufiger vorkommen, dass Lieferungen keinen eindeutigen Bezug mehr zu Bestellungen haben. Um Sie bei derartigen Szenarien zu unterstützen, stellen wir eine Methode der auftragsunabhängigen Erfassung der Lieferung vor. Dabei nimmt IXOS automatisch die Zuordnung der gelieferten Artikel zu den passenden Bestellungen vor.



Im Zuge der Umstellung des europäischen Zahlungsverkehrs auf SEPA bietet die Kontaktverwaltung für Lastschriftkunden nun das Generieren eines SEPA-Lastschriftmandats an, welches Sie zur Einholung der Unterschrift des Kunden ausdrucken können.
Die Möglichkeit zur Kundenschnellerfassung und das Schnelltaxieren an der Kasse, sowie zusätzliche Funktionen im Modul 'Rezepturen' sind nur einige weitere Beispiele der Neuerungen und Verbesserungen in dieser Version.

Damit Sie und Ihr Team **IXOS** optimal nutzen können, machen Sie sich bitte mit den Änderungen vertraut, die in diesem Dokument beschrieben sind. Weitere Informationen zum gesamten Funktionsumfang finden Sie einfach und schnell in der **IXOS**-Online-Hilfe, indem Sie auf das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern klicken oder über **Onlinehilfe - Alt + F1**.
Hier können Sie sich jederzeit zu allen **IXOS**-Funktionen sowie speziell zu den Neuerungen der aktuellen Version informieren. Sollten Sie alleine nicht weiterkommen, dann erreichen Sie die **IXOS**-Service-Hotline unter **08151 / 55 09 295**, sowie den **Online-Support** unter **www.pharmatechnik.de/online-support** und direkt aus **IXOS** über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern und aus dem Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support**.

Viel Freude und Erfolg mit Ihrer neuen **IXOS**-Version wünscht Ihnen
Ihr **IXOS** Team

Inhalt

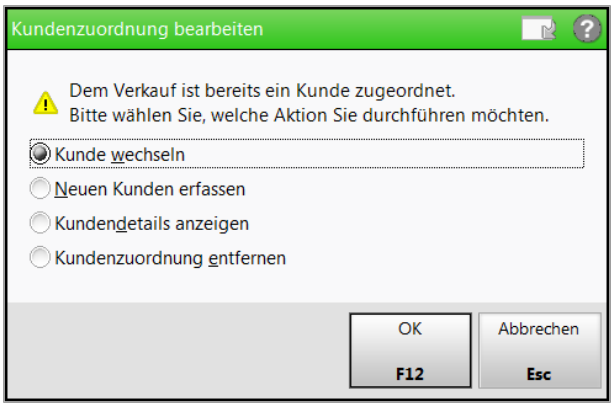
1 Kasse **5**
1.1 Kundenwechsel und Neuanlage eines Kunden in Verkaufsvorgängen 5
1.2 Zahlungsart 'Scheck' wird unterstützt 6
1.3 Schnelltaxierung ohne Verpackung und für beliebige Menge möglich 8
1.4 Keine Ausweisung von Testrezepten mehr auf den Abschlussbons 9
2 Rezeptmanagement **10**
2.1 Optimierung der Filtermöglichkeiten in den Übersichten 10
2.2 Anzeige und Umgang mit stornierten Rezepten 11
2.3 Aufdruck der Bedienernummer auf BtM-Rezepten 11
2.4 Besonderheiten bei der Kontrolle von Rezepten mit Mietartikeln 11
2.5 Anzeige von Meldungen zur manuellen Kontrolle in der vereinfachten Detail-ansicht 12
3 Artikelstamm Plus V **13**
3.1 Änderungen aufgrund Hilfsmittelvertrag zwischen BAV und GWQ 13
3.2 Anpassung 'Berlinfall' an aktuelle Vertragslage 15
4 Faktura **16**
4.1 Detailliertere Vorablieferungsinformationen in der Auftragsübersicht und in der Verkaufsverwaltung 16
5 Artikelverwaltung **18**
5.1 Artikeltrefferlisten immer mit Infobereich einblenden 18
5.2 Sonderkennzeichen 'OHNE PZN' für Beratung bei Asthma und COPD in Baden-Württemberg 19
5.3 Zusätzliche Hinweise bei Substitution eines Artikels in den aut idem-Suchen 19
6 Warenlogistik **20**
6.1 Beim Buchen wird kalkulierter VK sofort aktualisiert 20
6.2 Wareneingang für gemeinsame Bestellungen mit angeschlossenem Kom-missioniersystem 20
6.3 Kennzeichnung von Botendienst- und Post-Nachlieferung 21
6.4 Konfiguration der Startansicht in der Warenlogistik 22
6.5 Spaltenanzeige in Bestellungen konfigurieren 22
7 Warenlogistik - Umstellung des Wareneingangs **23**
7.1 Erfassen eines Wareneingangs 23
7.2 Erweiterung der Anzeige im Reiter 'Lieferungen' 23
7.3 Erfassen eines Wareneingangs im Reiter 'Lieferungen' 24
7.4 Fehlmengen bearbeiten 28
7.5 Buchen eines Wareneingangs 30
7.6 Rabatt auf Lieferschein eingeben 31
7.7 Erfassen eines Wareneingangs im Reiter 'Bestellungen' 32
7.8 Erfassen eines Wareneingangs für gemeinsame Bestellungen 33
8 Kontakte **34**
8.1 Löschen von Kontakten 34
8.2 Drucken von Adressetiketten für alle Kontakttypen 34
8.3 Bearbeitung von mehrfach angelegten Kontakten (Dubletten) optimiert 35
8.4 Authentifizierung für die Bearbeitung eines Benutzerkontos 38

8.5 Konfigurieren der Mitarbeiter-Trefferliste 39
8.6 MSV3: Namensänderung des MSV3-Anbieters 'Pharma Westen' in 'Orifarm' 39
9 SEPA-relevante Anpassungen für Lastschrifteinzüge 40
9.1 Hinterlegen der Bankverbindungsdaten beim Kundenkontakt 40
9.2 Hinterlegen eines SEPA-Lastschriftmandats 42
9.3 SEPA-Lastschriftzahlungen an der Kasse 44
9.4 Teilzahlungen mit SEPA-Lastschrift an der Kasse 46
9.5 Fälligkeitstermin für Lastschriftzahlungen aus der Faktura einstellen 48
9.6 SEPA-Lastschriftzahlungen aus der Faktura 48
9.7 Verwaltung und Abwicklung der Lastschriftvorgänge 50
10 Rezepturen 51
10.1 Detailansicht der Rezeptur mit Informationen für den Etikettendruck und Etikettenpreis 51
10.2 Eingabe der neulateinischen/ deutschen Bezeichnung sowie direkte Bestellung von Bestandteilen möglich 53
10.3 Manuelle Vorgabe der Packungsanzahl in FAM-Berechnungsgrundlage 54
10.4 Ausdrucken der Rezeptur aus Rezepturmodul 55
10.5 Ausdrucken der Rezeptur aus Verkaufsvorgängen 57
10.6 Erweiterungen auf dem Rezepturetikett 58
10.7 Bezeichnung von Ausgangsstoffen und Zubereitungen für das Rezepturetikett hinterlegen 59
10.8 Löschen selbst angelegter Stoffe/Fertigarzneimittel, Zubereitungen, Gefäße und Verpackungen 60
11 Parenteralia-Rezepturen 62
11.1 Berechnungsgrundlagen für einzelne Wirkstoffe hinterlegen 62
12 Reports 64
12.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung 64
13 Auswertungen 65
13.1 Anzeige der mit dem Preisänderungsdienst gelöschten Artikel 65
13.2 Anzeige der Artikel mit Festbetragsänderungen gemäß Preisänderungsdienst 66
13.3 Optimierungen bei der Anzeige der Preisänderungsliste und AV/Z/RR-Artikel 68
13.4 Artikelpreise auch auf Basis UVP ermittelbar 68
14 Sonstiges 70
14.1 Ausdruck der Preisetiketten für ausgewählten Artikel 70
14.2 Kundenbonusmodelle erlauben gezielten Ausschluss von Kunden 70
14.3 Monografiesuche liefert nur noch exakte Treffer 71
14.4 Geburtsdatum der Patienten auf Blutproduktdokumentation-Ausdruck 71
14.5 Automatisches Löschverhalten im Modul 'Notes' angepasst 72
14.6 Modul 'Gefahrstoffe' berechtigungsgeschützt 72
14.7 Keine automatischer Neustart des IXOS-Clients bei Notdienst 73
14.8 Sperren des Zugriffs auf IXOS bei eingeschränktem Kennwortschutz 73
15 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS 74
15.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295 74
15.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support 74
15.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen 74

1 Kasse

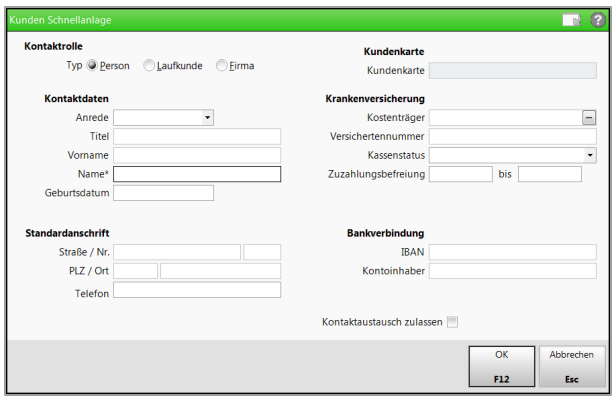
1.1 Neu Kundenwechsel und Neuanlage eines Kunden in Verkaufsvorgängen

Modul: Kasse, Faktura
Anwendungsfall: Bearbeiten eines Vorgangs an der Kasse bzw. an der Fakturakasse
Neu/geändert:
Mit der Umstellung des Zahlungsverkehrs auf SEPA kann es vorkommen, dass Sie beim Erfassen eines Verkaufsvorgangs an der Kasse oder beim Bearbeiten eines Fakturaauftrags einen Kundenwechsel ausführen müssen, wenn sich bspw. herausstellt, dass der vor Ihnen stehende Kunde nicht der Kunde ist, von dessen Konto der Lastschriftauftrag eingezogen werden soll. Außerdem können Sie während der Bearbeitung des Vorgangs einen neuen Kunden anlegen und sofort in den Auftrag übernehmen.
Damit behalten Sie die im Vorgang erfassten Artikel und müssen später nicht mehr nachbessern.
Die Funktion des Buttons Kunde an der Kasse und Faktura und die Funktion **Kunde - F10** in der Faktura wurden dahingehend wie folgt ausgebaut:
⇨ Zunächst öffnet sich das Fenster **Kundenzuordnung bearbeiten**.



Wählen Sie die gewünschte Option:

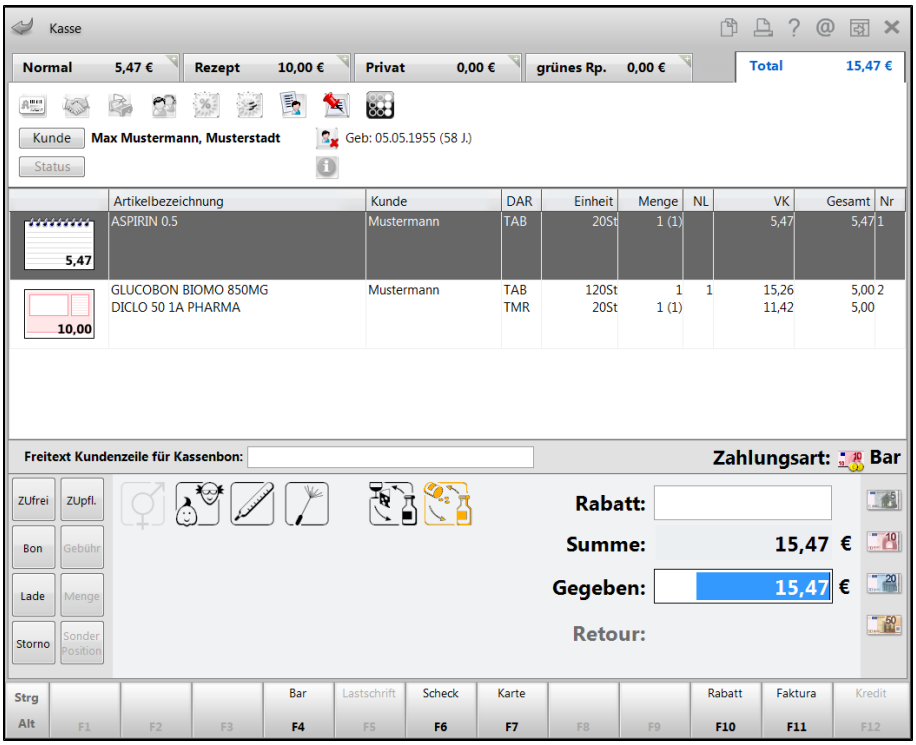
- **Kunde wechseln** - Wählen Sie im Fenster **Kontaktauswahl** den gewünschten Kunden aus.
- **Neuen Kunden erfassen** - Geben Sie die Kontaktdaten im Fenster **Kunden Schnellanlage** ein und bestätigen Sie mit **OK - F12**.



- **Kundendetails anzeigen** - Passen Sie ggf. die Daten in den Kontaktdetails auf der Seite **Spezifische Daten** an und bestätigen diese mit **Speichern - F1**.
- **Kundenzuordnung entfernen** - Entfernt die Kundenzuordnung zum Verkauf bzw. Subtotal an der Kasse. In der Faktura wird diese Option nicht angeboten.

1.2 Neu Zahlungsart 'Scheck' wird unterstützt

Modul: Kasse, Verkaufsverwaltung
Anwendungsfall: Abgabe von Artikeln auf Scheck
Neu/geändert:
Wenn Ihr Kunde seine Ware mit einem Scheck bezahlen möchte, dann können Sie den Verkauf mit dieser Zahlungsart abschließen.
Nutzen Sie dazu im **Total**-Fenster die Funktion **Scheck - F6**.

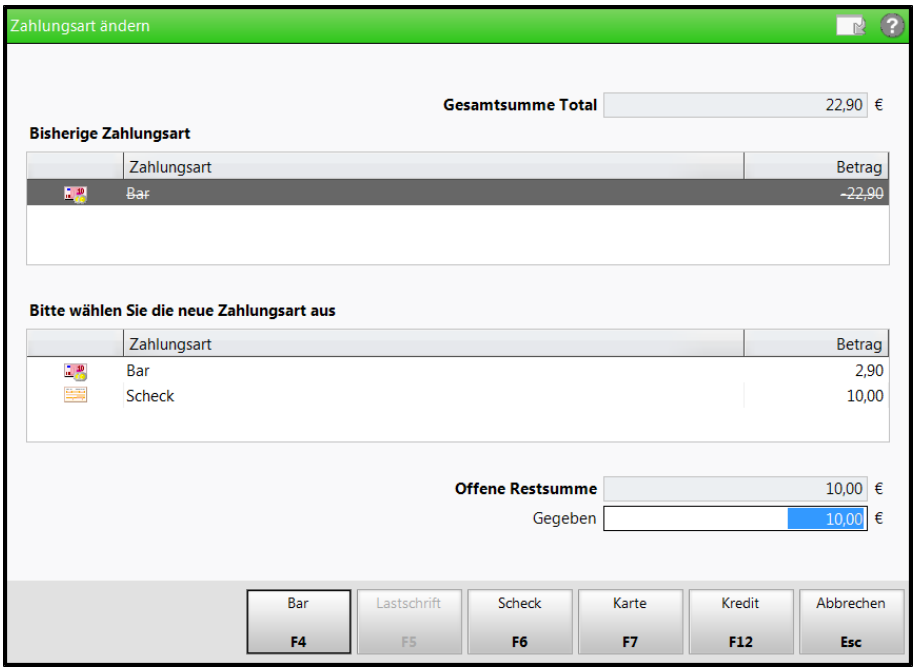


Falls der Kunde an der Kasse einen Teil des Zahlbetrags bezahlen möchte, oder falls er in verschiedenen Zahlungsarten bezahlen möchte, geben Sie wie bisher den Gegeben-Betrag für die jeweils selektierte Zahlungsart ein und drücken Sie **Enter**.
⇨ Das Fenster **Restsumme begleichen** öffnet sich wie gewohnt.
Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit, Zahlungen per Scheck einzutragen.

Falls Sie die Zahlungsart versehentlich falsch eingegeben haben, oder falls der Kunde doch anders bezahlen möchte, können Sie dies über die bekannten Vorgehensweisen ändern:

- in der **Kasse** bei einem abgeschlossenen Verkauf mit **Zahlart ändern - F11**,
- in der **Verkaufsverwaltung** mit **Zahlart ändern - Strg+F11**.

Sie gelangen in das bekannte Fenster Zahlungsart ändern. Hier können Sie sowohl den gesamten Betrag mit einer anderen Zahlungsart belegen, oder auch Teilbeträge wie bisher in verschiedenen Zahlungsarten verrechnen. Auch hier wurde die Zahlungsart 'Scheck - F6' ergänzt.



Der Kassenbon (und auch der Kassenabschluss) weist die Zahlungsarten entsprechend aus.

Kassenbon

Kassenbon Nr: 1205068471

Für Max Mustermann
Beispielgässchen 1a
10000 Musterstadt
STORNO Kassenbon 1205068470
--Normal ----------

2 * FREI MASSAGEOEL F SCHW CLA OEL 100ml

07784387	2*-11,45	EUR	-22,90
	Einzelpreis	EUR	-11,45

--Normal ----------

2 * FREI MASSAGEOEL F SCHW CLA OEL 100ml

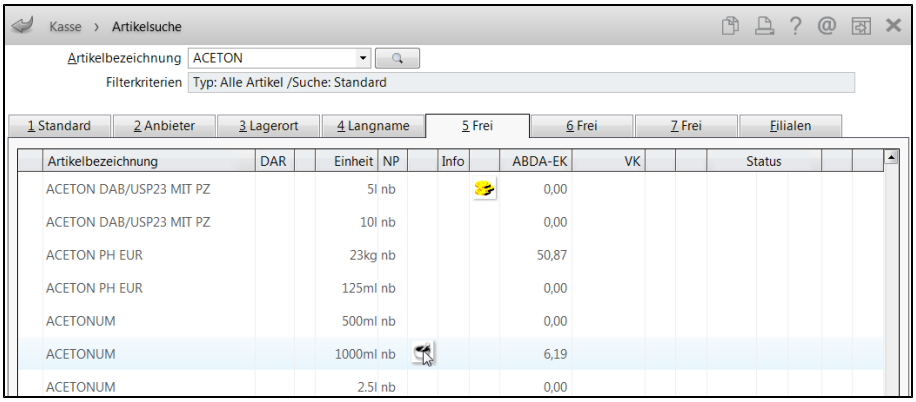
07784387	2*11,45	EUR	22,90
	Einzelpreis	EUR	11,45

Summe EUR 0,00

gegeben bar	EUR	-22,90
gegeben Scheck	EUR	10,00
gegeben bar	EUR	2,90
offener Restbetrag	EUR	10,00

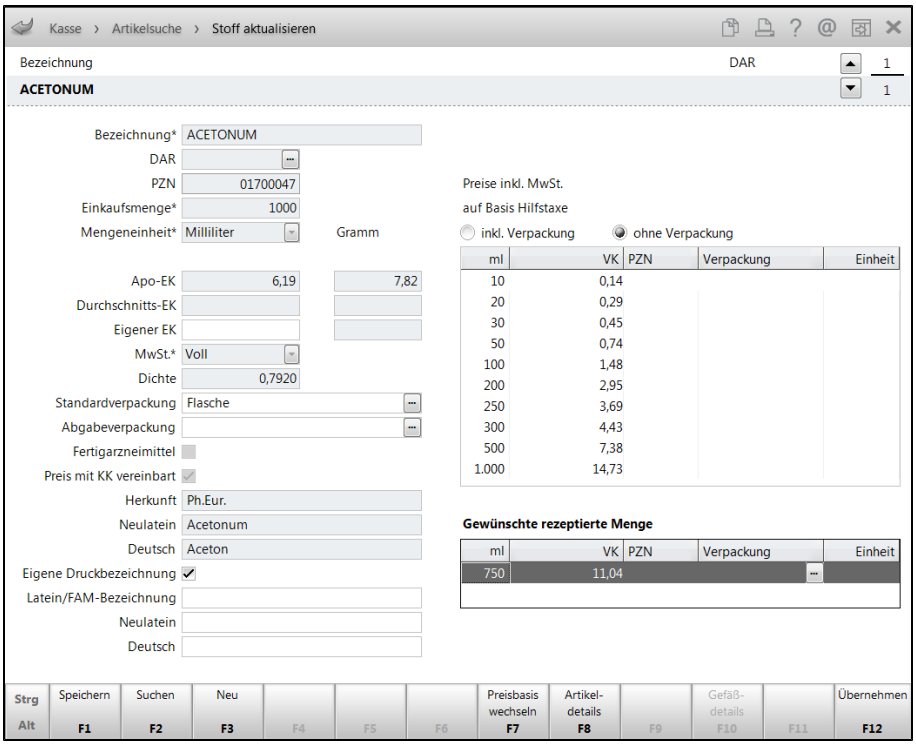
1.3 Neu Schnelltaxierung ohne Verpackung und für beliebige Menge möglich

Modul: Kasse, Faktura
Anwendungsfall: Schnelltaxierung eines Rezepturstoffes oder eines Artikels der Hilfstaxe
Neu/geändert:
Im Rahmen der Neuerungen und Verbesserungen im Modul **Rezepturen** wurde auch die Schnelltaxierungsfunktion komfortabler gestaltet.
Zur Erinnerung: Aus Verkaufsvorgängen können Sie über die Artikeltrefferliste mit **Taxieren - Alt+F5** oder durch Anklicken/Antippen des Icons das Fenster **Stoffe aktualisieren** zum Schnelltaxieren öffnen.



Im Fenster **Stoffe aktualisieren** können Sie auf der rechten Seite auswählen, ob der Artikel **inkl. Verpackung** oder **ohne Verpackung** berechnet werden soll. Wenn der Kunde, bspw. ein Mitarbeiter einer Arztpraxis, ein Gefäß dabei hat, dann können Sie die Berechnung **ohne Verpackung** auswählen.
In der folgenden Tabelle mit der Mengenkaskade stehen Standardmengen zur Auswahl.

Sollte jedoch eine andere Menge rezeptiert sein, so tragen Sie diese unter **Gewünschte rezeptierte Menge** in die erste Spalte ein. Wählen Sie eine Verpackung aus, wenn erforderlich.
Mit **Übernehmen - F12** übernehmen Sie wie bisher die ausgewählte Menge samt berechnetem Preis in den Verkauf.



1.4 Keine Ausweisung von Testrezepten mehr auf den Abschlussbons

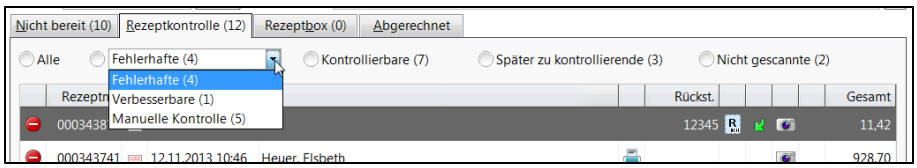
Modul: Kasse
Anwendungsfall: Ausdrucken von Summenbons
Neu/geändert:
Das Anlegen von Testrezepten wird nun nicht mehr auf den Abschlussbons (Z-Bon, S-Bon) protokolliert.
Zur Sicherung der GoB- und GoBS-Konformität des Systems werden die Daten von Testrezepten jedoch weiterhin bei einem GDPdU-Export mit exportiert und können vom Steuerberater eingesehen werden.
Benutzen Sie diese Funktion mit Bedacht, um im Rahmen der Betriebsprüfung erhöhten Erklärungsbedarf und eventuell daraus folgenden steuerlichen Nachteil zu vermeiden.

2 Rezeptmanagement

2.1 Optimierung der Filtermöglichkeiten in den Übersichten

Anwendung: Rezeptmanagement
Anwendungsfall: Übersichten filtern
Neu/geändert:
Die Filtermöglichkeiten in den Übersichten des Rezeptmanagements wurden wie folgt optimiert:

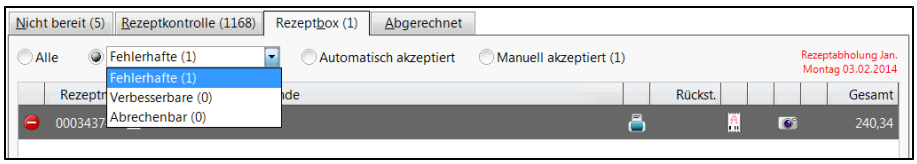
- Reiter **Rezeptkontrolle**: Filterung nach Status (**Fehlerhafte** usw.) nun vor **Kontrollierbare** und **Später zu kontrollierende**

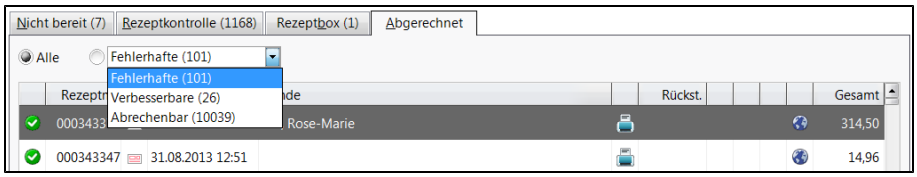


- Reiter **Rezeptbox** und **Abgerechnet** sind auch nach dem Status filterbar.

  Es können **Fehlerhafte**, **Verbesserbare** und **Abrechenbare** angezeigt werden.

  Abrechenbare Rezepte sind dabei sowohl Rezepte mit einem Prüfstatus 'abrechenbar' als auch abrechenbare Rezepte, welche zur manuellen Kontrolle vorgelegt (und akzeptiert) wurden. Die Summe aus automatisch und manuell akzeptierten Rezepten ergibt **Alle** Rezepte in der **Rezeptbox**.





  Der Filter **Nicht gescannte** entfällt mit 'Rezeptmanagement Profi', mit folgendem Hintergrund:

  - In der **Rezeptbox** sind nicht gescannte auch gleichzeitig immer im Filter **Manuell akzeptiert** enthalten.
  - In **Abgerechnet** lieferte dieser Filter ein nicht aussagefähiges Ergebnis, da hier auch alle Rezepte aus der Zeit vor der Umstellung auf 'Rezeptmanagement Profi' angezeigt werden..

2.2 Anzeige und Umgang mit stornierten Rezepten

Anwendung: Rezeptmanagement
Anwendungsfall: Einsehen der Übersichten des Rezeptmanagements
Neu/geändert:
Im **Rezeptmanagement** werden Rezepte, welche nach der Übertragung ans Abrechnungszentrum in IXOS storniert werden, mit den bekannten Storno-Icons für die jeweilige Rezeptart angezeigt. Dies war bereits für Parenteralia-Rezepte der Fall.
Nun sind folgende Rezeptarten hinzugekommen: storniertes GKV-Rezept, storniertes BtM-Rezept, storniertes Thalidomid-Rezept.
Hintergrund ist, dass im Rechenzentrum obsolete Rezeptnummern heute auf sogenannten TAN-Verlustlisten aufgeführt werden. Diese können nun mit den Stornomeldungen ans Abrechnungszentrum bereinigt werden. Bis auf einzelne Ausnahmen wird diese Stornierung von allen Abrechnungszentren erkannt und entsprechend verarbeitet.
Sollte Ihr Abrechnungszentrum diese Stornierung nicht unterstützen, so bleibt in der Hinweistabelle das Icon für 'zu stornierende Rezepte' angezeigt mit einer entsprechende Hinweismeldung. Verschieben Sie diese stornierten Rezepte dann ggf. manuell mit **Kontrolle akzeptieren - F12** von der **Rezeptkontrolle** in den Reiter **Rezeptbox**.

Alle Arten von stornierten Rezepten, welche bereits im Reiter **Abgerechnet** abgelegt sind, können nicht mehr per **erneut kontrollieren - Strg+F11** zur erneuten Kontrolle in den Reiter **Rezeptkontrolle** verschoben werden.

2.3 Aufdruck der Bedienernummer auf BtM-Rezepten

Anwendung: Rezeptmanagement
Anwendungsfall: Rezept bedrucken
Neu/geändert:
Bei Nutzung der Lizenz 'Rezeptmanagement Profi' wird auf BtM-Rezepten die Bedienernummer bei entsprechender Konfiguration im Modul **Druckformulare** immer oben (im Verordnungsbereich des Rezepts) aufgedruckt.
Bei allen anderen Rezepten erfolgt der Aufdruck der Bedienernummer wie bisher in der letzten Zeile vor dem Apothekennamen.

2.4 Besonderheiten bei der Kontrolle von Rezepten mit Mietartikeln

Anwendung: Rezeptmanagement
Anwendungsfall: Rezepte mit Mietartikeln kontrollieren
Neu/geändert:
Rezepte mit Mietartikeln werden immer zur manuellen Kontrolle angeboten. Die Notwendigkeit zur manuellen Kontrolle wird durch eine gelbe Meldung hervorgehoben.
Für Rezepte mit Mietartikeln kann keine automatische Kontrolle durchgeführt werden. Deshalb wird immer die vereinfachte Detailansicht eingeblendet.

2.5 Anzeige von Meldungen zur manuellen Kontrolle in der vereinfachten Detailansicht

Anwendung: Rezeptmanagement
Anwendungsfall: Rezepte kontrollieren
Neu/geändert:
Auch wenn Sie die Rezeptkontrolle ohne die Lizenz 'Rezeptmanagement Profi' nutzen, werden die in den Einstellungen zur manuellen Kontrolle angeforderten Rezepte mit den entsprechenden Hinweismeldungen (mit weißem Hintergrund) angezeigt. So sehen Sie auf einen Blick, warum dieses Rezept im Reiter **Rezeptkontrolle** erscheint, obwohl es bspw. einen grünen Kontrollstatus hat.

3 Artikelstamm Plus V

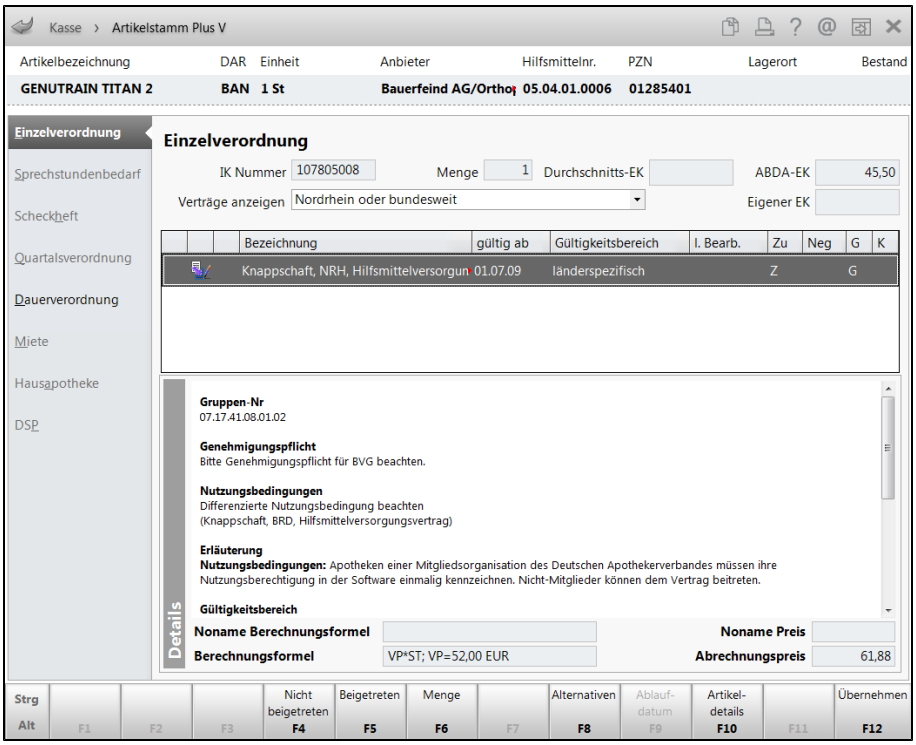
3.1 Änderungen aufgrund Hilfsmittelvertrag zwischen BAV und GWQ

Anwendung: Artikelstamm Plus V
Anwendungsfall: Artikelstamm Plus V verwalten
Neu/geändert:
Mit dem GWQ-Vertrag (Gesellschaft für Wirtschaftlichkeit und Qualität bei Krankenkassen) vom 01.09.2013 sind Vereinbarungen von verschiedenen Produktgruppen zusammengefasst. Der neue Hilfsmittelvertrag zwischen BAV und GWQ umfasst die meisten Hilfsmittelproduktgruppen, die in Apotheken von Bedeutung sind wie z. B. Adaptionshilfen, Applikationshilfen, Bandagen und Orthesen, Inhalationsgeräte, aufsaugende Inkontinenzhilfen, Kompressionsartikel, Messgeräte für Körperzustände und –funktionen sowie Stomaartikel. Dieser Vertrag ist sowohl auf Seiten der GKV als auch auf Seiten der Apotheker als Beitrittsvertrag ausgestaltet. Jede der GWQ verbundene Krankenkasse und jeder dem BAV angehörende Apothekeninhaber kann entscheiden, ob sie/er diesem Vertrag beitritt oder nicht. Auch ein selektiver Beitritt ist möglich, d. h. ein Beitritt nur für einige der vom Vertrag erfassten Produktgruppen.

Möchten Sie nun ein entsprechendes Hilfsmittel abrechnen, so sehen Sie zunächst die Vereinbarung der Krankenkasse, welche selbst nicht beitrittspflichtig ist. Diese Vereinbarung erhält jedoch ein Kennzeichen, dass es eine andere Vereinbarung gibt (bspw. Knappschaftsvertrag), welche beitrittspflichtig oder bedingt beitrittspflichtig ist. In dem Fall verweist die angezeigte Vereinbarung auf die andere Vereinbarung. Die andere Vereinbarung wird in diesem Zusammenhang als verwiesene Vereinbarung bezeichnet.
Sie müssen in diesen Fällen der verwiesenen Vereinbarung beigetreten (oder durch eine Mitgliedschaft im LAV implizit beigetreten) sein, um ein Hilfsmittel über die angezeigte Vereinbarung der Krankenkasse abrechnen zu können.
Es werden folgende Icons eingeführt:

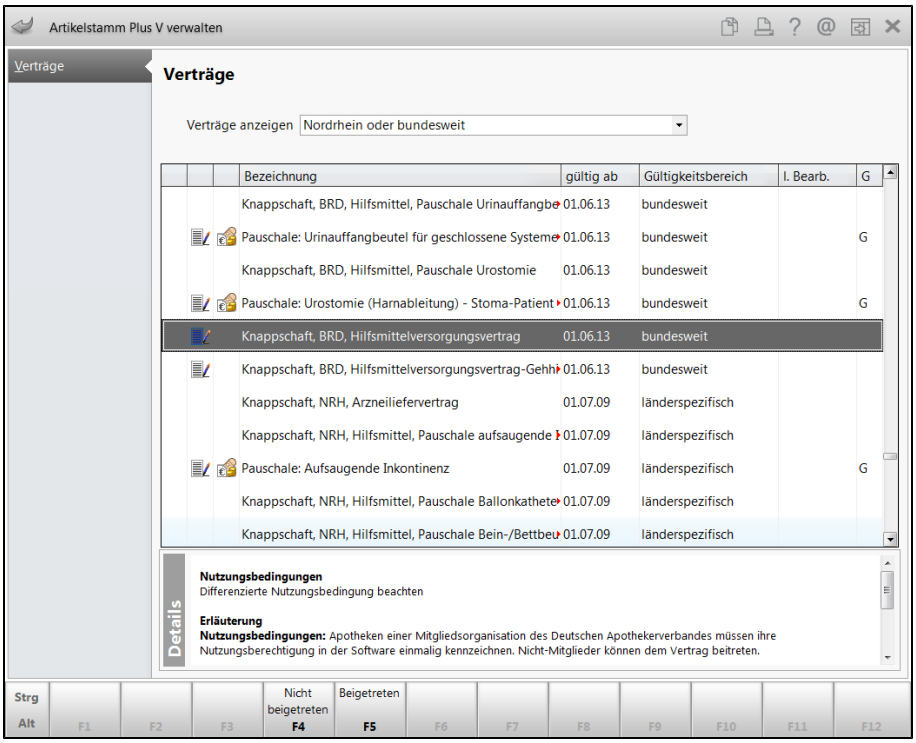
- - Die verwiesene Vereinbarung ist beitrittspflichtig (nicht die angezeigte Vereinbarung selbst).
- - Die verwiesene Vereinbarung ist bedingt beitrittspflichtig (differenzierte Nutzungsbedingungen), d.h. der Beitritt ist bspw. durch eine Mitgliedschaft im LAV gewährleistet.

Informieren Sie sich im Detailbereich unter **Nutzungsbedingungen** über den Namen der verwiesenen Vereinbarung und markieren Sie ggf. Ihren Beitritt zu dieser, sofern zutreffend bzw. erforderlich.



Beispiel: Vereinbarung mit verwiesener Vereinbarung mit differenzierten Nutzungsbedingungen

Die Nutzungsbedingung verweist auf die Vereinbarung mit differenzierten Nutzungsbedingungen. Diese können Sie im Modul **Artikelstamm Plus V** einsehen und ggf. den Beitritt hinterlegen.



Beispiel: Verwiesene Vereinbarung mit differenzierten Nutzungsbedingungen

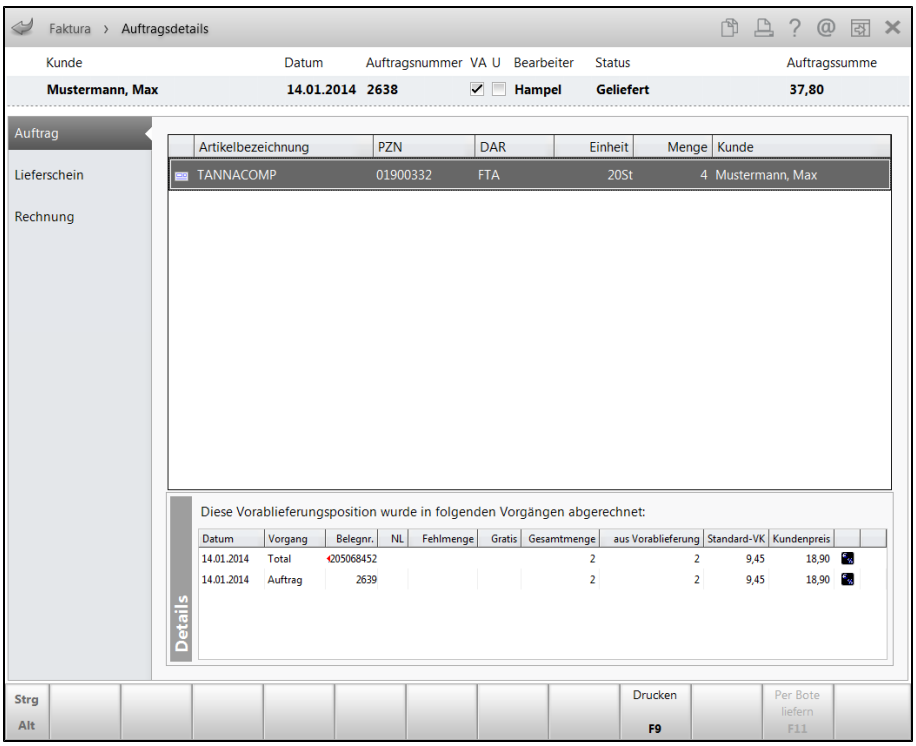
3.2 Anpassung 'Berlinfall' an aktuelle Vertragslage

Anwendung: Artikelstamm Plus V
Anwendungsfall: A+V-Artikelabgaben an Primärkassen, die am Hilfsmittelversorgungsvertrag Berlin teilnehmen
Neu/geändert:
Der Berliner Apotheker-Verein hat im Hilfsmittelversorgungsvertrag mit den Primärkassen in Berlin die Abrechnung von Rezepten nach § 300 SGB V vereinbart. Vertragspartner ist unter anderem die AOK Nordost, für die im Modul **Artikelstamm Plus V** eine gesonderte Vereinbarung („AOK, BERL, Hilfsmittelliefervertrag") mit ausschließlicher Gültigkeit „Berlin" angelegt ist.
Bei Verordnungen zulasten der AOK Nordost wird demnach die **Hilfsmittelpositionsnummer**, im Feld „Faktor" die Stückzahl und im Feld „Taxe" das Produkt aus Einzelpreis und Stückzahl aufgedruckt werden.
Der Berliner Apotheker-Verein hat darum gebeten, dies nicht in den Daten des ABDA-Artikelstamms Plus V als Abrechnung nach § 302 SGB V zu hinterlegen.
Für alle anderen Primärkassen, die am Hilfsmittelversorgungsvertrag Berlin teilnehmen, wird die **PZN** aufgedruckt.

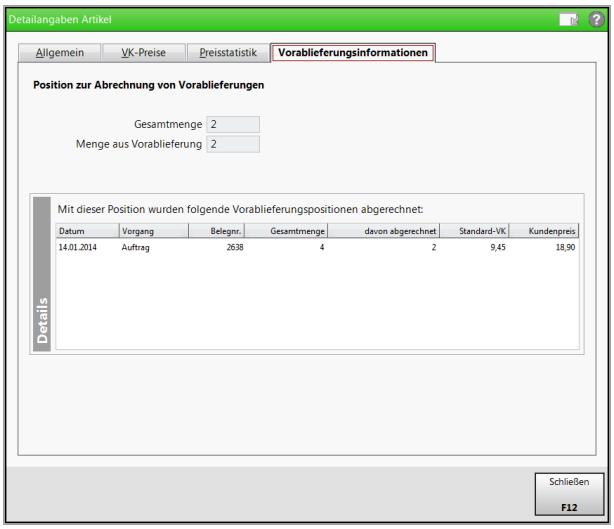
4 Faktura

4.1 Detailliertere Vorablieferungsinformationen in der Auftragsübersicht und in der Verkaufsverwaltung

Modul: Faktura, Verkaufsverwaltung
Anwendungsfall: Auftragsübersicht einsehen
Neu/geändert:
In der Auftragsübersicht werden im Detailbereich detailliertere Informationen angezeigt. Zunächst erscheint ein Hinweistext, dass die oben markierte Vorablieferungsposition in den folgenden Vorgängen abgerechnet wurde.
In der Detailansicht wird nun ausgewiesen, an welchem Tag (Datum) in welchem **Vorgang** ein Auftrag erfasst bzw. abgerechnet wurde. Das kann ein Kassenvorgang (**Total**) oder ein Fakturaauftrag (**Auftrag**) sein. Außerdem wird die jeweilige Belegnummer ausgewiesen.
In unserem Beispiel (siehe Abbildung) wurde der Artikel in einem (Vorablieferungs-)Auftrag (**VA** ☑) mit der Belegnummer **2638** erfasst (Kopfzeile), aber abgerechnet wurde eine Teilmenge an der Kasse in einem **Total** mit der Belegnummer **1205068452** und in einem anderen **Auftrag** mit der Belegnummer **2639**. Die abgerechneten Mengen werden unter **Gesamtmenge** jeweils ausgewiesen.



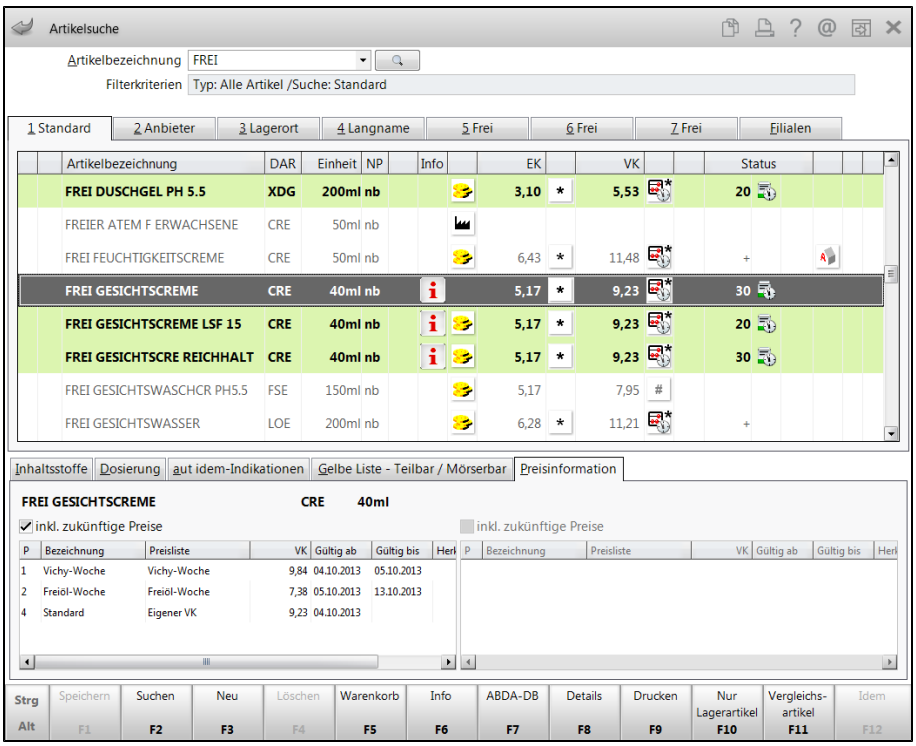
In der **Verkaufsverwaltung** können Sie die an der **Kasse** bzw. **Faktura** erfassten bzw. abgerechneten Vorablieferungen einsehen.
Markieren Sie dazu in der Übersicht der Verkaufsverwaltung den gewünschten Artikel und wählen Sie **Details - F8**.
Im Fenster **Detailangaben Artikel** werden im neuen Reiter **Vorablieferungsinformationen** die Details zur Erfassung bzw. Abrechnung angezeigt.


Detailangaben Artikel
Allgemein
VK-Preise
Preisstatistik
Vorablieferungsinformationen
Position zur Abrechnung von Vorablieferungen
Gesamtmenge 2
Menge aus Vorablieferung 2
Details
Mit dieser Position wurden folgende Vorablieferungspositionen abgerechnet:
Datum Vorgang Belegnr. Gesamtmenge davon abgerechnet Standard-VK Kundenpreis
14.01.2014 Auftrag 2638 4 2 9,45 18,90
Schließen
F12

5 Artikelverwaltung

5.1 Artikeltrefferlisten immer mit Infobereich einblenden

Modul: Artikelverwaltung, Kasse, Faktura, Warenlogistik, Dokumentationsverwaltung, usw.
Anwendungsfall: Artikeltrefferlisten anzeigen
Neu/geändert:
In Standardtrefferlisten, welche über die Standard-Artikelsuche ermittelt werden, können Sie nun arbeitsplatzspezifisch immer den Infobereich einblenden.
Voreingestellt ist, dass der Infobereich bei den Standardtrefferlisten nicht eingeblendet wird.
Wenn Sie möchten, dass der Infobereich an einem bestimmten Arbeitsplatz standardmäßig immer eingeblendet wird, so aktivieren Sie den Konfigurationsparameter **Infobereich in Standardtrefferliste anzeigen**. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Artikelverwaltung**, Gültigkeitsbereich 'Arbeitsplatz' auf der Seite **Trefferliste**.
Im Infobereich der Standardtrefferliste ist immer der Reiter **Preisinformation** geöffnet.
Sobald Sie die Größe des Infobereichs ändern, wird diese Einstellung gespeichert, d.h. der Infobereich erscheint beim Öffnen der nächsten Trefferliste der Standard-Artikelsuche in der gleichen Größe.
(In Vergleichsssuchen hat der Infobereich immer eine voreingestellte, jedoch temporär veränderbare Größe.)



5.2 Sonderkennzeichen 'OHNE PZN' für Beratung bei Asthma und COPD in Baden-Württemberg

Modul: Artikelverwaltung
Anwendungsfall: Sonderkennzeichen 'OHNE PZN' setzen
Neu/geändert:
Der LAV Baden-Württemberg hat mit der DAK eine Vereinbarung zur Beratung von Kunden mit Asthma und COPD geschlossen. Diese betrifft Kunden, welche auf Symbicort eingestellt sind und am Programm 'Asthma.aktiv®' teilnehmen. Die Abrechnung der Beratung zu Lasten der DAK kann mit folgendem Sonderkennzeichen erfolgen:

2567780	Ohne PZN Beratung Asthma und COPD (BW)	**Ohne PZN Asthma COPD (BW)**

Das neue Sonderkennzeichen mit der PZN 2567780 wird direkt auf das Rezept gedruckt und steht in Zusammenhang mit der Verordnung von Symbicort. Der VK beträgt 14,28 € (12,00 € + MwSt.).

5.3 Zusätzliche Hinweise bei Substitution eines Artikels in den aut idem-Suchen

Modul: Artikelverwaltung
Anwendungsfall: Substitution eines Artikels
Neu/geändert:
In der Rabattvertrags- und aut idem-Suche werden besondere Hinweise bei Austausch- bzw. Vergleichsartikeln wie bisher mit einem Icon signalisiert. Im Tooltip des Icons können Sie die Hinweise nachlesen, bspw. eine abweichende Bezugsmenge oder ein abweichender ATC-Code.
Nun kommen zwei zusätzliche Hinweise hinzu, welche beim Austausch des Ausgangsartikels zu beachten sind:

- Die Suffixe des Fertigarzneimittels weichen von denen des Ausgangsartikels ab.
- Die Wirkstoffstärke des Vergleichsartikels ist nicht angegeben (z.B. bei Impfstoffen).

6 Warenlogistik

6.1 Beim Buchen wird kalkulierter VK sofort aktualisiert

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Buchen eines Wareneingangs
Neu/geändert:
Beim Wertbuchen eines Wareneingangs wird der VK sofort entsprechend den Rechenregeln im Modul **Preise und Kalkulation** aktualisiert, sofern diese anwendbar sind. Bei automatischer Verkaufspreisermittlung können Sie damit sofort nach der Buchung Preisetiketten drucken.
Wenn Sie vermeiden möchten, dass sich der VK und damit die Etiketten sehr häufig ändert, bspw. aufgrund eines dynamischen Buchungs-EK, sollten Sie eine stabilere Preisbasis wählen, bspw. den Apo-EK.
Die Prüfung, ob ein per Konfigurationsparameter eingestellter Aufschlag auf den EK mindestens gewährleistet wird, läuft wie bisher im Hintergrund. Sollte der Aufschlag zu gering sein, oder sollte kein VK ermittelt werden können, so sehen Sie wie gewohnt das Fenster **Preiskalkulation**, um die Preise mit Hilfe eigener Vorgaben auf der Seite **Preisgestaltung** in den Artikeldetails zu kalkulieren und anschließend ggf. Etiketten auszudrucken.

6.2 Wareneingang für gemeinsame Bestellungen mit angeschlossenem Kommissioniersystem

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Buchen eines Wareneingangs
Neu/geändert:
Nach dem Buchen eines Wareneingangs für gemeinsame Bestellungen wird die Ware für die Filialapotheke nur dann ausgelagert, wenn Sie beim Erfassen der Lieferung die externe Lieferscheinnummer der Einlagerungsliste vom Kommissioniersystem angegeben haben.
Dies kann sowohl beim Einlesen eines externen Wareneingangs im Reiter **Bestellungen** mit der Funktion **Lieferung einlesen - Strg + F7** als auch beim Anlegen einer Lieferung im Reiter **Lieferungen** mit **Neu - F3** erfolgen. Wenn Sie keine externe Lieferscheinnummer angeben, d.h. die Option **Bestelldaten ohne Scannen übernehmen** bzw. **Einzelerfassung** wählen, dann wird nicht mehr ausgelagert. Diese Funktionen werden im nächsten Hauptkapitel detaillierter beschreiben.
Mit Bezugnahme auf die externe Lieferscheinnummer ist gewährleistet, dass die Ware bereits von Ihnen eingelagert wurde. Und zwar werden genau die Packungen (mit dem eingegebenen Verfalldatum) ausgelagert, die mit dem betreffenden externen Lieferschein eingelagert wurden.

6.3 Neu Kennzeichnung von Botendienst- und Post-Nachlieferung

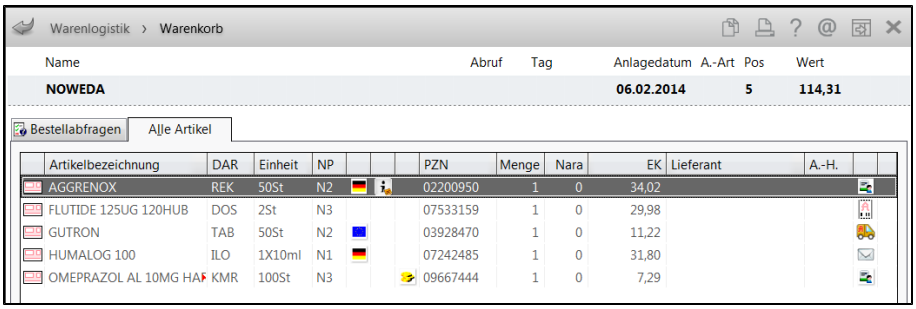
Modul: Warenlogistik

Anwendungsfall: Einsehen eines Warenkorbs, von Bestellungen, von Wareneingängen und von Rückmeldungen

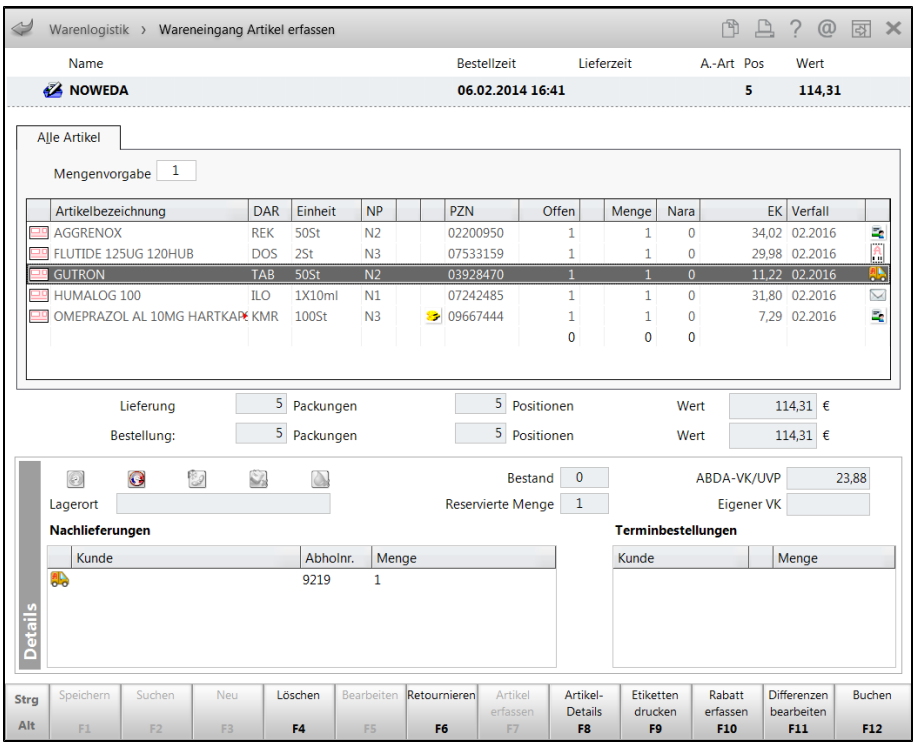
Neu/geändert:

In Bestellvorgängen der Warenlogistik werden nun Nachlieferungen, welche per Bote oder per Post zugestellt werden, gesondert ausgewiesen. Das hilft Ihnen dabei, diese Nachlieferungen von denjenigen zu unterscheiden, welche die Kunden per Abholschein direkt abholen. So können Sie die Botentouren und den Postversand entsprechend zu planen.

Wie bisher haben Nachlieferungen mit Kundenbezug oberste Priorität in der Anzeige, gefolgt von Abholungen, Nachlieferungen per Bote und zum Schluss Nachlieferungen per Post.



Auch beim Erfassen eines Wareneingangs werden diese Icons angezeigt, sowohl in der Positionsliste als auch im Detailbereich.

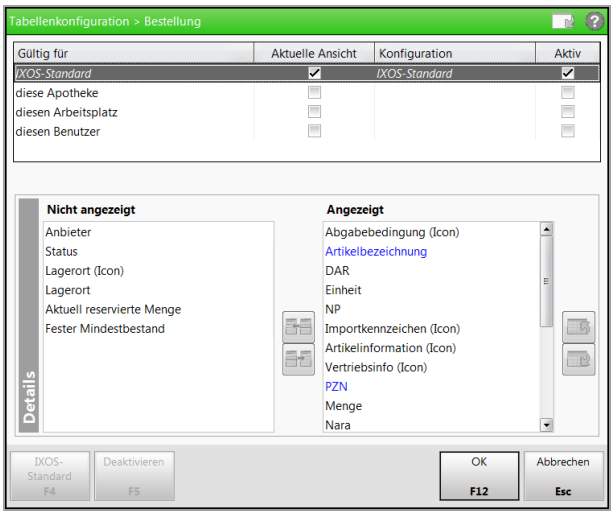


6.4 Konfiguration der Startansicht in der Warenlogistik

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Konfiguration der Startansicht in der Warenlogistik
Neu/geändert:
Initial wird beim Starten der **Warenlogistik** die Warenkorbübersicht mit der Filterung für Großhändler angezeigt.
Mit dem Konfigurationsparameter **Filter Warenkorbübersicht** können Sie nun eine andere Startansicht in der Warenkorbübersicht wählen, z.B. 'Alle Aufträge'. Sie finden den Konfigurationsparameter in den Systemeinstellungen der **Warenlogistik**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Allgemein**.

6.5 Spaltenanzeige in Bestellungen konfigurieren

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Spaltenanzeige in Bestellungen konfigurieren
Neu/geändert:
Wie bereits vom Konfigurieren der Trefferlisten im **Warenkorb** und in Trefferlisten anderer Module bekannt, können Sie nun auch die Spaltenanzeige in Bestellungen konfigurieren. Nutzen Sie dafür beim Bearbeiten von Bestellungen die Funktion **Einstellungen - Alt+F12**.



7 Neu Warenlogistik - Umstellung des Wareneingangs

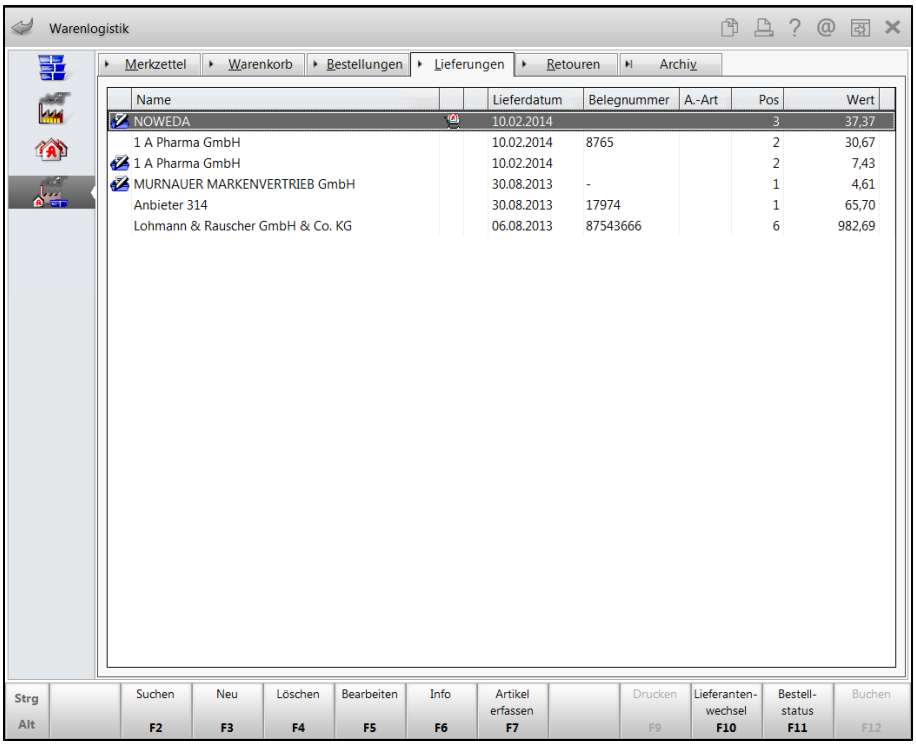
7.1 Erfassen eines Wareneingangs

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Erfassen eines Wareneingangs
Neu/geändert:
Mit der schrittweisen Umstellung des Bestellverfahrens von MSV2-Bestellung über ISDN auf MSV3-Bestellung über DSL wird sich auch das Versandverhalten der Großhändler dahingehend ändern, dass mehrere Bestellungen zu einer Lieferung zusammengefasst werden können oder dass eine Bestellung auf mehrere Lieferungen aufgeteilt wird. Für Ihre Warenwirtschaft bedeutet das, dass eine eindeutige Zuordnung von Bestellung und Lieferung nicht mehr möglich sein wird. Deshalb haben wir die Möglichkeit zur auftragsunabhängigen Erfassung eines Wareneingangs geschaffen.
Mit dieser Version können Sie nun Wareneingänge auftragsunabhängig im Reiter **Lieferungen** als auch wie bisher auftragsbezogen im Reiter **Bestellungen** erfassen.
Eine kurze Beschreibung finden Sie in den folgenden Kapiteln.

Erfassen Sie einen Wareneingang jeweils nur mit einer dieser beiden Möglichkeiten, niemals gemischt!
Sie werden ggf. mit einer Hinweismeldung auf diese Vorgehensweise aufmerksam gemacht.

7.2 Erweiterung der Anzeige im Reiter 'Lieferungen'

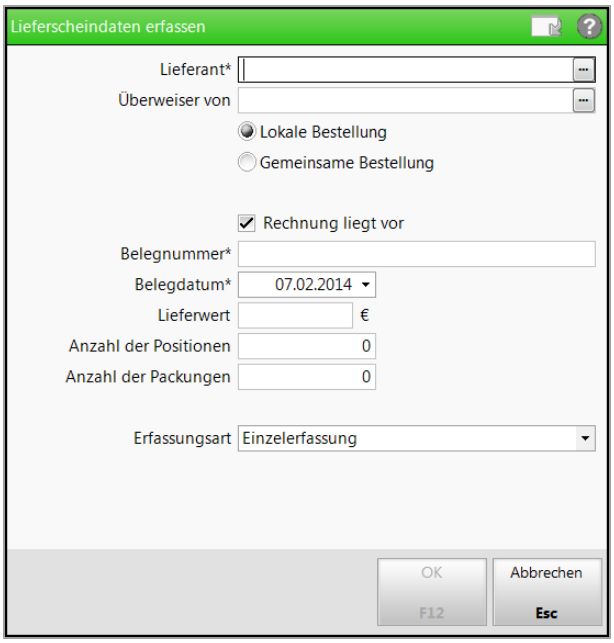
Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Reiter 'Lieferungen' einsehen
Neu/geändert:
Bisher wurden in der Lieferungsübersicht nur bestandsgebuchte Lieferungen angezeigt. Diese waren bei der Bestandsbuchung einer Bestellung entstanden.
Nun können Sie mit **Neu - F3** selbst Lieferungen im Wareneingang erfassen. Diese erfassten, aber noch nicht gebuchten Lieferungen werden in der Übersicht angezeigt.
Sie sind mit einem Icon gekennzeichnet. Für diese Lieferungen können Sie mit **Bearbeiten- F5** den Wareneingang weiter bearbeiten. Mit **Löschen - F4** kann eine erfasste (noch nicht bestandsgebuchte) Lieferung wieder gelöscht werden.
Bestandsgebuchte Lieferungen können Sie wie bisher mit **Wertbuchen - F12** wertbuchen und mit **Drucken - F9** ausdrucken.



7.3 Erfassen eines Wareneingangs im Reiter 'Lieferungen'

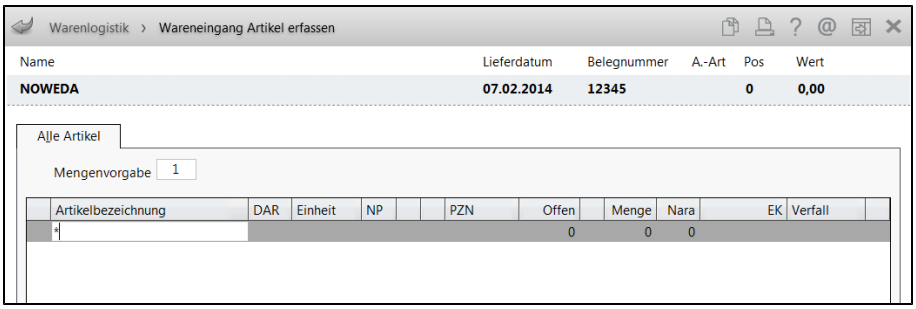
Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Erfassen eines Wareneingangs im Reiter 'Lieferungen'
Neu/geändert:
Bei der auftragsunabhängigen Erfassung einer Lieferung geben Sie den Lieferanten und ggf. den Überweiser an, erfassen die Lieferscheinnummer und die in der Lieferung enthaltenen Artikel. Diese erfassten Artikel werden automatisch den Bestellungen bzw. den darin bestellten Artikeln zugeordnet.
Nutzen Sie zum Erfassen einer neuen Lieferung im Reiter **Lieferungen** die Funktion **Neu - F3**.
Wenn noch unbearbeitete **Rückmeldungen** in irgendeiner offenen Bestellung dieses Lieferanten vorliegen, müssen Sie diese zunächst bearbeiten. Wechseln Sie dazu in den Reiter **Bestellungen** und bearbeiten die Rückmeldung wie gewohnt.
Falls keine Bestellung bei diesem Lieferanten vorliegt, müssen Sie zunächst eine Bestellung anlegen.
Entsprechende Hinweismeldungen machen Sie auf die offene Rückmeldung und fehlenden Bestellungen aufmerksam.

Im Fenster **Lieferscheindaten erfassen** tragen Sie die Daten der Lieferung ein.



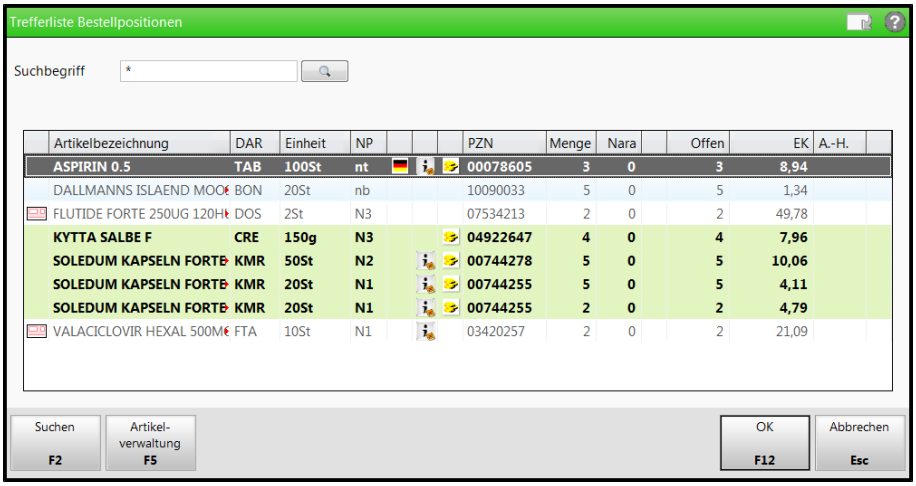
Neben dem **Lieferanten** können Sie nun ggf. im Feld **Überweiser von** auch angeben, bei welchem Direktlieferanten die Bestellung durchgeführt wurde, die nun über den Lieferanten per Überweiser geliefert wird. Die Artikel werden dann aus dieser Bestellung herausgesucht. Ebenso verhält es sich mit der Zuordnung und Identifikation der Artikel aus lokalen und gemeinsamen Bestellungen.
Initial wird davon ausgegangen, dass die Rechnung vorliegt, d.h. dass eine Wertbuchung erfolgen kann. Wenn das nicht der Fall ist, deaktivieren Sie die Checkbox **Rechnung liegt vor**. In diesem Fall wird später eine Bestandsbuchung durchgeführt.
Die **Belegnummer** (Rechnungsnummer oder Lieferscheinnummer) wird beim Wert- und Bestandsbuchen des Wareneingangs jeweils übernommen.
Zur Orientierung können Sie noch den Lieferwert, die Anzahl der Positionen sowie der Packungen eingeben.
Als **Erfassungsart** ist initial **Einzelerfassung** vorbelegt. Sollte jedoch ein Kommissioniersystem angeschlossen sein, in welches Sie die Artikel einlagern, so wählen Sie **Kommissioniersystem** aus und wählen Sie im Feld **Nr.** per Browse-Button aus dem Fenster **Wareneingang auswählen** ggf. die zutreffende externe Lieferscheinnummer vom Kommissioniersystem aus.
Bestätigen Sie mit **OK - F12**.

- Wenn Sie als **Erfassungsart** den Eintrag **Einzelerfassung** gewählt haben, gelangen Sie in den Erfassungsmodus des Wareneingangs.
- Wenn Sie als **Erfassungsart** den Eintrag **Kommissionierer** gewählt haben, gelangen Sie dagegen in den Bearbeitungsmodus des Wareneingang, da hier davon auszugehen ist, dass nur noch Preise kontrolliert und ggfs. geändert werden müssen. Dies ist im Bearbeitungsmodus wesentlich komfortabler.

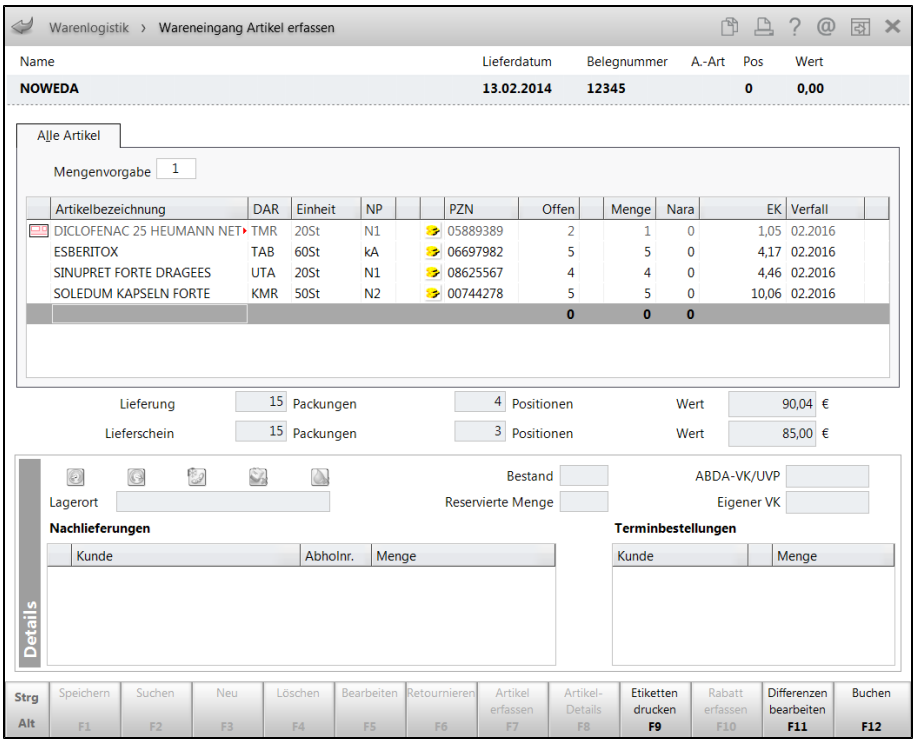


Scannen Sie die Artikel oder erfassen Sie die Positionen einzeln in der Artikelzeile. Mit Drücken der **Enter**-Taste oder Eingabe eines ***** Sterns als Suchzeichen wird wie bisher das Fenster **Trefferliste Bestellpositionen** geöffnet. Aus diesem Fenster können Sie die Artikel einzeln durch Markieren und Bestätigen mit **OK - F12** in den Wareneingang entsprechend der Voreinstellung **Mengenvorgabe** im Erfassungsmodus des Wareneingangs übernehmen. Passen Sie wie gewohnt die gelieferte Menge in der Spalte **Menge** an.

In der Spalte **Offen** wird bei der bestellungsunabhängigen Lieferungserfassung die noch nicht gelieferte Menge aller Bestellpositionen (aus allen offenen Bestellungen) des erfassten Artikels beim aktuellen Lieferanten angezeigt.



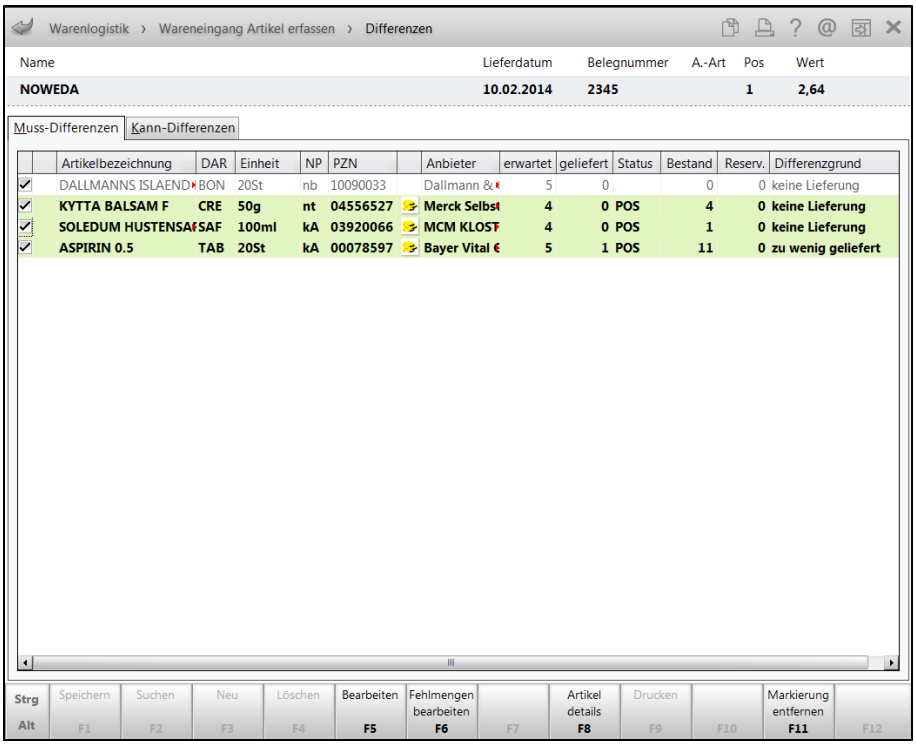
Im Erfassungsmodus des Wareneingangs sehen Sie nun unterhalb der Positionsliste die für die erfassten Artikel in der **Lieferung** summierten **Packungen, Positionen** und **Wert** (inklusive manueller Rabatte) sowie die auf dem **Lieferschein** beim Erfassen der Lieferung angegebenen Daten einander gegenübergestellt. Sie können dadurch fortlaufend vergleichen, ob eine Abweichung zwischen den Lieferscheindaten und den gelieferten Artikeln vorliegt.



Falls noch Differenzen zur Bestellung bestehen, öffnet sich mit **Buchen - F12** und mit **Differenzen bearbeiten - F11** die Differenzbearbeitung.
Die Auflistung der Differenzen ermittelt alle Artikeldifferenzen abhängig vom verwendeten Bestellprotokoll. In der Trefferliste der Bestellpositionen werden folgende Artikel angezeigt:

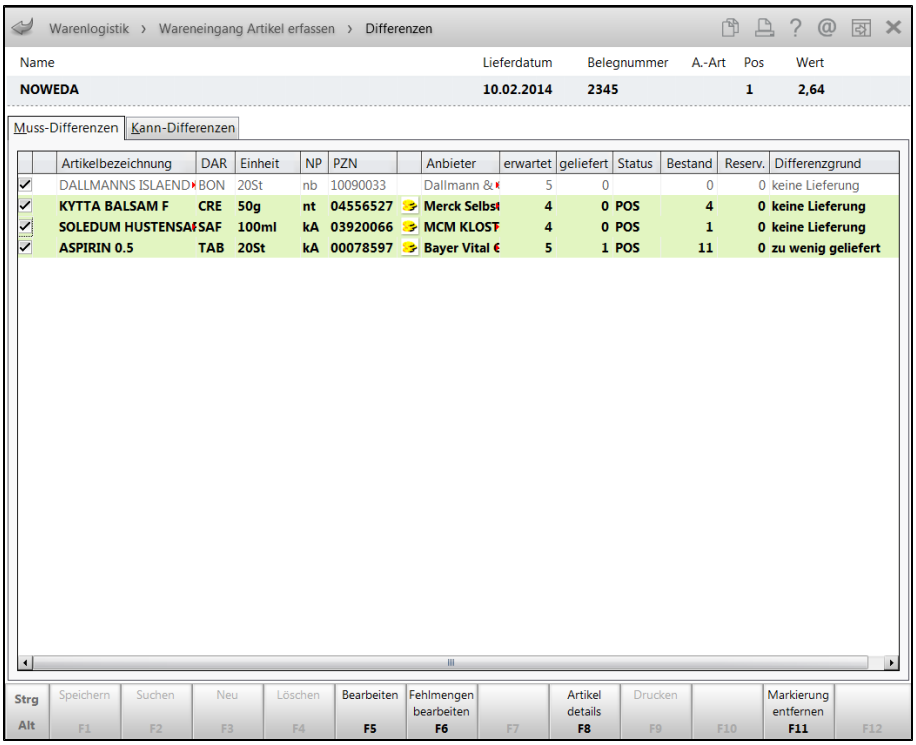
- **MSV2**
  Es werden alle Differenzen zur zugehörigen Bestellung angezeigt.
- **MSV3**
  In der Trefferliste der Bestellpositionen werden diejenigen Artikel aufgelistet, welche laut Rückmeldung vom Lieferanten folgende Merkmale aufweisen:
  - Artikel sollen in der gleichen Tour geliefert werden, wie der bereits erfasste Artikel bzw. die Mehrzahl der bereits erfassten Artikel,
  - Artikel sollen in der gleichen Tour geliefert werden, haben aber eine andere Auftragskennung
  - Artikel, für welche keine Tour gemeldet wurde, d.h. Nachliefer- und Dispo-Artikel

  Die Mengendifferenz wird aus allen offenen Bestellungen ermittelt.



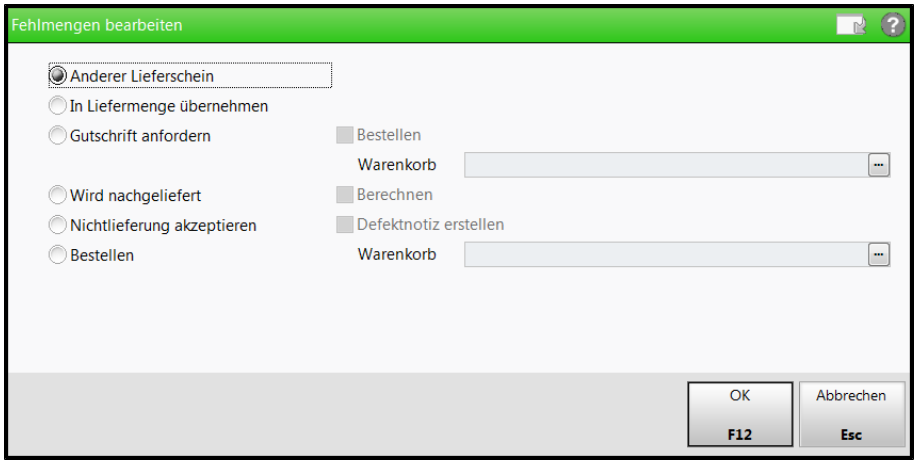
7.4 Fehlmengen bearbeiten

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Fehlmengen bearbeiten
Neu/geändert:
Wenn Differenzen zwischen den bestellten Artikeln und den im Wareneingang erfassten Artikeln auftreten, dann wählen Sie wie gewohnt die Funktion **Differenzen bearbeiten - F11**, oder Sie werden beim Buchen der Lieferung automatisch zur Differenzbearbeitung geführt. Es werden wie bisher Muss- und Kann-Differenzen angezeigt, sofern vorhanden. Zunächst sind die Positionen nicht markiert.

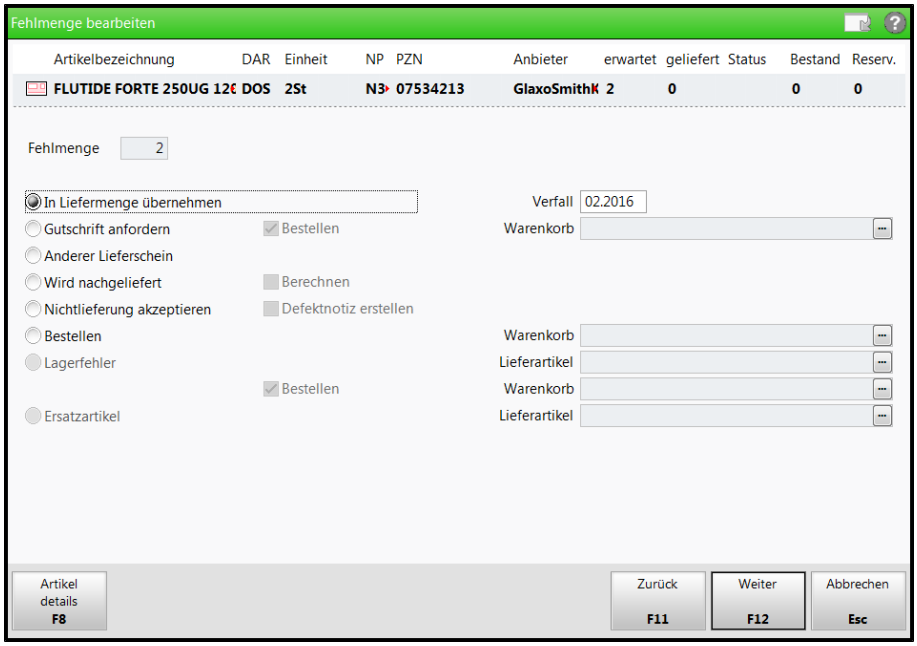


Da hier nun möglicherweise gehäuft **Fehlmengen-Differenzen** auftreten, wurde der Zugang zu dieser Differenzbearbeitung erleichtert und die Bearbeitung mehrerer Artikel gleichzeitig ermöglicht:

- Mit **Fehlmengen bearbeiten - F6** können Sie alle markierten Artikel mit Fehlmengen in der Differenz-Auflistung bearbeiten. (Um alle Artikel mit Fehlmengen zu markieren nutzen Sie **Alle markieren - F11**.) Dies ist eine komfortable Möglichkeit zu kennzeichnen, dass diese Artikel nicht in dieser Lieferung enthalten sind.
  Es öffnet sich das Fenster **Fehlmengen bearbeiten** (Plural: Fehlmenge**n**). Hierbei stehen nur jene Funktionen zur Verfügung, welche für die Bearbeitung mehrerer unterschiedlicher Artikel sinnvoll sind.
  Initial wird die Option **Anderer Lieferschein** angeboten, d.h. diese Artikel wurden nicht geliefert und werden noch mit einer anderen Lieferung erwartet, oder sie sind nicht auf dem vorliegenden Lieferschein gelistet (z.B. bei gesplitteten Lieferscheinen für 2 gelieferte Kisten). Dies entspricht der Option 'Wird nachgeliefert', allerdings ohne die Möglichkeit zur Berechnung der Fehlmenge. Nutzen Sie diese Funktion vorrangig zum Bearbeiten von MSV3-Wareneingängen, da hier eher zu erwarten ist, dass die Artikel mit einer anderen Lieferung geliefert werden. Die anderen Optionen sind unverändert wie bisher.

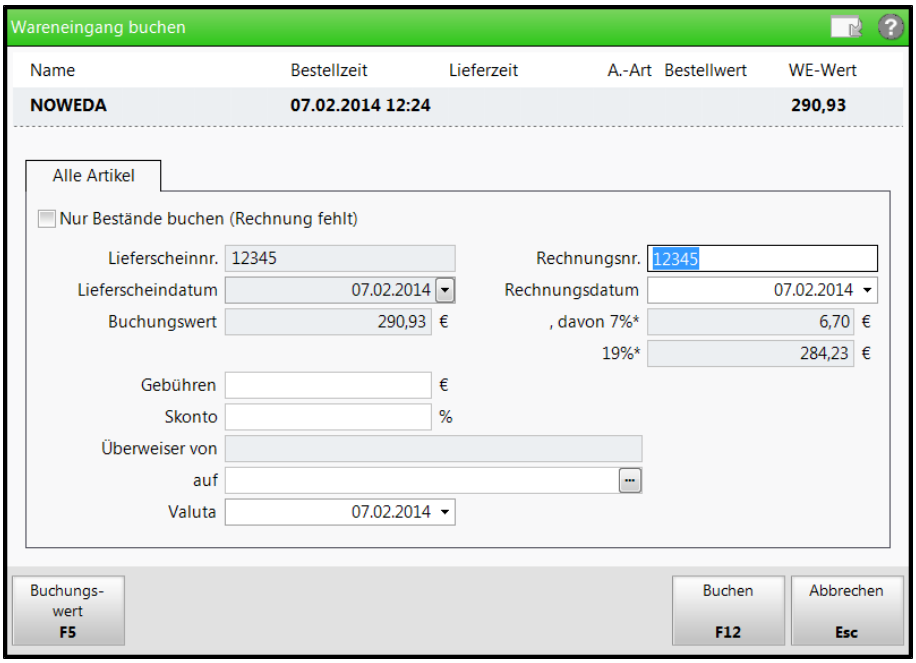


- Mit **Bearbeiten - F5** können Sie wie bisher die Differenzen von oben nach unten unabhängig von einer Selektion in der Tabelle abarbeiten. Es öffnet sich je nach Differenzart das entsprechende Fenster, z.B. das Fenster **Fehlmenge bearbeiten**.



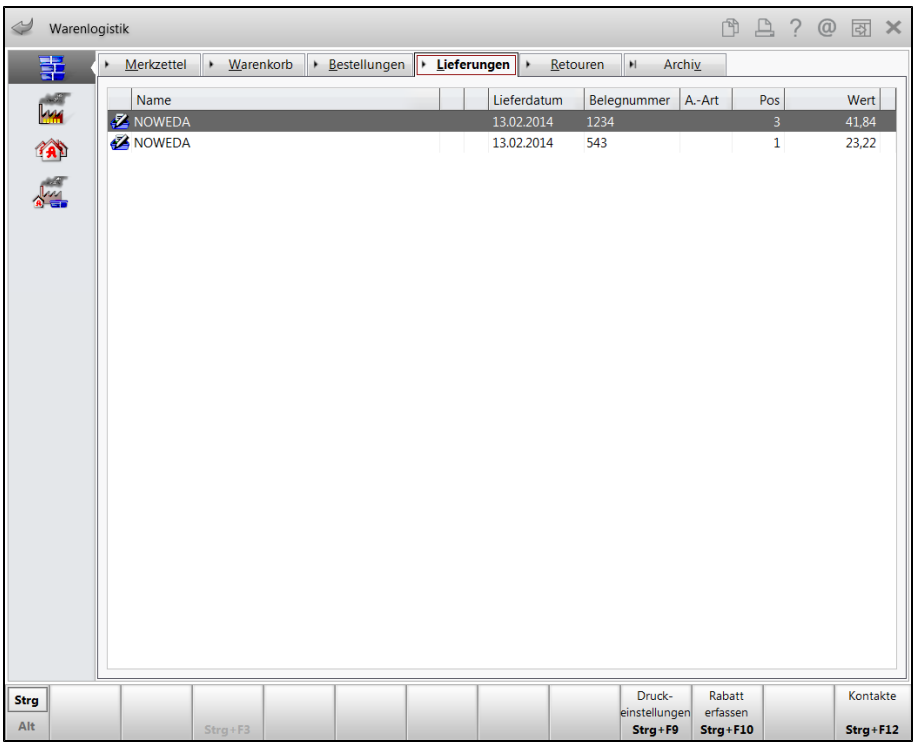
7.5 Buchen eines Wareneingangs

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Buchen eines Wareneingangs
Neu/geändert:
Alle beim Erfassen einer Lieferung im Reiter **Lieferungen** eingegebenen Daten werden für die Buchung des Wareneingangs übernommen, d.h. die Kennzeichnung, ob bestands- oder wertgebucht werden soll, die Rechnungs- bzw. Lieferscheinnummer, der Direktlieferant eines Überweiserauftrags (Feld **Überweiser von**, z.B. 'Überweiser von': Ratiopharm, 'auf': Noweda).



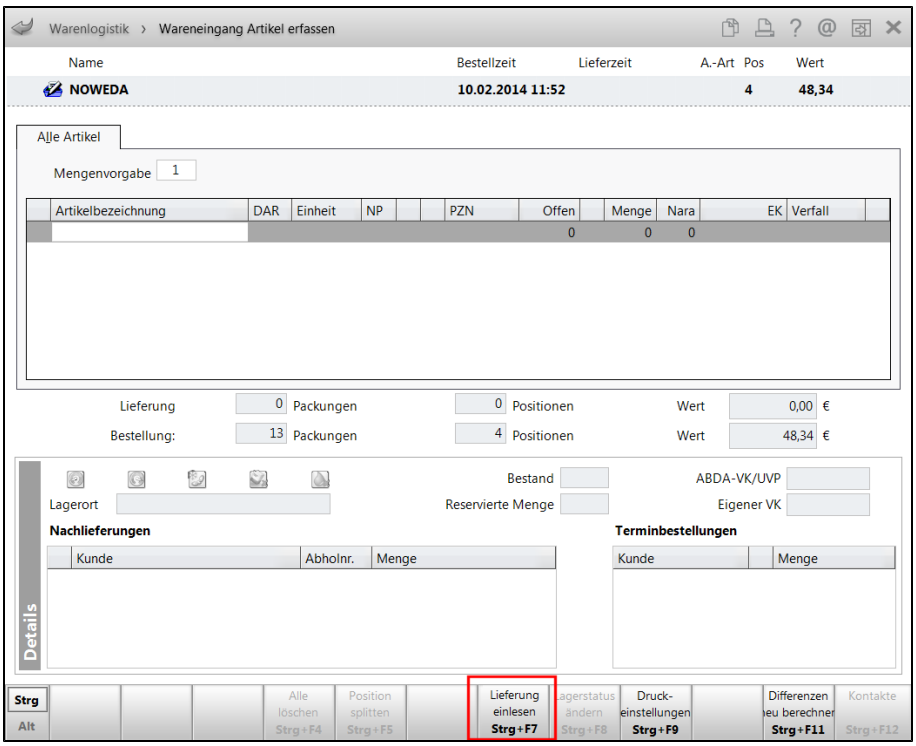
7.6 Rabatt auf Lieferschein eingeben

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Lieferung bearbeiten
Neu/geändert:
Mit der auftragsunabhängigen Erfassung einer Lieferung besteht nun die Möglichkeit, einen Rabatt auf die Lieferung zu erfassen. Nutzen Sie dazu die Funktion **Rabatt erfassen - Strg+F10**.

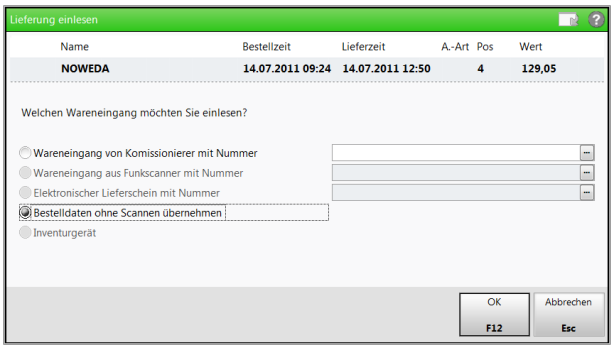


7.7 Erfassen eines Wareneingangs im Reiter 'Bestellungen'

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Erfassen eines Wareneingangs im Reiter 'Bestellungen'
Neu/geändert:
Wie bisher wird bei einer Bestellung im Reiter **Bestellungen** ein neuer Eintrag angelegt. Für diesen starten Sie wie üblich mit **Wareneingang - F12** das Erfassen der gelieferten Positionen. Entweder Sie scannnen die Artikel, erfassen Sie in der Artikelzeile des Erfassungsmodus oder Sie wählen die Funktion **Lieferung einlesen - Strg+F7**. Diese Funktion wurde umbenannt von 'Wareneingang einlesen - F7'.



Es öffnet sich das Fenster **Lieferung einlesen** (bisher: 'Wareneingang einlesen'), in welchem Sie das Übernehmen der Bestelldaten wie bisher ohne Scannen anstoßen können.



Tragen Sie im Erfassungsfenster wie bisher die gelieferten Mengen ein.
Sollten Differenzen ermittelt werden, müssen Sie diese vor dem Buchen des Wareneingangs wie bisher bearbeiten.

Mit dem Speicherung des Wareneingangs - vor dem Buchen - wird sowohl im Reiter **Bestellungen** als auch im Reiter **Lieferungen** ein Eintrag für eine erfasste Lieferung mit noch nicht bestandgebuchtem Wareneingang angezeigt. Es handelt sich hier um den gleichen Wareneingang.

Bearbeiten Sie diesen in der Folge nur entweder ausschließlich im Reiter **Bestellungen** ODER im Reiter **Lieferungen**!

Wenn Sie von Ihrem Lieferanten, bei welchem Sie über MSV2 bestellen, öfter Lieferungen mit Artikeln aus verschiedenen Bestellungen erhalten, sollten Sie den neuen Weg der Lieferungserfassung im Reiter **Lieferungen** benutzen. Mehr Informationen dazu erhalten Sie in den vorherigen Kapiteln.

Beachten Sie bitte Folgendes: Dieser herkömmliche Weg der Erfassung eines Wareneingangs ist nicht mehr möglich, wenn bereits eine Lieferung für mehrere Bestellungen erfasst wurde oder wenn zu einer Bestellposition bereits mehrere Lieferungen erfasst wurden. Eine Hinweismeldung verweist Sie in diesen Fällen auf die weitere Bearbeitung im Reiter **Lieferungen**.

7.8 Erfassen eines Wareneingangs für gemeinsame Bestellungen

Modul: Warenlogistik
Anwendungsfall: Erfassen eines Wareneingangs für gemeinsame Bestellungen
Neu/geändert:
Beim Erfassen eines Wareneingangs für gemeinsame Bestellungen wird wie bisher unabhängig davon, ob Sie per MSV2 oder per MSV3 bestellt haben, immer eine Bestellung zugrunde gelegt. Sie können den Wareneingang sowohl über den auftragsabhängigen als auch den auftragsunabhängigen Weg bearbeiten.
Falls Sie die Artikel nicht scannen oder allesamt manuell erfassen, beachten Sie bitte Folgendes:
Wenn Sie nur einen Artikel erfasst haben, welcher jedoch in mehreren Bestellungen bestellt wurde, so wird für die Differenzbearbeitung die älteste Bestellung herangezogen. Wählen Sie deshalb möglichst eindeutig zuordenbare Artikel für die Ermittlung der Differenzen aus.

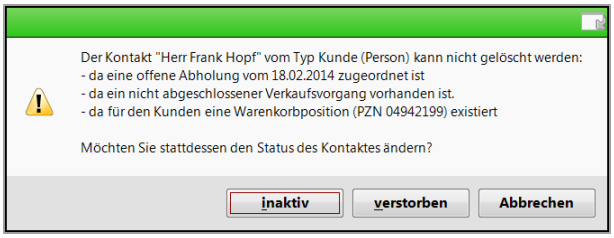
8 Kontakte

8.1 Löschen von Kontakten

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Kontakt löschen
Neu/geändert:
Mit **Löschen - F4** können Sie in Trefferlisten der Kontaktsuche den markierten Kontakt nach Bestätigung einer Hinweismeldung löschen.

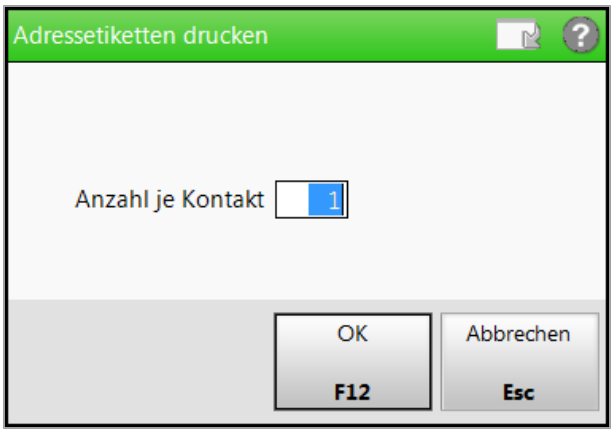
Beachten Sie, dass der Kontakt inklusive aller Kontaktdaten mit dieser Aktion unwiederbringlich gelöscht wird und nicht wieder hergestellt werden kann.

In vielen Fällen ist das Löschen eines Kontakts nicht gewünscht oder auch nicht möglich. Zum Beispiel können Sie einen Kunden-Kontakt nicht mehr löschen, wenn für ihn nicht abgeschlossene Verkaufsvorgänge gespeichert sind.
Sie erhalten in diesen Fällen einen entsprechenden Hinweis und werden gefragt, ob Sie den Kontakt als **inaktiv** oder **verstorben** kennzeichnen möchten, statt ihn zu löschen.



8.2 Drucken von Adressetiketten für alle Kontakttypen

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Drucken von Adressetiketten
Neu/geändert:
Aus den Trefferlisten der Kontaktsuche können Sie Adressetiketten für alle Kontakttypen (Mitarbeiter, Lieferanten, Ärzte, usw.) in der gewünschten Anzahl drucken.
Nutzen Sie dafür die Funktion **Adressetikett drucken - F9**.



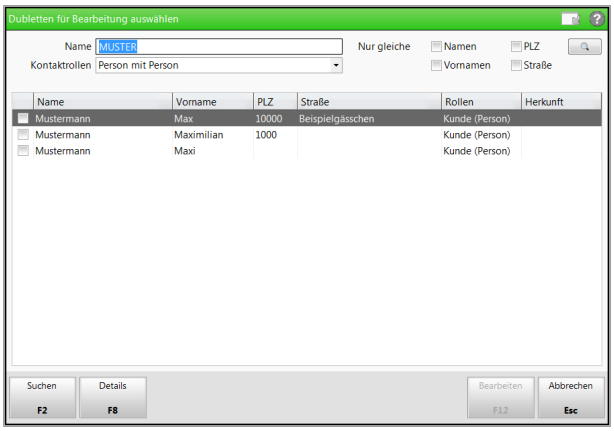
Eine Ausnahme bildet die Kundentrefferliste mit der bereits bekannten Funktion **Drucken - F9**, in welcher mehrere Druckstücke angeboten werden.

8.3 Bearbeitung von mehrfach angelegten Kontakten (Dubletten) optimiert

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Dubletten bearbeiten
Neu/geändert:
Bereits seit 2 Jahren haben Sie die Möglichkeit, mehrfach angelegte Kontakte, auch als Dubletten bezeichnet, zu bereinigen. Damit ermöglichen Sie zum einen, dass bspw. CAVE- und Interaktionschecks umfassend und korrekt durchgeführt werden können, was die Patientensicherheit erhöht, zum anderen können kundenbezogene Verkaufsdaten für darauf aufbauende Auswertungen und Reports korrekt erfasst werden.

Mit der neuen Version von IXOS kommt nun hinzu, dass Sie für die einzelnen Kontaktdaten auch neue Werte eingeben können. Bisher konnten Sie nur vorhandene Werte auswählen.
In diesem Zuge wurde auch die Dublettensuche und -auswahl vereinfacht, indem diese in einem gemeinsamen Fenster mit Auswahl der Suchkriterien und der Anzeige der Trefferliste erfolgt.
Zusammengeführte Kontakte können nicht wieder getrennt werden. Führen Sie deshalb nur dann Kontakte zusammen, wenn Sie sicher sind, dass es sich um ein und denselben Kontakt handelt!

Aus der Trefferliste der Kontaktsuche starten Sie mit **Dubletten bearbeiten - F5** die Dublettenbereinigung, auch als Dublettenmischung bezeichnet.
Im Feld **Name** wird ggf. der Suchbegriff der Kontaktsuche vorgeblendet.
Dies ist immer eine Suche in den Nachnamen bzw. Namen der Kontakte.
Es ist auch möglich, zusätzlich nach dem durch ein Komma abgetrennten Vornamen zu suchen. Beispiel: Eingabe von *muster*, ma** findet alle Kontakte, deren Nachname mit *Muster* anfängt und deren Vorname gleichzeitig mit *Ma* anfängt.
Mit Hilfe der Checkboxen legen Sie fest, ob die entsprechend der Suchkriterien gefundenen Kontakte auch gleiche **Namen**, **Vornamen**, **PLZ** (Postleitzahl) oder die gleiche **Straße** hinterlegt haben müssen. Auch eine Mehrfachauswahl der Checkboxen ist möglich.
Es werden Ergebnisse angezeigt, wenn mindestens zwei Treffer gefunden wurden, welche den Suchkriterien entsprechen.
In der Liste **Kontaktrollen** wählen Sie aus, welche Kontaktrollen bei der Suche berücksichtigt werden sollen, d.h. 'gemischt' werden sollen. Deshalb zeigen die Einträge 'mit', d.h. es sollen bspw. Personen mit Ärzten 'gemischt' werden (**Person mit Arzt**). In dem Fall werden alle Kontakte angezeigt, welche Personen oder Ärzte oder Personen und Ärzte sind.

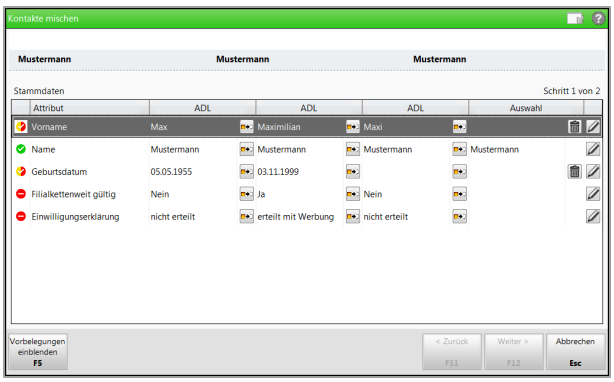


Die Sortierung in der Tabelle erfolgt entsprechend der Checkboxen, ansonsten nach Name.

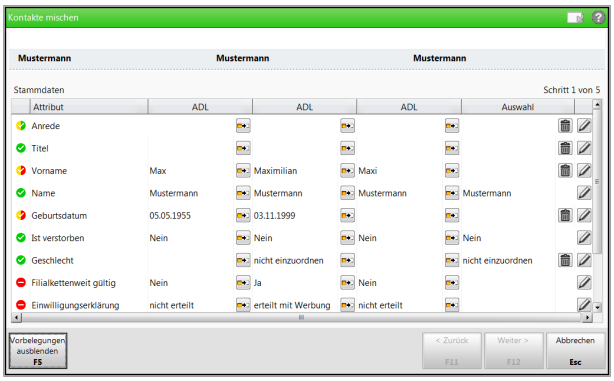
Prüfen Sie ggf. mit **Details - F8** in den Kontaktdaten des markierten Kontakts, ob dieser Kontakt zur Dublettenbereinigung in Frage kommt.

Nach Markierung der zu bereinigenden Kontakte und Auswahl der Funktion **Bearbeiten - F12** werden im Fenster **Kontakte mischen** alle manuell eingegebenen Kontaktdaten angezeigt.
Sie sehen durch die Icons in der ersten Spalte auf einen Blick, welche Daten übereinstimmen oder inkonsistent sind:

- - Übereinstimmende Werte bei allen Kontakten. Oder Sie haben manuell eine Auswahl getroffen.
- - Es handelt sich um eine optionale Angabe, für die kein Wert angegeben ist.
- - Differenzen in optionaler Angabe. (Diese können nicht automatisch aufgelöst werden.) Oder eine automatische Vorbelegung wurde gelöscht.
- - Differenzen in Pflichtfeld. Diese können nicht automatisch aufgelöst werden.

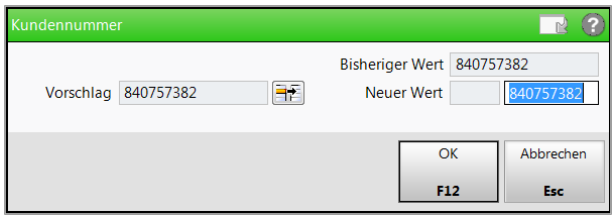


Mit **Vorbelegungen einblenden - F5** werden alle in der Kontaktverwaltung vorbelegten Werte eingeblendet.



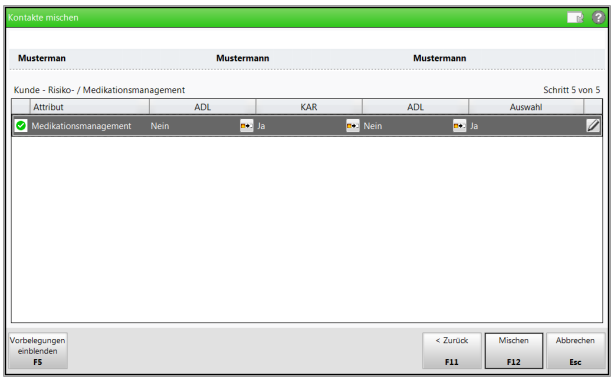
Gehen Sie zum Zusammenführen der Kontakte wie folgt vor:

- Die Spalte **Auswahl** zeigt das für die Zusammenführung ausgewählte oder eingegebene Kontaktdetail.
  - In dieser Spalte ist ein Wert vorbelegt, wenn nur ein Kontakt einen Wert hat.
  - Unterscheiden sich die Kontaktdetails, so ist diese Spalte leer. Entscheiden Sie durch Anklicken des Selektionsicons, welches Kontaktdetail Sie für die Zusammenführung des Kontaktes auswählen möchten.
- Wählen Sie den Bearbeiten-Button in der letzten Spalte, um einen neuen Wert für dieses Merkmal vorzugeben.

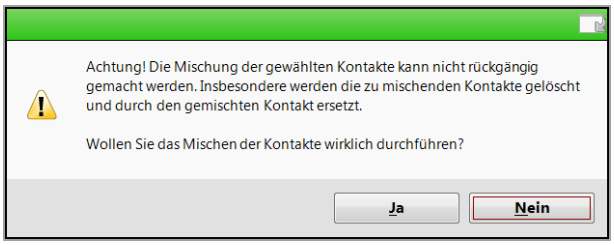


Beispiel: Vergeben einer neuen Kundennummer

- Wählen Sie den Löschen-Button in der Spalte **Auswahl**, um einen manuell ausgewählten Wert zu entfernen.
- Wählen Sie die Funktion **Weiter - F12**, um alle Kontaktdaten einzublenden und zu bearbeiten.



Im letzten Fenster der Kontaktdatenbearbeitung wählen Sie **Mischen - F12**, um die Kontakte mit den ausgewählten Daten zu einem Kontakt zusammenzuführen.
Es erscheint eine Warnmeldung, welche Sie darauf aufmerksam macht, dass die Zusammenführung nicht rückgängig gemacht werden kann.

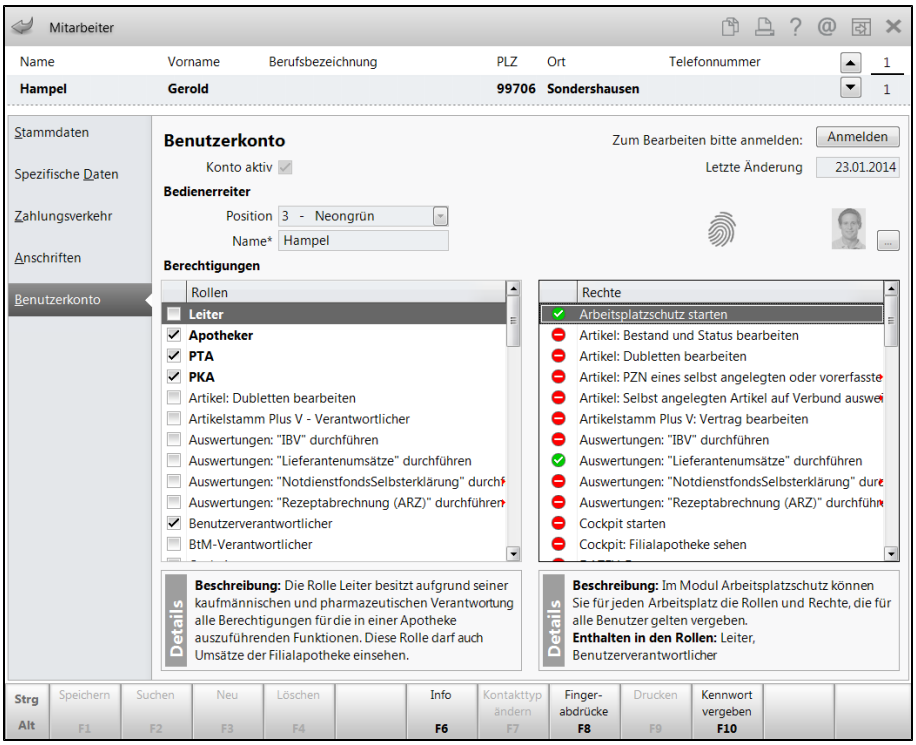


Wählen Sie **Ja**, um die Kontakte zu einem Kontakt zusammenzuführen. Die Ausgangskontakte werden dabei gelöscht.

Adressbucheinträge werden bei der Dublettenbereinigung nicht mit betrachtet.

8.4 Authentifizierung für die Bearbeitung eines Benutzerkontos

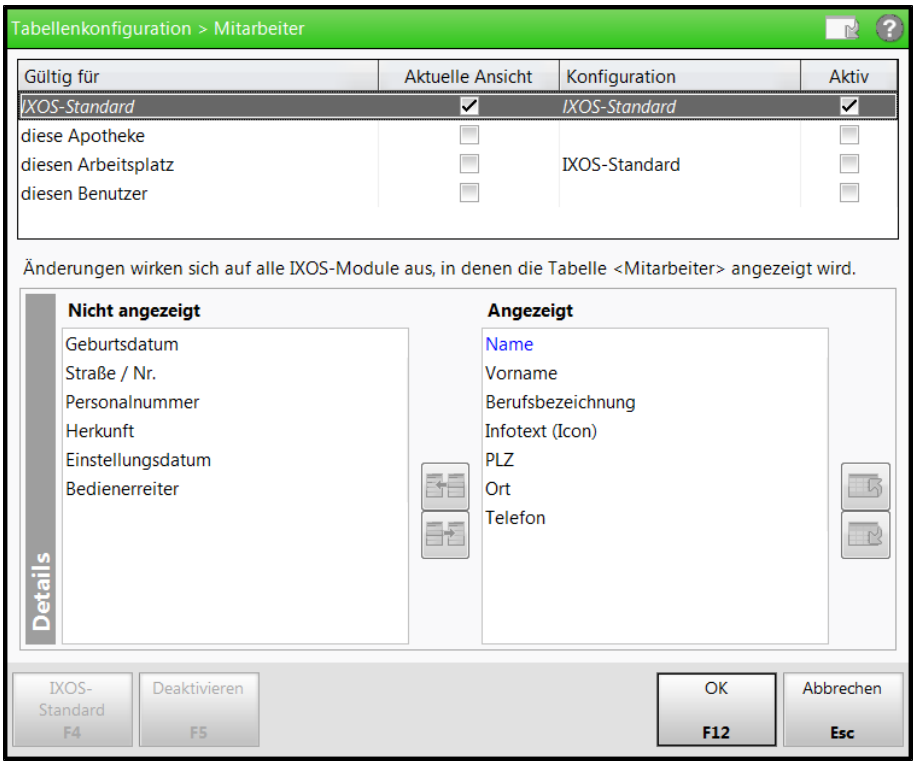
Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Authentifizierung für die Bearbeitung eines Benutzerkontos
Neu/geändert:
Um den Bedienerreiter, die Berechtigungen oder das Bedienerbild für ein Benutzerkonto einstellen bzw. ändern zu können, benötigen Sie wie bisher die Berechtigung **Leiter** oder **Benutzerverantwortlicher**.
Wenn Sie eine dieser Berechtigungen innehaben, so können Sie die o.g. Funktionen nach Ihrer Authentifizierung über den **Anmelden**-Button im Fenster oben rechts für alle Mitarbeiter ausführen.



Wenn Sie keine dieser Berechtigungen innehaben, so erscheint statt des Anmelde-Buttons folgende Mitteilung: **Für Sie ist die Bearbeitung der Daten gesperrt.**

8.5 Konfigurieren der Mitarbeiter-Trefferliste

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Konfigurieren der Mitarbeiter-Trefferliste
Neu/geändert:
In der Trefferliste für Mitarbeiter können Sie nun zusätzlich das Einstellungsdatum, die Position und die Bezeichnung des Bedienerreiters sowie die Personalnummer einblenden lassen. Nutzen Sie dafür die bekannte Funktion **Einstellungen - Alt+F12**.



Die Spaltennamen in der Trefferliste haben folgende Bezeichung: **Bedienerreiter**, **Einst.-Dat.**

8.6 MSV3: Namensänderung des MSV3-Anbieters 'Pharma Westen' in 'Orifarm'

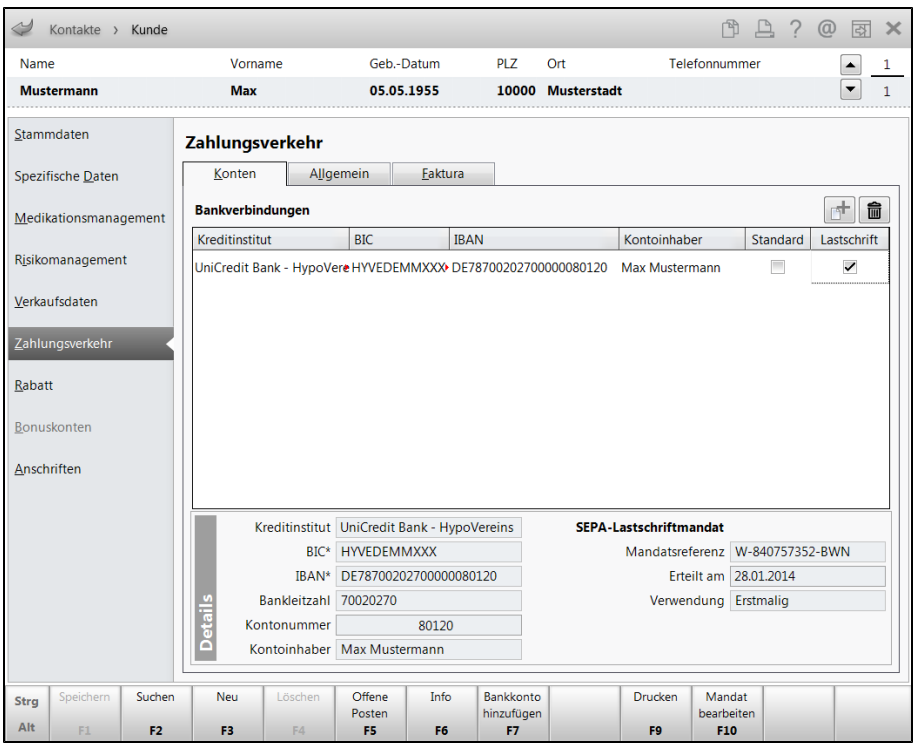
Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Zugangsdaten zum MSV3-Anbieter einrichten
Neu/geändert:
Der Arzneimittelimporteur Pharma Westen wird zum 01.03.2014 in Orifarm umbenannt. Bereits seit 2005 war Pharma Westen ein Tochterunternehmen der dänischen Orifarm-Gruppe.
In den Kontaktdaten des Lieferanten können Sie dem Rechnung tragen, indem Sie in den **Sendeparametern** als **MSV3-Dienstanbieter** statt **MSV3 Pharma Westen** nun **MSV3 Orifarm** auswählen. Die Zugangsdaten (Benutzerkennung und Passwort) bleiben zunächst identisch.
Nachdem alle Apotheken auf den neuen Zugang umgestellt sind, wird die MSV3-Schnittstelle von Pharma Westen abgeschaltet.

9 SEPA-relevante Anpassungen für Lastschrifteinzüge

Die Umstellung des europaweiten Zahlungsverkehrs auf SEPA erfordert einige Anpassungen in IXOS, sofern Sie Zahlungen Ihrer Kunden per Lastschrifteinzug entgegennehmen.
In diesem Kapitel werden zum einen alle vorbereitenden Maßnahmen zur Abwicklung von SEPA-konformen Lastschrifteinzügen beschrieben.
Zum anderen wird die Abwicklung von Lastschrifteinzügen dargestellt.
Dies spiegelt sich in folgenden IXOS-Modulen wider: **Kontakte**, **Firmenstamm**, **Kasse**, **Faktura** und **Zahlungsbedingungen**.

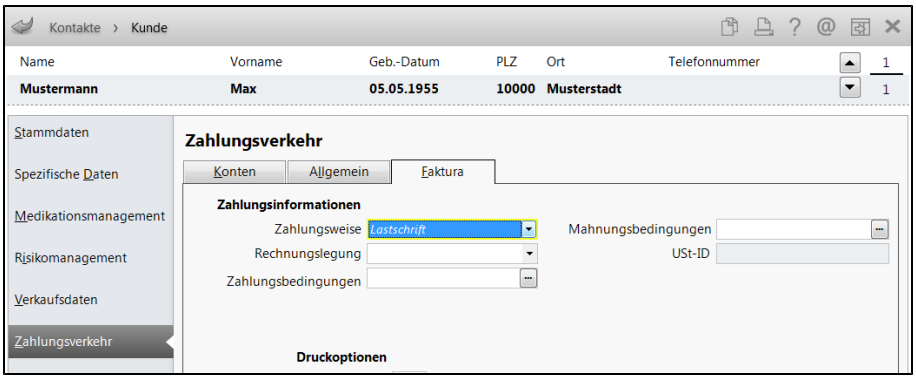
9.1 Hinterlegen der Bankverbindungsdaten beim Kundenkontakt

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Hinterlegen der Bankverbindungsdaten beim Kundenkontakt
Neu/geändert:
Das Hinterlegen der Bankverbindung erfolgt wie bisher. Dieser Abschnitt soll Ihnen nur noch einmal einen kurzen Überblick geben, auf was Sie besonders achten sollten.
Falls ein Kunde per Lastschriftverfahren bezahlen möchte, müssen Sie dessen Bankverbindungsdaten in seinen Kontaktdaten auf der Seite **Zahlungsverkehr** im Reiter **Konten** hinterlegen.
Dazu gehört wie bisher sowohl die Eingabe der **BIC** und **IBAN** bzw. der **Kontonummer** und **Bankleitzahl** (ggf. mit nachfolgender IBAN-Generierung mittels **IBAN generieren - Strg+F8**), sowie nun auch die Erteilung des **SEPA-Lastschriftmandat** (Nachfolger der früheren Einzugsermächtigung) durch den Kunden (siehe nächstes Kapitel).
Beachten Sie weiterhin, dass in der Tabelle die Checkbox **Lastschrift** aktiviert sein muss, wenn der Kunde aus der Faktura per Lastschrift bezahlen möchte.

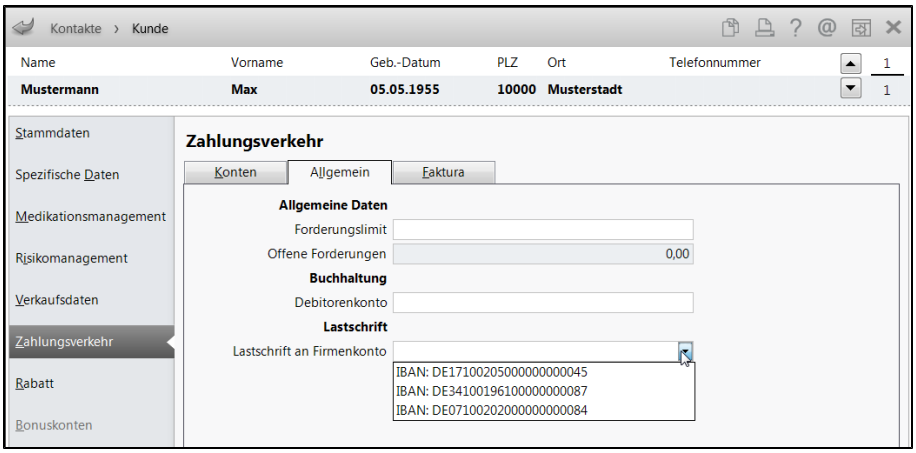


Im Reiter **Faktura** muss die Einstellung der **Zahlungsweise** für Fakturavorgänge unbedingt korrespondieren, d.h. ebenfalls auf **Lastschrift** gesetzt sein, wenn der Kunde per Lastschrift bezahlen möchte!
Ansonsten erfolgt die Rechnungsstellung per **Überweisung** (Standardwert), d.h. auf der Rechnung wird um Überweisung des fälligen Betrags gebeten.

Bei Lastschriftzahlung an der Kasse spielen diese Einstellungen keine Rolle.



Falls Sie für Ihre Apotheke im **Firmenstamm** auf der Seite **Finanzen** mehrere Bankverbindungen hinterlegt haben, so können Sie im Reiter **Allgemein** im Feld **Lastschrift an Firmenkonto** auswählen, auf welches dieser Konten die Lastschrift von diesem Kunden gutgeschrieben werden soll.
Wenn Sie hier keine Auswahl treffen oder wenn im **Firmenstamm** nur ein (Standard-)Konto hinterlegt ist, dann erfolgt der Lastschrifteinzug immer auf das im **Firmenstamm** eingestellte Standardkonto.



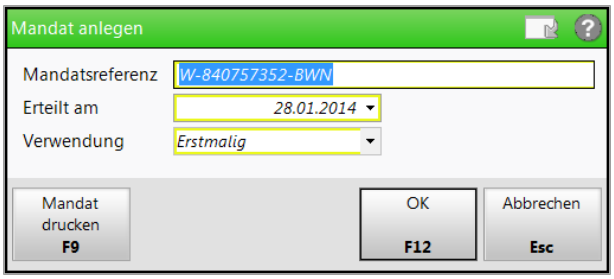
9.2 Neu Hinterlegen eines SEPA-Lastschriftmandats

Modul: Kontakte
Anwendungsfall: Hinterlegen eines SEPA-Lastschriftmandats
Neu/geändert:
Sobald Sie bei einer Bankverbindung die Option **Lastschrift** aktiviert haben, müssen Sie auch ein **SEPA-Lastschriftmandat** hinterlegen. Sollten Sie dies versäumt haben, werden Sie beim Speicherversuch mit einer Hinweismeldung darauf aufmerksam gemacht.

Um Zahlungen über SEPA-Basis-Lastschriften abwickeln zu können, ist eine Gläubiger-Identifikationsnummer (Gläubiger-ID) zwingend erforderlich. Dies gilt sowohl für die Rechnungsbegleichung (Faktura) als auch für die Lastschrifteinzüge von der Kasse. Deshalb wird bereits beim Erstellen eines SEPA-Lastschriftmandats geprüft, ob Ihre Apotheke eine eigene **Gläubiger-Identifikationsnummer** im **Firmenstamm** auf der Seite **Finanzen** hinterlegt hat. Das Hinterlegen der **Gläubiger-Identifikationsnummer** ist bereits seit der IXOS-Version 2014.2 möglich. Informationen zur kostenlosen Beantragung einer Gläubiger-ID finden Sie unter folgendem Link bei der Deutschen Bundesbank www.glaeubiger-id.bundesbank.de.

Nutzen Sie zum Anlegen eines SEPA-Lastschriftmandats in den Kontaktdaten des Kunden auf der Seite **Zahlungsverkehr** im Reiter **Konten** die Funktion **Mandat anlegen - F10**.
Zunächst wird eine Mandatsreferenz automatisch generiert.
Falls der Kunde Ihnen bereits ein Mandat (samt Mandatsreferenz) erteilt hat, so überschreiben Sie die generierte Mandatsreferenz mit der bereits bestehenden. Auch das Verändern des Erteilungsdatums des SEPA-Lastschriftmandats ist möglich, insbesondere bei späterer Einholung der Unterschrift des Kunden.
Wählen Sie aus, ob das Mandat erstmalig oder bereits wiederholt verwendet wird.

In IXOS können keine Einmalmandate verwendet werden!



Um das Mandat auszudrucken, wählen Sie **Mandat drucken - F9** und bestätigen in der Druckvorschau mit **Drucken - F12**.

Adler Apotheke Am Seeweg 14 - 82319 Starnberg
Gläubiger-Identifikationsnummer DE98ZZZ09999999999
Mandatsreferenz W-840757352-BWN

Datum 28.01.2014

SEPA-Lastschriftmandat

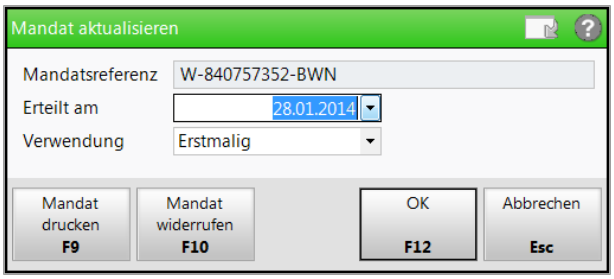
Ich ermächtige die Adler Apotheke, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Adler Apotheke auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Zahlungspflichtiger)	Max Mustermann
Straße und Hausnummer:	Beispielgässchen 1a
Postleitzahl und Ort:	10000 Musterstadt
Kreditinstitut:	UniCredit Bank - HypoVereinsbank
BIC:	HYVEDEMMXXX
IBAN:	DE78700202700000080120
Kontoinhaber:	Max Mustermann

28.01.2014
Datum, Ort Unterschrift

Verlassen Sie das Fenster **Mandat anlegen** mit **OK - F12**.
⇨ Die Nummer der **Mandatsreferenz** wird in den Kontaktdaten unter **SEPA-Lastschriftmandat** eingetragen.
Die Funktion **Mandat anlegen - F10** wird in **Mandat bearbeiten - F10** geändert.

Mit **Mandat bearbeiten - F10** öffnet sich das Fenster **Mandat aktualisieren**. Hier können Sie den Zeitpunkt der Mandatserteilung ändern, die Verwendung des Mandats anpassen oder mit **Mandat widerrufen - F10** den Widerruf des Mandats im System hinterlegen.



Was ist die Mandatsreferenz?
Die Mandatsreferenz ist ein vom Zahlungsempfänger individuell vergebenes Kennzeichen eines Mandats.
Die Mandatsreferenz darf bis zu 35 alphanumerische Stellen lang sein und dient in Kombination mit der Gläubiger-ID der eindeutigen Identifizierung des dem Lastschrifteinzug zugrunde liegenden Mandats. Eine Mandatsreferenznummer sollte immer nur einmal vergeben werden.

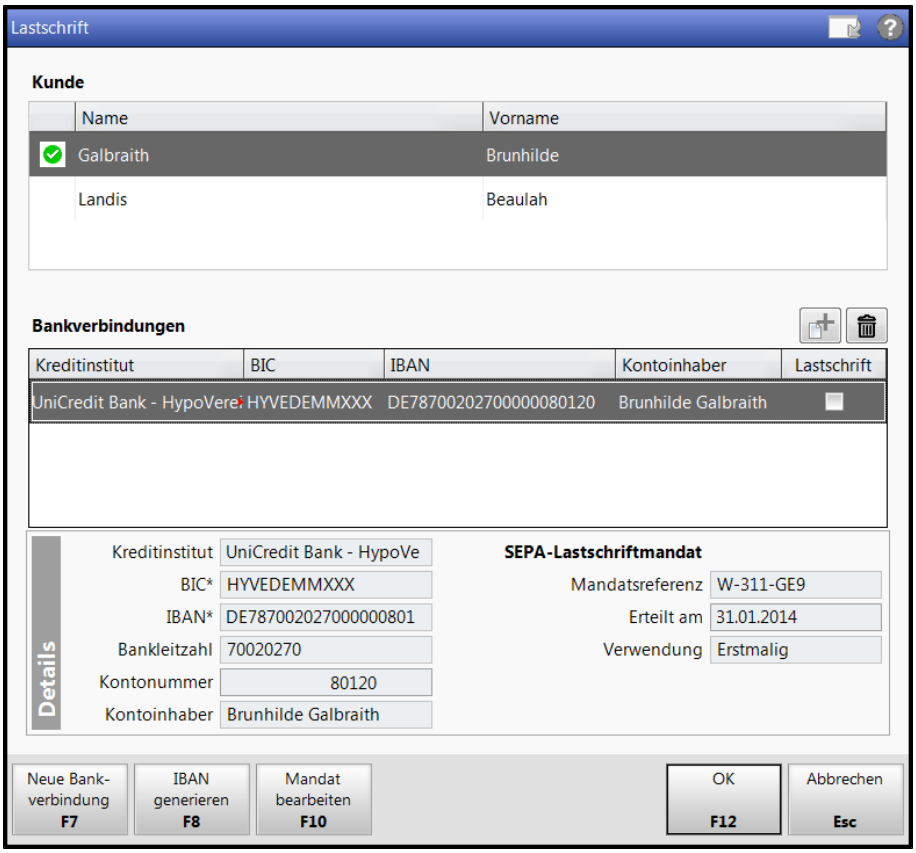
9.3 Neu SEPA-Lastschriftzahlungen an der Kasse

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Lastschriftzahlungen an der Kasse abwickeln
Neu/geändert:
Gehen Sie bei einem Lastschrifteinzug an der Kasse zunächst so vor wie bisher, d.h. nach dem Wechsel ins **Total**-Fenster wählen Sie **Lastschrift - F5**. Abhängig davon, ob bereits ein Kunde ausgewählt wurde, verfahren Sie wie folgt:

a. Sollten Sie noch keinen Kunden ausgewählt haben, so öffnet sich das Fenster zur **Kundenauswahl für die Lastschriftzahlung**. Nach Auswahl des Kontaktes gelangen Sie zunächst wie bisher wieder ins Erfassfenster, um ggf. CAVE- und Interaktionschecks einzusehen. Wechseln Sie danach wieder ins Total und schließen Sie nochmals mit **Lastschrift - F5** ab. Es öffnet sich das Fenster **Lastschrift**.
b. Wenn Sie dem Verkauf bereits einen oder mehrere Kunden zugeordnet hatten, dann öffnet sich sofort das Fenster **Lastschrift**.

Wählen Sie im Fenster **Lastschrift** den Kunden aus, welcher den Betrag bezahlen möchte.
Achten Sie darauf, dass beim Kunden alle nötigen Bankverbindungsdaten sowie das SEPA-Lastschriftmandat hinterlegt sind, was durch ein Icon gekennzeichnet ist.
Falls dies nicht der Fall ist, pflegen Sie die Daten unter Nutzung der Funktionsbuttons nach:

- Wählen Sie **Neue Bankverbindung - F7**, um die Bankverbindungsdaten im Detailbereich eingeben zu können.
- Wählen Sie **IBAN generieren - F8**, um aus den eingegebenen Daten für **Bankleitzahl** und **Kontonummer** die **IBAN** und **BIC** generieren zu lassen.
- Wählen Sie **Mandat anlegen - F10** bzw. bei bereits vorhandenem Mandat **Mandat bearbeiten - F10**, um ein SEPA-Lastschriftmandat anzulegen bzw. zu bearbeiten. Mehr Informationen dazu finden Sie oben im Kapitel 'Hinterlegen eines SEPA-Lastschriftmandats'.



⇨ Es werden automatisch zuerst der **Kassenbon** und danach der **Erinnerungsbon SEPA-Lastschrifteinzug** auf dem Bondrucker ausgegeben. Dies ist beim Lastschrifteinzug unabhängig von der Einstellung des Konfigurationsparameters **Automatischer Bondruck**.

- Der **Kassenbon** für den Kunden enthält neben den üblichen Verkaufsdaten die Vorankündigung (auch: Pre-Notification) für den Lastschrifteinzug mit Angabe der Forderung, der Mandatsreferenz, der Gläubiger-ID, der Bankverbindungsdaten des Kunden sowie der Fälligkeit des Betrags. Auf dem Kassenbon sind dies immer 7 Tage, da hier davon ausgegangen wird, dass Sie diese Mindestfrist für die Abwicklung des Lastschrifteinzugs mit Ihrem Kunden besprechen.

  Bitte beachten Sie, dass der Zahlungspflichtige, in diesem Fall Ihr Kunde, laut SEPA-Regelwerk mindestens 14 Tage vor Einzug der Lastschrift informiert werden muss (Pre-Notification auf Kassenbon). Sollten zwischen dem Lastschrifteinzug und der dazugehörigen Pre-Notification weniger als 14 Tage liegen, sind Sie dazu verpflichtet, diese Abweichung vorab mit Ihrem Kunden abzusprechen, wie Sie dies in einem Verkauf an der Kasse tun.
- Der **Erinnerungsbon SEPA-Lastschrifteinzug** dient Ihnen als Erinnerung und Grundlage für die Beauftragung der Lastschrift bei Ihrem Kreditinstitut. Er enthält u.a die bezugnehmende Kassenbon-Nr., die Adresse des Kunden, die Höhe der Forderung, die Bankverbindungsdaten des Kunden sowie den Verwendungszweck. Darüber hinaus werden natürlich auch die Gläubiger-ID, die Mandatsreferenz, das Datum der Mandatserteilung, die Verwendung des Mandats (erstmalig, folgend) sowie die Fälligkeit des Betrags und das Konto, auf welches der Betrag gutgeschrieben werden soll, mit aufgedruckt.

Kassenbon
Kassenbon Nr: 219937

Für Frau Brunhilde Galbraith
Goethestraße 44
00110 Berg/Rudolphstein
- Normal ----------
1 * FREI INTENSIVCREME CRE 50ml
03838347 Einzelpreis EUR 12,95
Rabatt EUR -0,39

1 * FREI GESICHTSWASSER LOE 200ml
07708133 Einzelpreis EUR 10,25
Rabatt EUR -0,31

Summe EUR 22,50
==========
Nettosumme EUR 18,91
incl. MWST 19,00 % EUR 3,59
gegeben Lastschrift EUR 22,50

Unsere Forderung in Höhe von 22,50 EUR ziehen wir mit der SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. W-311-9N5 zu der Gläubiger-ID DE98ZZZ09999999999 von Ihrem Konto IBAN DE78700202700000080120 bei der UniCredit Bank - HypoVereinsbank BIC HYVEDEMMXXX zum Fälligkeitstag 10.02.2014 ein. Wir bitten Sie für Kontodeckung zu sorgen.

03.02.2014 11:18 kas001
Sie wurden beraten von Frau Almanza

Vielen Dank für Ihren Einkauf
Auf Wiedersehen

Ihr Apothekenteam

Erinnerungsbon SEPA-Lastschrifteinzug
Kassenbon Nr: 219937
vom 3.02.2014 11:18

Von Frau Brunhilde Galbraith
Goethestraße 44
00110 Berg/Rudolphstein

Zahlung: EUR 22,50

Inhaber: Brunhilde Galbraith
BIC: HYVEDEMMXXX
IBAN: DE78700202700000080120
Institut: UniCredit Bank - HypoVereinsbank

Verwendungszweck:
Rangel Apotheke
Einkauf vom 03.02.2014

Gläubiger-ID: DE98ZZZ09999999999
Mandatsreferenz: W-311-9N5
Mandatsdatum: 03.02.2014
Mandatsverwendung: Erstmalig

Fälligkeit: 10.02.2014

Zielkonto:
BIC: HYVEDEMMXXX
IBAN: DE20 7002 0270 0000 1234 56
Institut: Postbank Berlin

Beim Nachdruck von Kassenbons und Erinnerungsbons aus der **Verkaufsverwaltung** wird immer die zum Zeitpunkt des Verkaufs gültige Gläubiger-ID aufgedruckt.

9.4 Teilzahlungen mit SEPA-Lastschrift an der Kasse

Modul: Kasse
Anwendungsfall: Teilzahlungen mit SEPA-Lastschrift an der Kasse abwickeln
Neu/geändert:
Gehen Sie beim Erfassen von Teilzahlungen so vor wie bisher. D.h. geben Sie im Total-Fenster den **Gegeben**-Betrag ein, welchen der Kunde gleich bar zahlen möchte und drücken Sie die **Enter**-Taste.
Im Fenster **Restsumme begleichen** können Sie wiederum den **Gegeben**-Betrag reduzieren und mit der gewünschten Abschlussart abschließen, oder den gesamten Restbetrag (initial in **Gegeben** angezeigt) mit der gewünschten Abschlussart abschließen.

Auf dem **Kassenbon** werden alle Teilzahlungen samt einzelner Vorankündigungen zum Lastschrifteinzug vermerkt.

Kassenbon

Kassenbon Nr: 219968

Für Herrn Bob Galbraith
Straße des Friedens 39
00245 Töpen
--Normal ----------

2 * FREI FEUCHTIGKEITSCREME CRE 50ml

04968052	2*10,95	EUR	21,90
	Einzelpreis	EUR	10,95
	Rabatt	EUR	-0,66

2 * FREI INTENSIVCREME CRE 50ml

03838347	2*12,95	EUR	25,90
	Einzelpreis	EUR	12,95
	Rabatt	EUR	-0,78

Summe EUR 46,36

Nettosumme	EUR	38,96
incl. MWST 19,00 %		7,40
gegeben bar	EUR	6,36
gegeben Lastschrift	EUR	20,00
gegeben Lastschrift	EUR	20,00

Unsere Forderung in Höhe von 20,00 € ziehen wir mit der SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. W-538-F68 zu der Gläubiger-ID DE98ZZZ09999999999 von Ihrem Konto IBAN DE78700202700000080120 bei der UniCredit Bank - HypoVereinsbank BIC HYVEDEMMXXX zum Fälligkeitstag 11.02.2014 ein. Wir bitten Sie für Kontodeckung zu sorgen.

Unsere Forderung in Höhe von 20,00 € ziehen wir mit der SEPA-Lastschrift zum Mandat Nr. W-538-F68 zu der Gläubiger-ID DE98ZZZ09999999999 von Ihrem Konto IBAN DE78700202700000080120 bei der UniCredit Bank - HypoVereinsbank BIC HYVEDEMMXXX zum Fälligkeitstag 11.02.2014 ein. Wir bitten Sie für Kontodeckung zu sorgen.

04.02.2014 13:13:00 apl205
Sie wurden beraten von Frau Almanza

Außerdem wird bei Teilzahlungen separat ein **Erinnerungsbon SEPA-Lastschrifteinzug** für jeden Lastschrifteinzug gedruckt.

9.5 Fälligkeitstermin für Lastschriftzahlungen aus der Faktura einstellen

Modul: Zahlungsbedingungen
Anwendungsfall: Zahlungsbedingungen einstellen
Neu/geändert:
Im Modul **Zahlungsbedingungen** können Sie für Lastschriftvorgänge aus der **Faktura** wie bisher verschiedene eigene Modelle mit selbst definierten Bedingungen anlegen.
Darin legen Sie u.a. fest, in wie viel Tagen der Betrag vom Konto des Kunden abgebucht werden soll. Genauer gesagt: Welche Anzahl von Tagen dem Kunden auf der Rechnung zur Abbuchung der Zahlung von seinem Konto angekündigt wird. Daraus ergibt sich die Fälligkeit des Betrags, welche nun explizit auf der Rechnung ausgewiesen wird.
Im Zahlungsbedingungsmodell **Standard PT** sind immer 14 Tage als Fälligkeitsfrist hinterlegt.
Bitte beachten Sie, dass der Zahlungspflichtige, in diesem Fall Ihr Kunde, laut SEPA-Regelwerk mindestens 14 Tage vor Einzug der Lastschrift informiert werden muss (Pre-Notification auf Rechnung und Kassenbon). Sollten zwischen dem Lastschrifteinzug und der dazugehörigen Pre-Notification weniger als 14 Tage liegen, sind sie dazu verpflichtet, diese Abweichung vorab mit Ihrem Kunden abzusprechen.
Wenn Sie keine Sonderregelungen bzgl. eines verkürzten Zeitraums für den Lastschrifteinzug mit Ihrem Kunden besprochen haben, müssen Sie Ihre selbst angelegten Zahlungsbedingungen mindestens auf diese 14-Tagesfrist anpassen.

Bereits erstellte Rechnungen sind davon nicht betroffen.

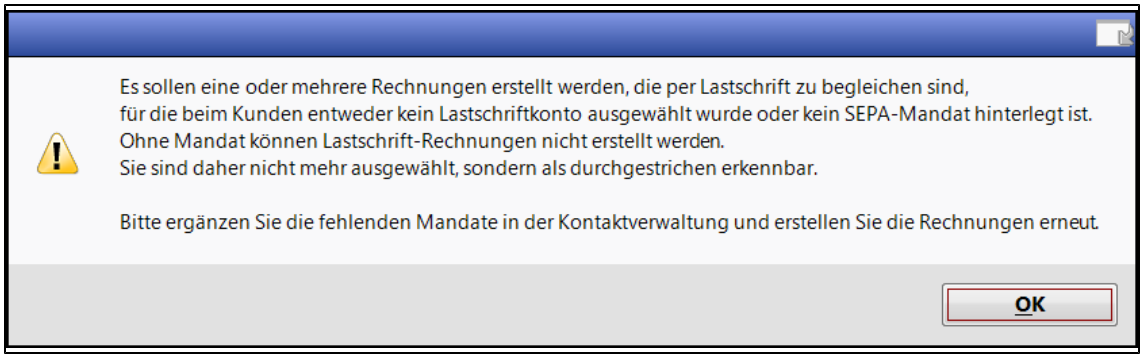
9.6 Neu SEPA-Lastschriftzahlungen aus der Faktura

Modul: Faktura
Anwendungsfall: Lastschriftzahlungen aus der Faktura abwickeln
Neu/geändert:
Zunächst erfassen Sie wie bisher einen **Auftrag** in der **Faktura**. Nach Bestätigung der Kontaktauswahl und Eingabe der Artikel an der Fakturakasse können Sie den Verkauf wie gewohnt abschließen:

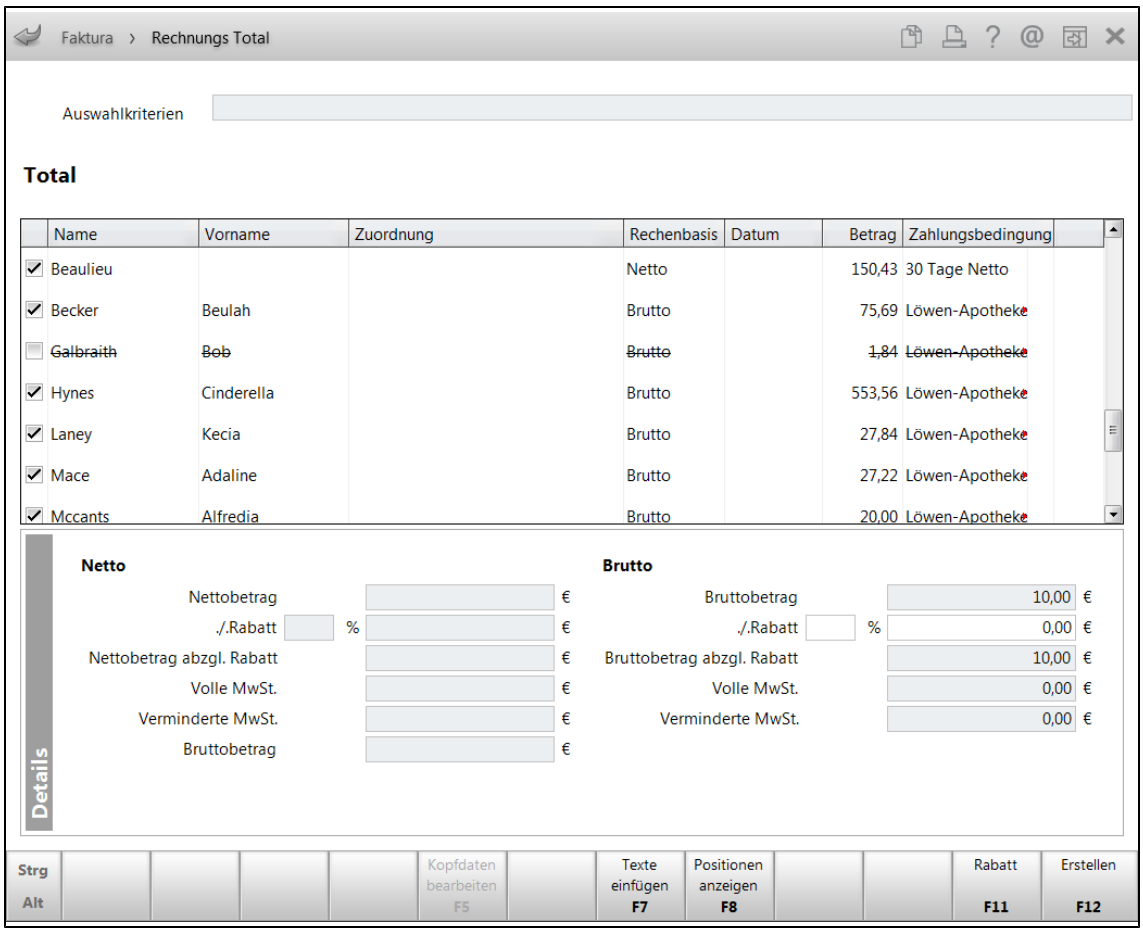
- mit **Lieferschein erstellen - F12** - Der Auftrag wird in der Faktura in der Auftragsübersicht im Status 'Geliefert' oder 'In Lieferung' angezeigt, je nachdem, ob Nachlieferartikel zu berücksichtigen sind.
- mit **Sofortrechnung - Strg+F10** - Es wird zunächst geprüft, ob ein SEPA-Lastschriftmandat hinterlegt ist. Sollte das der Fall sein, so wird die Rechnung sofort erzeugt. Sollte das nicht der Fall sein, so wird der Auftrag erstellt und ist in der Auftragsübersicht im Status 'Erstellt' zu sehen.

Die Rechnungsstellung per Lastschrift aus der Rechnungsübersicht der **Faktura** erfolgt nach dem bereits bekannten Verfahren. Mit Wechsel ins **Rechnungs-Total** wird auch hier geprüft, ob Kunden mit Lastschrift bezahlen möchten und ob bei diesen alle Kontaktdaten korrekt hinterlegt wurden:

- Für Kunden mit der Zahlungsweise **Überweisung** und für 'Lastschrift-Kunden' mit korrekten Kontaktdaten wird die Rechnung erstellt.
- Falls die Kontaktdaten von 'Lastschrift-Kunden' nicht korrekt sind, wird folgende Hinweismeldung angezeigt. Diese macht Sie darauf aufmerksam, dass für Kunden mit unvollständigen Kontaktdaten keine Rechnung erzeugt wird. Diese Kunden werden im **Rechnungs-Total** durchgestrichen dargestellt.



Nach Bestätigung der Meldung sehen Sie das Rechnungs-Total mit ~~durchgestrichenen Kunden~~:



Pflegen Sie die SEPA-relevanten Daten für diese Kunden nach und erstellen Sie deren Rechnung erneut.

Bei korrekter Einstellung in den Kontaktdaten der 'Lastschrift-Kunden' wird auf der erzeugten Rechnung der Lastschrifteinzug im unteren Abschnitt angekündigt (Pre-Notification).

Diese Vorankündigung des Lastschrifteinzugs wird in SEPA-konformer Darstellung aufgedruckt.

Rangel Apotheke, Hirschberger Str. 25, 00030 Schöndorf

Brunhilde Galbraith
Goethestraße 44

00110 Berg/Rudolphstein

Kundennr.	311
Belegnr.	200
Datum	17.02.2014
Bearbeiter	Gladis Almanza

Seite 1 / 1

Rechnung

Menge	Artikelbezeichnung	DAR	Einheit	Lieferdatum	Kz	VK/ZuMehr	Rabatt	Kundenpreis	Gesamt
	Lieferschein Nr. 1028 vom 03.02.2014								**27,06 €**
2	FREI TAGESPFLEGE PROTECT	CRE	50ml	03.02.2014		13,95 €	-0,42 €	13,53 €	27,06 €

	Netto			
		Nettosumme		**22,74 €**
Teilsummen 19%	22,74 €	**Mehrwertsteuer**	**19%**	**4,32 €**
Teilsummen 7%*	0,00 €			
Teilsummen 0%** inkl. Zuzahlungen	0,00 €			
		Bruttosumme		**27,06 €**

Für Zuzahlungen in Höhe von 0,00 € wird keine MwSt. ausgewiesen

Unsere Forderung in Höhe von 27,06 € ziehen wir mit der SEPA-Lastschrift
zum Mandat Nr. W-311-9N5 zu der Gläubiger-ID DE98ZZZ09999999999
von Ihrem Konto IBAN DE78700202700000080120 bei der UniCredit Bank - HypoVereinsbank BIC HYVEDEMMXXX
zum Fälligkeitstag 03.03.2014 ein.
Wir bitten Sie für Kontodeckung zu sorgen.

Beim Nachdruck von Rechnungen aus der **Faktura** wird immer die zum Zeitpunkt des Verkaufs gültige Gläubiger ID aufgedruckt.

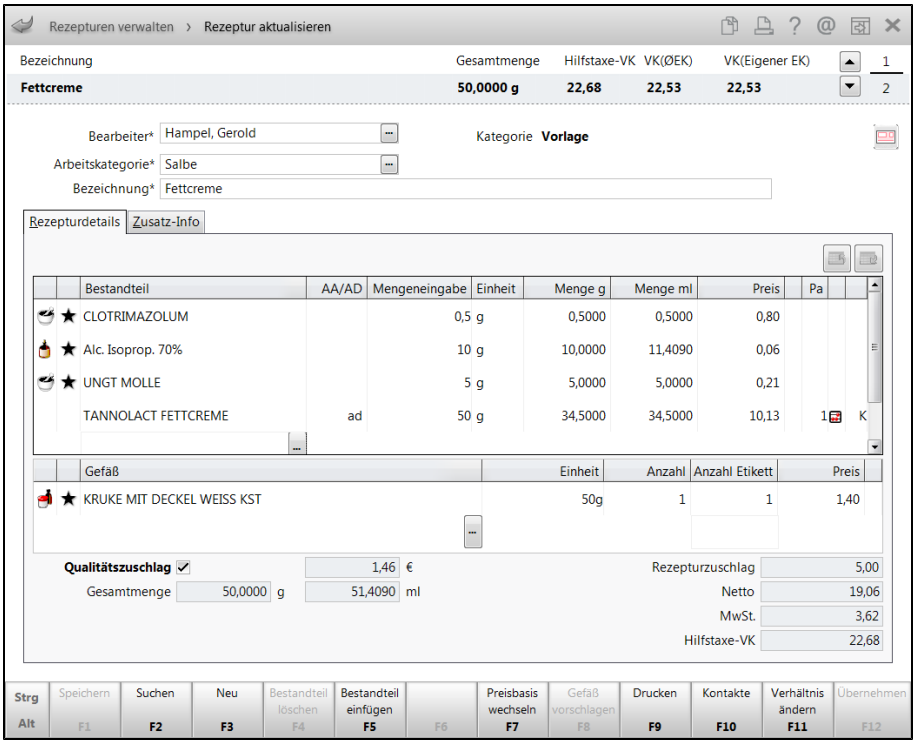
9.7 Verwaltung und Abwicklung der Lastschriftvorgänge

Unter Einhaltung der Fristen zum Lastschrifteinzug können Sie anhand der **Erinnerungsbons SEPA-Lastschrifteinzug** und der 2-fach ausgedruckten Rechnung bzw. der Rechnungskopie den Lastschrifteinzug wie bisher bei Ihrem Kreditinstitut beauftragen.
Wenn die Zahlung aus einer Rechnung (Fakturavorgang) auf Ihrem Konto eingegangen ist, dann vermerken Sie den Zahlungseingang aus der Rechnungen/Kredite-Übersicht für den markierten Vorgang mit **Zahlungseingang - F11** im Fenster **Zahlungseingang verbuchen**.
Oder Sie gehen davon aus, dass die Rechnungen in jedem Fall beglichen werden. Dann markieren Sie diese in der Übersicht mit gedrückter **Strg**-Taste und wählen **Status - Strg+11**, um im Fenster **Status wählen** den Zahlungsstatus auf **Bezahlt** zu setzen.

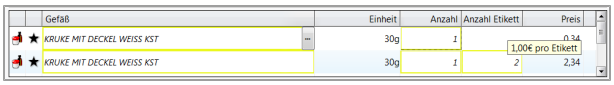
10 Rezepturen

10.1 Neu Detailansicht der Rezeptur mit Informationen für den Etikettendruck und Etikettenpreis

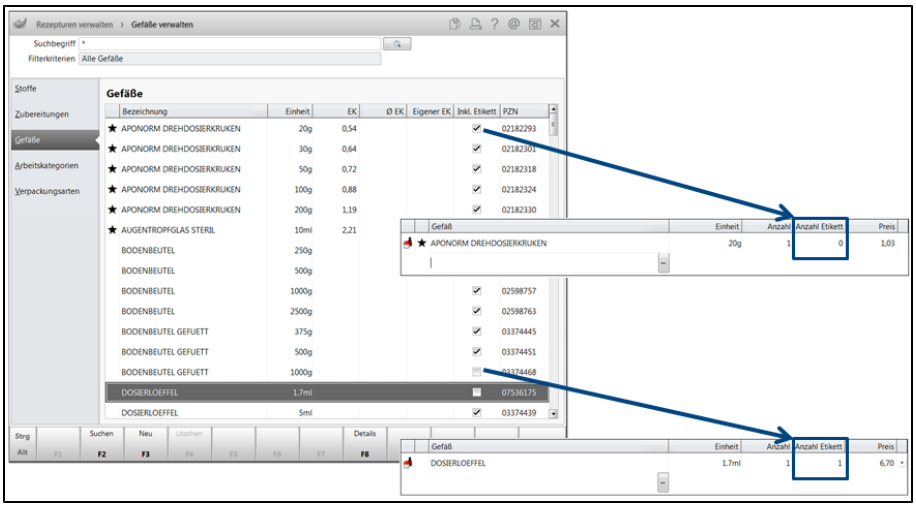
Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: Rezeptur anlegen und bearbeiten
Neu/geändert:
Der Hauptteil der Detailansicht einer Rezeptur wurde in 2 Reiter aufgeteilt und ermöglicht nun bereits beim Anlegen und Ändern der Rezeptur die Eingabe von Daten fürs Rezepturetikett.
Der Reiter **Rezepturdetails** enthält die bereits bekannte Liste der Bestandteile, sowie bei den Bestandteilen die neue Spalte zur Auswahlart der Packungsanzahl (siehe folgende Kapitel) und bei den Gefäßen die neue Spalte **Anzahl Etikett**.



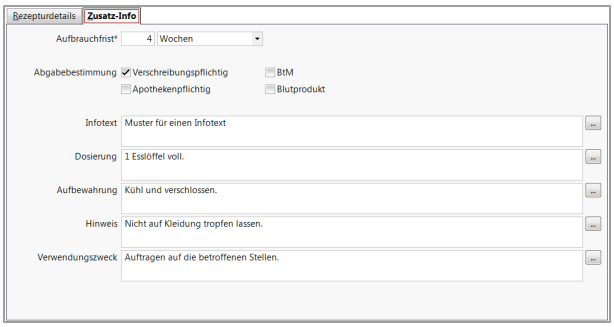
In der Spalte **Anzahl Etikett** können Sie die Anzahl der zu berechnenden Etiketten vorgeben.
Mit dem Konfigurationsparameter **Etikettenpreis** ist zudem die Vorgabe eines Preises für ein Etikett möglich. Sie finden ihn in den Systemeinstellungen der **Rezepturen**, Gültigkeitsbereich 'Mandant' auf der Seite **Allgemein**. Initial ist kein Etikettenpreis vorgegeben. Wenn Sie einen Preis vorgeben, so geht dieser direkt in die Berechnung des Gefäßpreises ein. Ein Tooltip weist den konfigurierten Etikettenpreis aus.



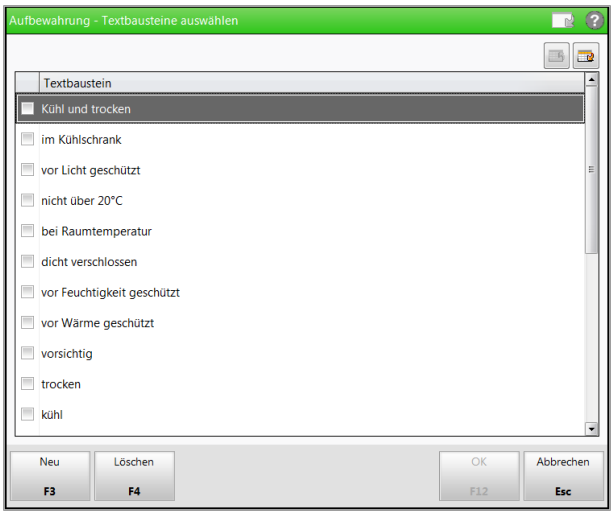
Wie bisher können Sie bereits in den Einstellungen der Rezepturen hinterlegen, ob die Berechnung des Gefäßes inklusive oder exklusive Etikett erfolgen soll. Entsprechend gestaltet sich im Detailfenster der Rezeptur im Gefäß-Bereich die Anzeige der Etikettenzahl. Diese kann jederzeit angepasst werden.



Der Reiter **Zusatzinfo** enthält neben der **Abgabebestimmung** und dem **Infotext** Informationen für den Etikettendruck, wie **Aufbrauchfrist**, **Dosierung**, **Aufbewahrung**, **Hinweis** und **Verwendungszweck**.



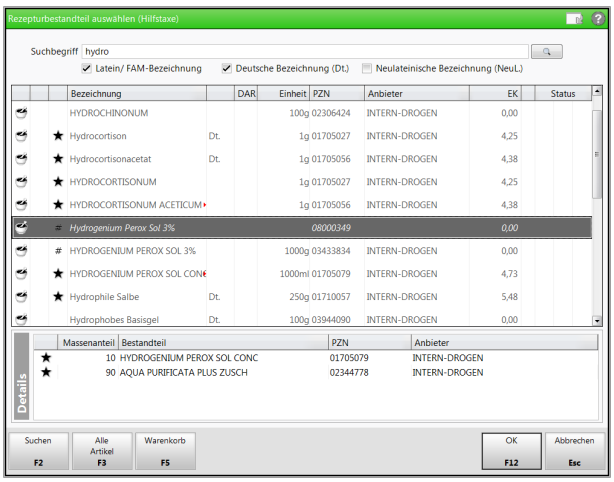
Wenn Sie stets wiederkehrende Informationen für die Felder **Infotext**, **Dosierung**, **Aufbewahrung**, **Hinweis** und **Verwendungszweck** verwenden, dann können Sie sich die Arbeit wesentlich erleichtern, indem Sie Textbausteine für diese Zusatzinformationen benutzen.
Nach Auswahl des Browse-Buttons hinter dem jeweiligen Eingabefeld öffnet sich das Fenster **<Zusatzinformation> Textbausteine auswählen**.
Hier können Sie mit **Neu - F3** selbst angelegte Textbausteine auswählen und in die Rezeptur übernehmen.



Beachten Sie in dem Zusammenhang, dass die Funktion **Infotext - F6** zum Eingeben eines Informationstextes zur Rezeptur entfernt wurde.

10.2 Eingabe der neulateinischen/ deutschen Bezeichnung sowie direkte Bestellung von Bestandteilen möglich

Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: Rezepturbestandteil auswählen
Neu/geändert:
Bei der Auswahl eines Rezepturbestandteils können Sie für Artikel mit Hilfstaxenergänzung neben dem Artikelnamen (altlateinische Bezeichnung) auch die deutsche oder die neulateinische Bezeichnung als Suchbegriff eingeben. Aktivieren Sie dafür die entsprechenden Checkboxen unterm Suchbegriff.
In der Tabelle wird in der neuen Spalte hinter der Bezeichnung ausgewiesen, wenn es sich um eine deutsche (**Dt.**) oder neulateinische(**NeuL.**) Bezeichnung handelt.
Falls Sie den Artikel direkt bestellen möchten, steht Ihnen nun bereits hier die Funktion **Warenkorb - F5** zur Verfügung. Bei Auswahl der Funktion öffnet sich wie gewohnt das Fenster **Warenkorb / Nachlieferung**, in welchem Sie die Bestelldaten eingeben können.

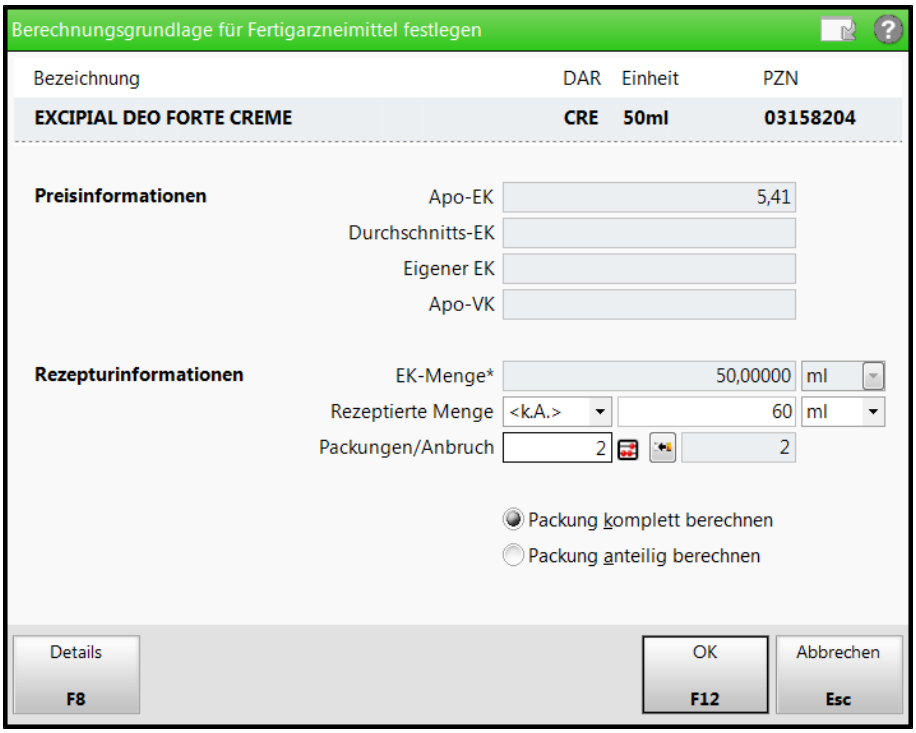


Bei der Übernahme des selektierten Artikels in das Fenster **Rezeptur aktualisieren** wird wie bisher die normale Artikelbezeichnung (altlateinische Bezeichnung) angezeigt. Im Tooltip sehen Sie, falls vorhanden, die deutsche bzw. neulateinische Bezeichnung.

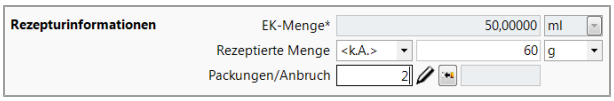
10.3 Manuelle Vorgabe der Packungsanzahl in FAM-Berechnungsgrundlage

Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: FAM-Berechnungsgrundlage festlegen
Neu/geändert:
Für Artikel der Taxe (ohne Krankenkassenvereinbarung der Hilfstaxe) ist es zulässig, für die Preisermittlung des Bestandteils den kompletten Packungspreis zu verwenden. Bei Abweichungen von angegebener Menge und real enthaltener Menge (bzw. Menge, die verwendet werden kann), kann dies zu Problemen bei der Preisermittlung führen.
Beispiel:
Es kann also vorkommen, dass z.B. in einer 40g Tube 42g enthalten sind.
In der Rezeptur sollen 41 g verwendet werden. Bisher wurden für die Preisermittlung der angegebene Wert von 40g zu Grunde gelegt, so dass 2 Packungen berechnet wurden.

Um eine korrekte Preisermittlung zu ermöglichen, wurde das Fenster **Berechnungsgrundlage für Fertigarzneimittel festlegen** um ein Eingabefeld für die tatsächlich verwendete Packungsanzahl erweitert. Dieser Wert wird für die Preisermittlung verwendet.
Wenn Sie keinen Wert vorgeben, so signalisiert das Icon, dass die Packungsanzahl automatisch berechnet wird.



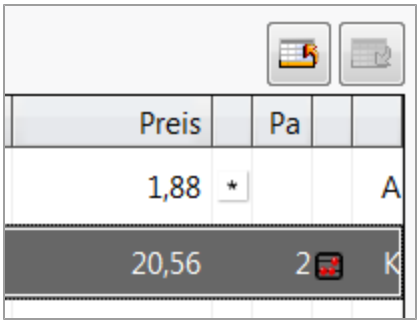
Wenn Sie manuell einen Wert vorgeben, dann signalisiert das Icon, dass die Packungsanzahl manuell vorgegeben wurde.



Mit dem Button können Sie einen manuell vorgegebenen Wert wieder auf eine automatische Berechnung zurücksetzen. Dies ist auch durch Löschen des manuell vorgegebenen Wertes möglich.

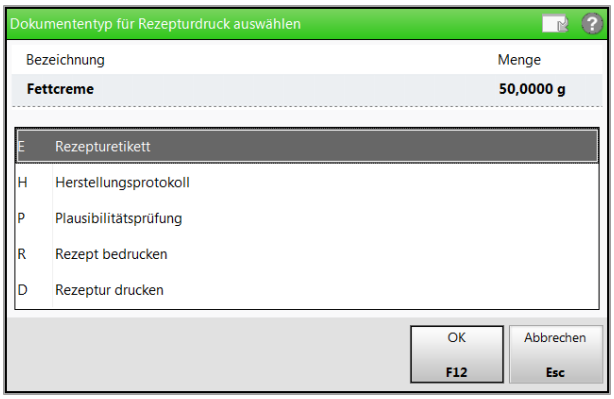
Beachten Sie bitte außerdem, dass folgende Harmonisierung der Terminologie vorgenommen wurde: ABDA-EK wurde zu **Apo-EK**, ABDA-VK wurde zu **Apo-VK**.

Im Fenster **Rezeptur aktualisieren** in der Bestandteileübersicht zur Rezeptur finden Sie wie bisher in der Spalte **Pa** die Anzahl der anzubrechenden Packungen des Fertigarzneimittels. In der Spalte dahinter wird die Art der Ermittlung der Packungsanzahl angezeigt, in der folgenden Spalte wie bisher wird die Berechnungsgrundlage signalisiert: **K** = Packung komplett berechnen, **A** = Packung anteilig berechnen.



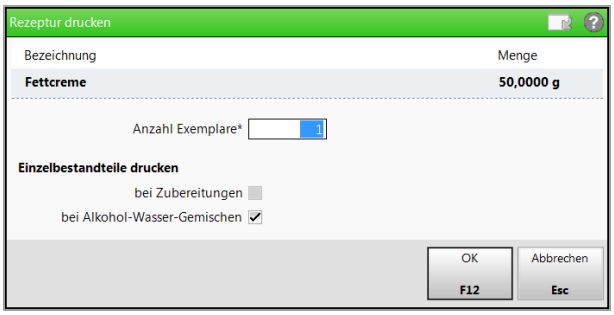
10.4 Neu Ausdrucken der Rezeptur aus Rezepturmodul

Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: Ausdrucken der Rezeptur
Neu/geändert:
Die Zusammensetzung der Rezeptur kann auf einem zusätzlichen Blatt Papier auf dem Rezeptdrucker ausgedruckt werden.
Der Ausdruck ist im Format A6 vorgesehen. Wenn die Rezeptur jedoch nicht auf dieses Format passt - was Sie in der Druckvorschau sehen, dann legen Sie bitte ein größeres Blatt Papier in den Rezeptdrucker ein.
Nutzen Sie zum Ausdrucken in der Übersicht der Rezepturen oder in den Rezepturdetails die Funktion **Drucken - F9**.
Zunächst öffnet sich wie gewohnt das Fenster zum Auswählen des Dokumententyps.



Hier wählen Sie den Eintrag **Rezeptur drucken** oder drücken die Taste **d**.

⇨ Daraufhin öffnet sich das Fenster **Rezeptur drucken**. Dieses hat den gleichen Aufbau, den Sie schon vom Herstellungsprotokoll und von der Plausibilitätsprüfung kennen. Wählen Sie die Druckoptionen aus.



Mit **OK - F12** wird zunächst die Druckvorschau eingeblendet. Legen Sie das Papier/Formular in den Rezeptdrucker und wählen Sie **Drucken - F12**, um den Rezepturausdruck zu starten.

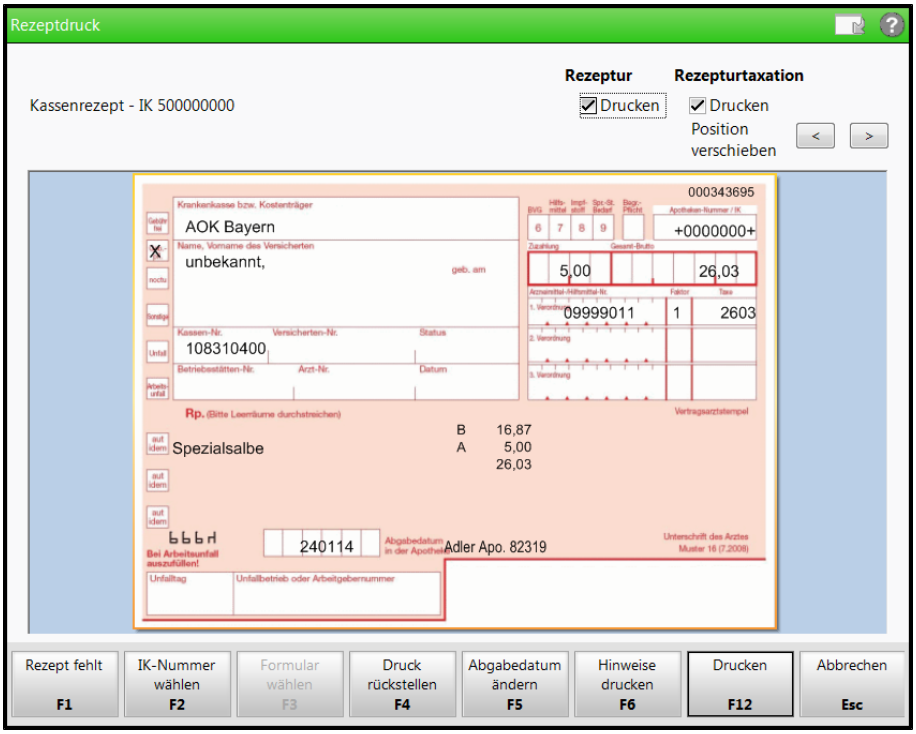
Adler Apotheke - Am Seeweg 14 - 82319 Starnberg

Fettcreme

CLOTRIMAZOLUM	0,5000	g		0,80
Alc. Isoprop. 70%	10,0000	g		0,06
ALCOHOL ISOPROPYLICUS	*6,3150*	*g*		
AQUA PURIFICATA PLUS ZUSCH	*3,6850*	*g*		
UNGT MOLLE	5,0000	g		0,21
TANNOLACT FETTCREME	34,5000	g		10,13
KRUKE MIT DECKEL WEISS KST (50g)	1	St		0,40
				11,60
Qualitätszuschlag			+	1,46
Rezepturzuschlag			+	5,00
				18,06
MwSt.			+	3,43
Endsumme				21,49

10.5 Neu Ausdrucken der Rezeptur aus Verkaufsvorgängen

Modul: Kasse, Faktura
Anwendungsfall: Ausdrucken der Rezeptur
Neu/geändert:
Wenn Sie eine gespeicherte Rezeptur in einen Verkauf übernehmen, so wird das Fenster **Rezeptdruck** mit der Auswahl zum Drucken der **Rezeptur** und der **Rezepturtaxation** angeboten. Wenn die Rezeptur nicht gespeichert ist, so wird nur der Aufdruck der Rezepturtaxation angeboten.
Nutzen Sie die Funktion zum Drucken der Rezeptur in Verkaufsvorgängen, um diese auf ein zusätzliches Blatt (im A6-Querformat oder ggf. größer) auszudrucken.
Wenn **beide** Checkboxen ☑ **Drucken** aktiviert sind, dann erfolgt zuerst die Rezeptbedruckung mit der Rezepturtaxation und anschließend der Ausdruck der Rezeptur.
Bei Abgabe eines Betäubungsmittels wird zuerst das Bedrucken des Originalrezepts, inklusive Ausdruck der Rezeptur und anschließend das Bedrucken der Kopie, inklusive Ausdruck der Rezeptur angeboten.
Beachten Sie bitte, dass keine Bedruckung angeboten wird, wenn Sie den generischen Artikel 'Ohne PZN Rezeptur' in einem Verkauf erfassen!

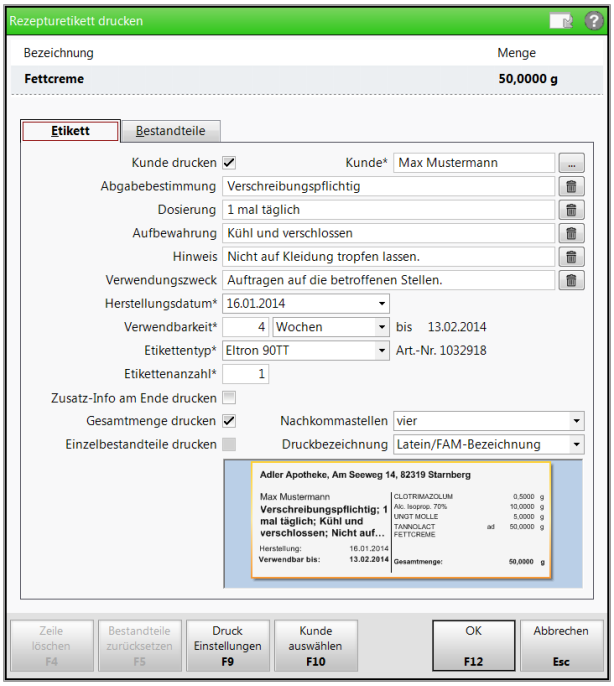


10.6 Neu Erweiterungen auf dem Rezepturetikett

Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: Rezepturetikett ausdrucken
Neu/geändert:
Ein bei der Rezeptur hinterlegter Kunde wird beim Arbeiten im **Rezeptur**-Modul nun standardmäßig beim Rezepturetikett eingeblendet. Sind mehrere Kunden hinterlegt, wird kein Kunde vorgeblendet. In dem Fall gehen Sie zur Kundenauswahl vor wie bisher.

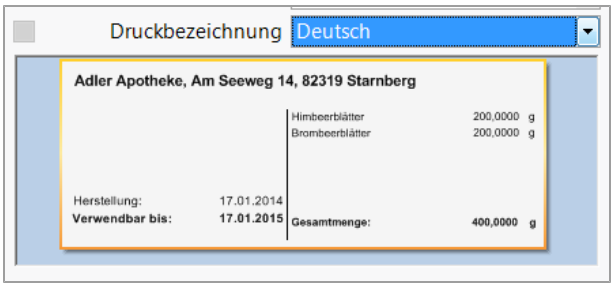
Beachten Sie bei Aufruf der Rezeptur aus Verkaufsvorgängen: Ein Kunde wird nur dann übernommen, wenn er im Verkaufsvorgang vorerfasst war. Ein bei der Rezeptur gespeicherter Kunde wird in diesem Fall nicht übernommen.

Angaben, welche Sie in den Rezepturdetails im Reiter **Zusatz-Info** eingeben, können Sie nun auch mit auf das Rezepturetikett drucken. Dies sind folgende: **Abgabebestimmung**, **Dosierung**, **Aufbewahrung**, **Hinweis** und **Verwendungszweck**.
Sollten diese Angaben nicht vollständig auf das Rezepturetikett passen, so sollten Sie die Option **Zusatz-Info am Ende drucken** aktivieren. Ansonsten würden diese Informationen unvollständig auf dem Etikett erscheinen.
Außerdem haben Sie nun die Möglichkeit, die **Gesamtmenge** nicht mehr auf das Etikett zu drucken, bspw. wenn die Rezeptur aus nur einem Bestandteil besteht; Sie können die Anzahl der **Nachkommastellen** zur Auszeichnung der Rezepturbestandteile und die Sprache der Artikelbezeichnung (**Druckbezeichnung**) festlegen.



Beispielsweise bei einer Teemischung würden es sicher viele Kunden begrüßen, wenn die Bestandteile in deutscher Bezeichnung aufgeführt werden würden, anstatt in lateinischer. Deshalb bietet sich hier an, die Druckbezeichnung auf Deutsch umzustellen. Sie sehen die Änderungen sofort im Vorschaubereich.

Beispiel: Ausschnitt aus der Einstellung eines Rezepturetiketts mit lateinischer Artikelbezeichnung



Beispiel: Ausschnitt aus der Einstellung eines Rezepturetiketts mit deutscher Artikelbezeichnung

Wenn zum Artikel keine neulateinische bzw. deutsche Bezeichnung hinterlegt ist, dann wird die Latein/FAM-Bezeichnung gedruckt.

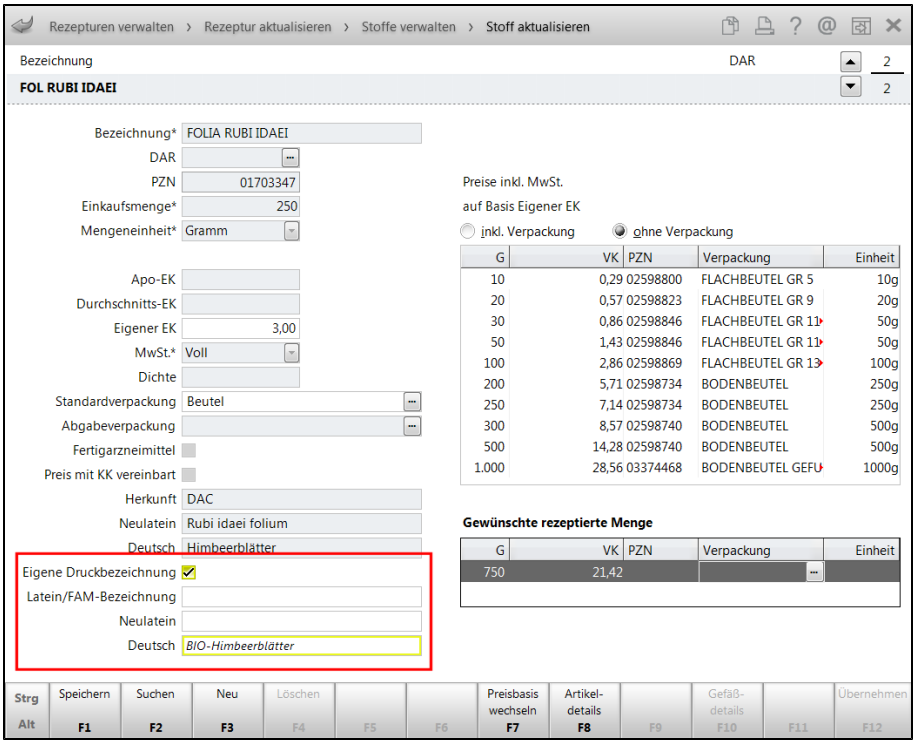
Wenn Sie für einen Ausgangsstoff immer eine bestimmte Bezeichnung verwenden möchten, dann können Sie die Bezeichnung in den Rezeptur-Einstellungen (**Einstellungen - Alt+F12**) für den Etikettendruck vorgeben (siehe folgendes Kapitel).

Im Reiter **Bestandteile** wurde die maximale Länge der **Kurzbezeichnung** auf 50 Zeichen erweitert. Damit können bspw. selbst erfasste Artikel mit langem Artikelnamen komfortabler aufgedruckt werden.

10.7 Neu Bezeichnung von Ausgangsstoffen und Zubereitungen für das Rezepturetikett hinterlegen

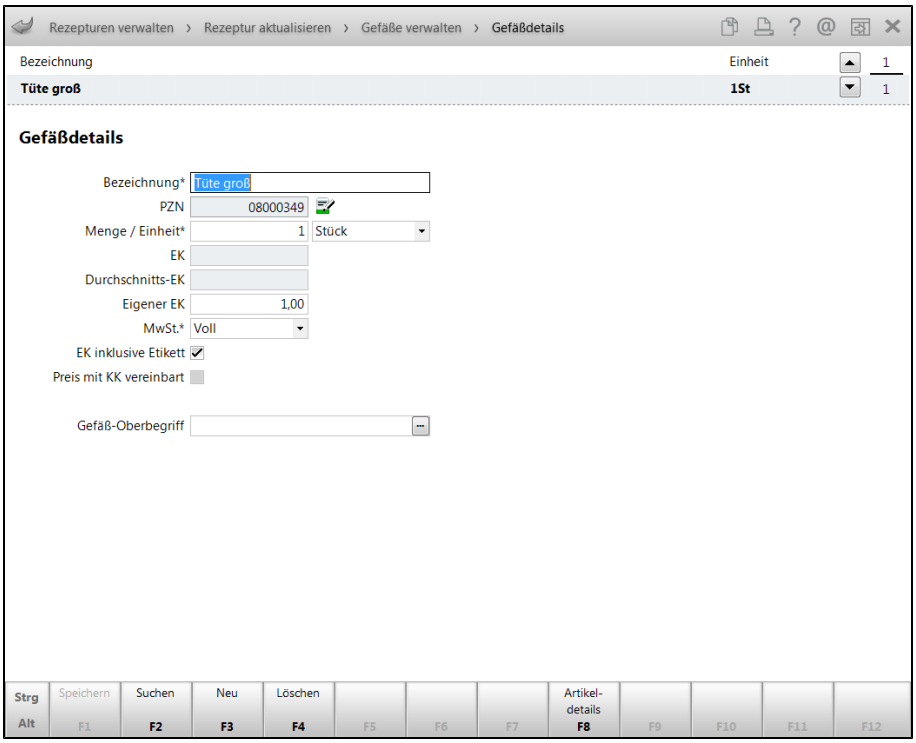
Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: Rezeptureinstellungen anpassen
Neu/geändert:
Wenn Sie für einen Ausgangsstoff immer eine bestimmte Bezeichnung auf dem Rezepturetikett verwenden möchten, dann können Sie diese Bezeichnung für den Etikettendruck in den Rezeptureinstellungen vorgeben.
Öffnen Sie dazu die Rezeptureinstellungen wie bisher mit **Einstellungen - Alt+F12** und nutzen Sie die Checkbox **Eigene Druckbezeichnung** und die nachfolgenden Eingabefelder.
Beim Drucken der Etiketten wird nun überprüft, ob zur ausgewählten Druckbezeichnung (im Etikettendruck-Fenster) eine **Eigene Druckbezeichnung** in den Einstellungen hinterlegt ist und ob diese verwendet werden soll. Ist eine eigene Druckbezeichnung hinterlegt, so wird diese verwendet. Ist keine hinterlegt, wird die in den Artikeldaten hinterlegte Druckbezeichnung verwendet.

Dieses Vorgehen bietet sich bspw. für das im vorigen Kapitel beschriebene Beispiel einer Teemischung an.



10.8 Löschen selbst angelegter Stoffe/Fertigarzneimittel, Zubereitungen, Gefäße und Verpackungen

Modul: Rezepturen
Anwendungsfall: Löschen selbst angelegter Stoffe/Fertigarzneimittel, Zubereitungen, Gefäße und Verpackungen
Neu/geändert:
Selbst angelegte Stoffe/Fertigarzneimittel, Zubereitungen, Gefäße und Verpackungen können nun wieder gelöscht werden, wenn der Eintrag obsolet ist. So sorgen Sie dafür, dass die Stoff- und Gefäßauswahl übersichtlich gehalten werden
Nutzen Sie dazu sowohl in den Übersichten als auch in den Detailansichten die Funktion **Löschen - F4**.

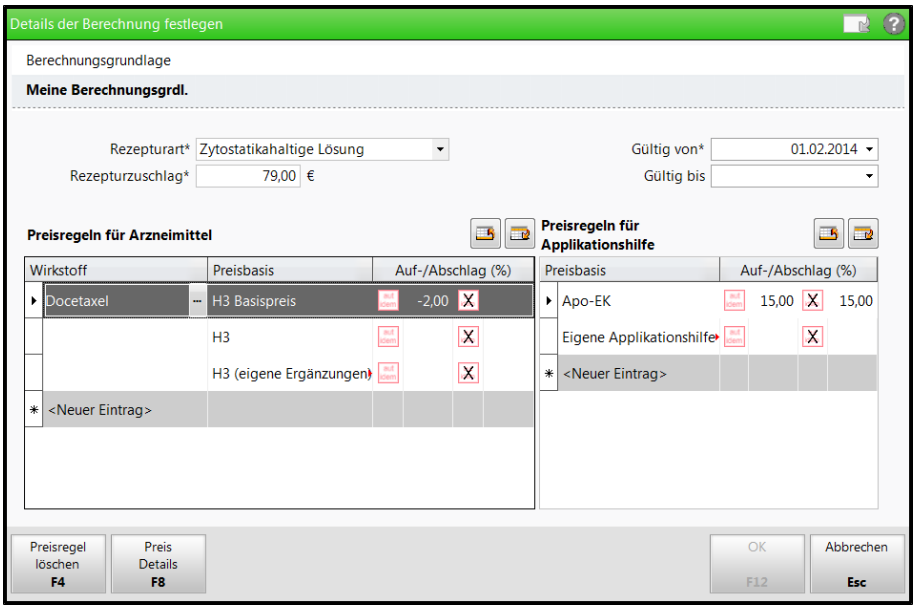


Beispiel: Selbst angelegtes Gefäß

11 Parenteralia-Rezepturen

11.1 Neu Berechnungsgrundlagen für einzelne Wirkstoffe hinterlegen

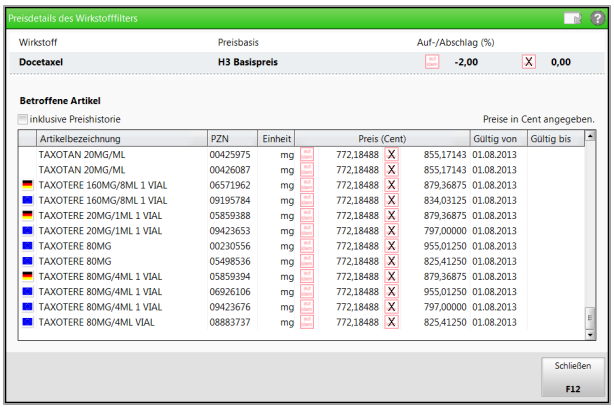
Modul: Parenteraliarezepturen
Anwendungsfall: Berechnungsgrundlagen für einzelne Wirkstoffe hinterlegen
Neu/geändert:
Sondervereinbarungen über Parenteralia-Rezepturen von Kostenträgern mit Apothekerverbänden, wie bspw. Vereinbarungen für bestimmte Wirkstoffe der Zytostatikaherstellung, welche mit gesonderten Abschlägen im Generikabereich belegt werden, können Sie nun komfortabel und wiederverwendbar zur Preisberechnung in IXOS hinterlegen.
Passen Sie dazu in den Einstellungen der Parenteralia-Rezepturen (**Einstellungen - Alt+F12**) Ihre Berechnungsgrundlagen pro Rezepturart für einzelne Wirkstoffe an.
Beim Anlegen und Bearbeiten von Berechnungsregeln mit **Regel erfassen - F3** bzw. **Details - F8** im Fenster **Details der Berechnung festlegen** wurde dafür die Spalte **Wirkstoff** für Arzneimittel eingeführt.



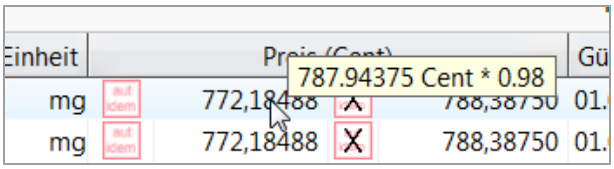
Beachten Sie, dass die Tabelle bei der Preisberechnung hierarchisch von oben nach unten abgearbeitet wird. Dementsprechend müssen die Wirkstoffe mit Ausnahmen oben stehen. Sortieren Sie die Zeilen ggf. entsprechend mit den Buttons bzw. .

Achten Sie außerdem darauf, dass für alle anderen Wirkstoffe (ohne Angabe eines Wirkstoffs) ebenfalls die Preisbasis und ggf. Auf- bzw. Abschläge entsprechend der Regelungen hinterlegt sind.

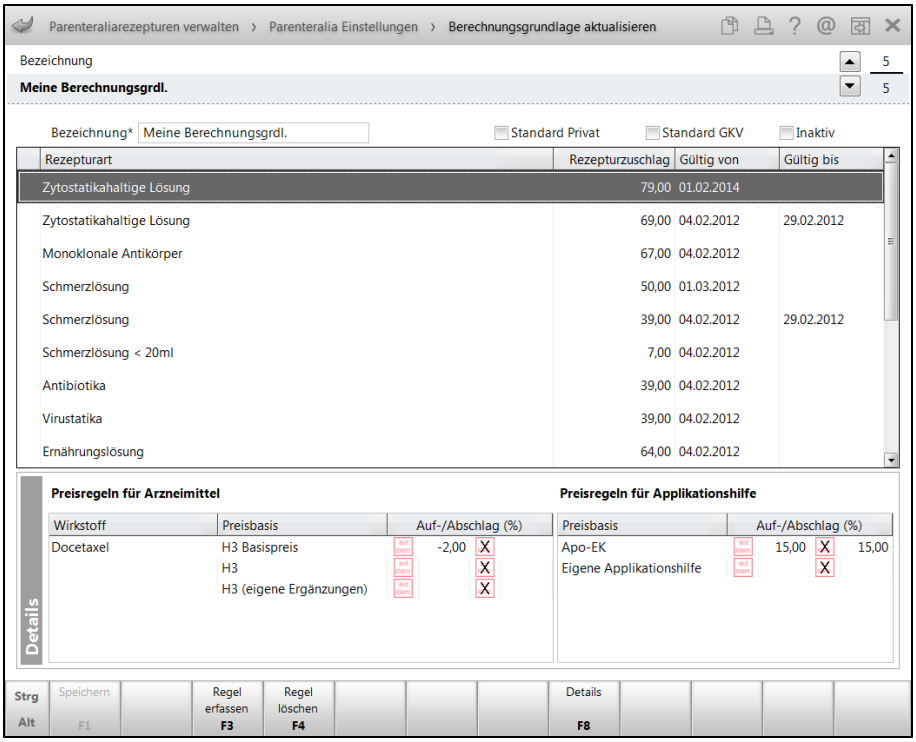
Mit der Funktion **Preis Details - F8** sehen Sie eine Übersicht der Preise für den markierten Wirkstoff entsprechend der Einstellungen.



Über den Tooltip können Sie die Details zur Preisberechnung einblenden.
Hier: H3-Preisbasis - 2,00%.



In der Übersicht der Berechnungsgrundlagen werden die Preisregeln mit ggf. festgelegten Wirkstoffen samt Konditionen unter **Preisregeln für Arzneimittel** angezeigt.



12 Reports

12.1 Neue vordefinierte Abfragen, Felder und Optionen der Ergebnisverarbeitung

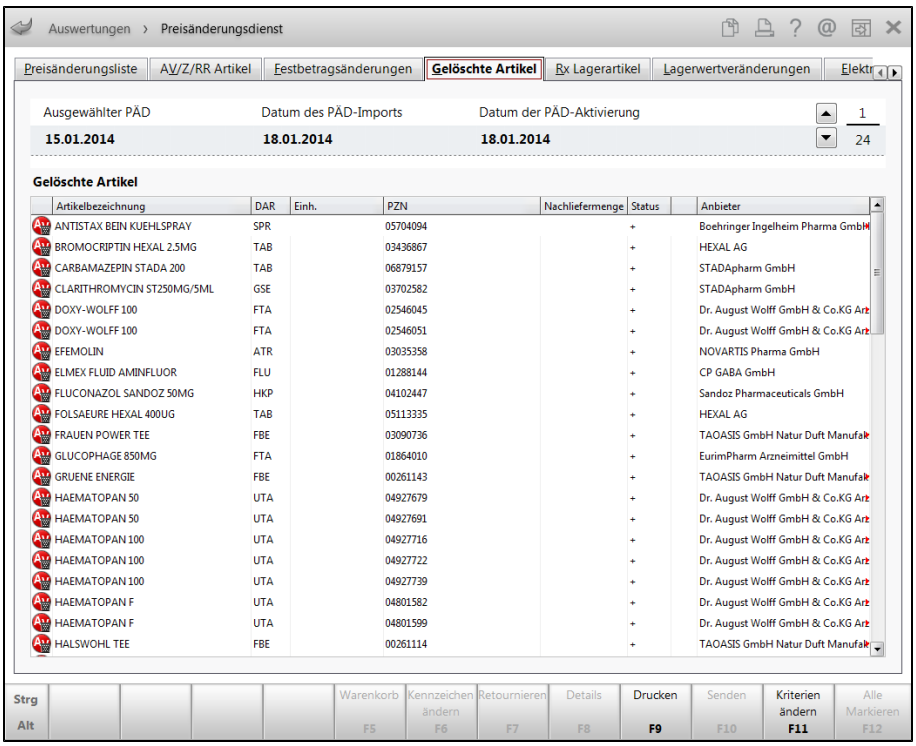
Modul: Reports
Anwendungsfall: Abfragen aufrufen, bearbeiten und verarbeiten
Neu/geändert:
Im Modul **Reports** stehen Ihnen folgende neue vordefinierte Abfragen, Felder oder Optionen der Ergebnisverarbeitung zur Verfügung:

- Ergebniskategorie **Kunden**
  - Felder unter **Bankverbindung (Lastschrift)**: **Bankleitzahl (Lastschrift)**, **BIC (Lastschrift)**, **Geldinstitut (Lastschrift)**,**IBAN (Lastschrift)**, **Kontoinhaber (Lastschrift)**, **Kontonummer (Lastschrift)**, **Mandatsreferenz (Lastschrift)**
  - Felder unter **Bankverbindung (Standard)**: **Bankleitzahl (Standard)**, **BIC (Standard)**, **Geldinstitut (Standard)**,**IBAN (Standard)**, **Kontoinhaber (Standard)**, **Kontonummer (Standard)**

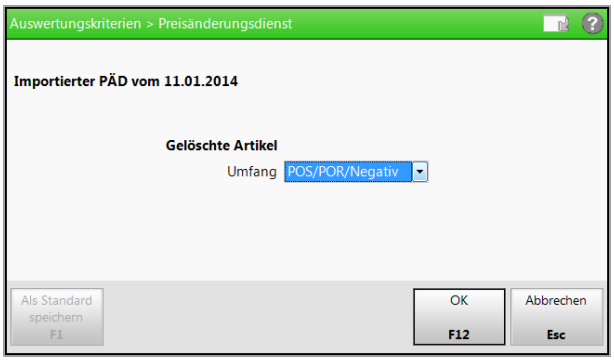
13 Auswertungen

13.1 Neu Anzeige der mit dem Preisänderungsdienst gelöschten Artikel

Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: Gelöschte Artikel anzeigen
Neu/geändert:
Mit der Auswertung **Preisänderungsdienst** können Sie nun auch Artikel einsehen, welche nach Aktivierung des Preisänderungsdienstes gelöscht werden.
Öffnen Sie dazu den Reiter **Gelöschte Artikel**.
Hier können Sie in den Spalten **Nachliefermenge** und **Status** leicht überprüfen, ob Sie diese Artikel evtl. noch bestellt bzw. in welcher Anzahl Sie diese noch auf Lager haben.



Mit den Auswertungskriterien (**Kriterien ändern - F11**) haben Sie die Möglichkeit, den Umfang der ausgewerteten Artikel zu verändern.



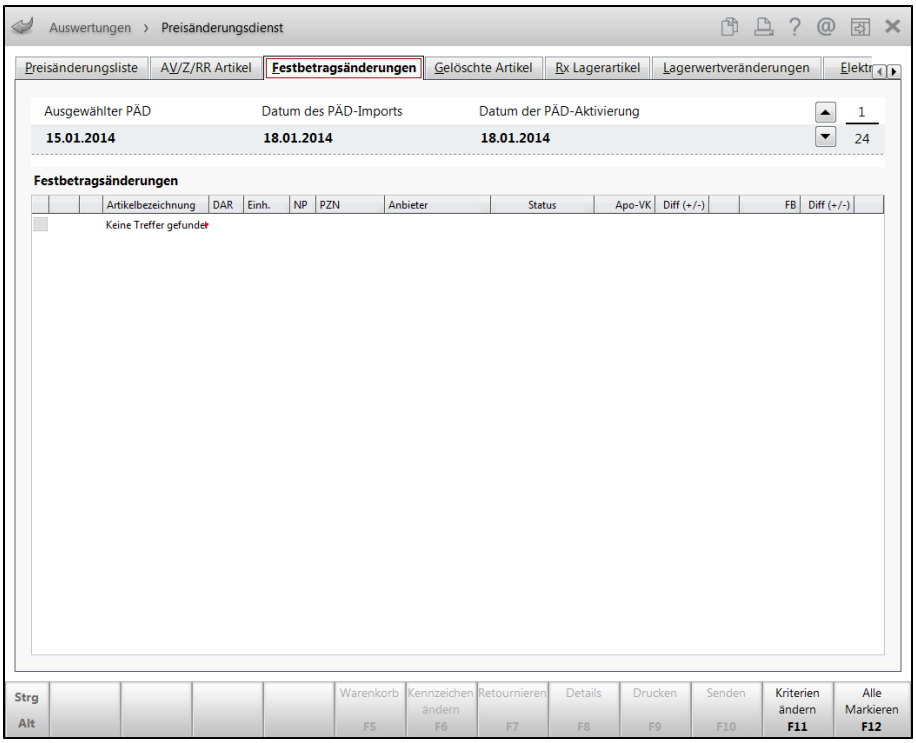
Mit **Drucken - F9** können Sie die Auflistung aller gelöschten Artikel ausdrucken.

13.2 Neu Anzeige der Artikel mit Festbetragsänderungen gemäß Preisänderungsdienst

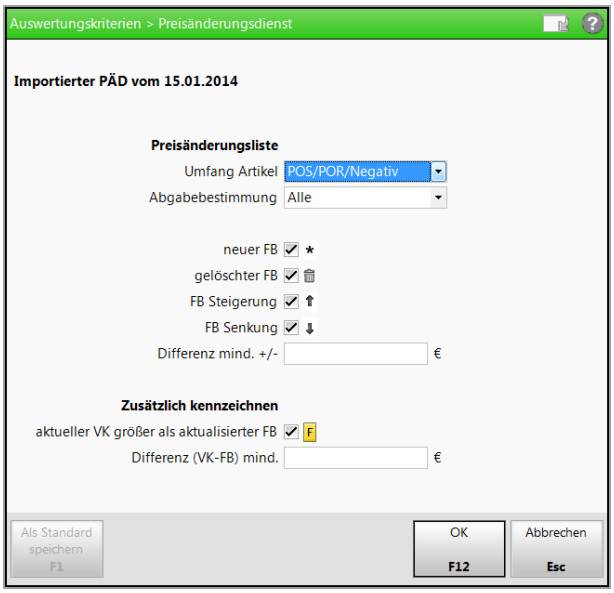
Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: Festbetragsänderungen einsehen
Neu/geändert:
Mit der Auswertung **Preisänderungsdienst** können Sie nun auch Artikel einsehen, welche nach Aktivierung des Preisänderungsdienstes einer Festbetragsänderung unterliegen werden. Öffnen Sie dazu den Reiter **Festbetragsänderung**. Einstellbar über das Kriterienfenster können folgende Festbetragsänderungen angezeigt werden:

- Icon F - Artikel ist ein Festbetragsartikel, dessen Apo-VK (oder UVP, Eigener VK) größer ist als der Festbetrag.
  Beim Festlegen der Auswerungskriterien können Sie einstellen, ob und ab welcher Festbetragsdifferenz dieses Icon angezeigt werden soll.
- Icons in der letzten Spalte:
  - * neuer Festbetrag (Vor Import des PÄDs hat der Artikel keinen Festbetrag UND nach Import des PÄDs hat der Artikel einen Festbetrag.)
  - Gelöschter Festbetrag (Vor Import des PÄDs hat der Artikel einen Festbetrag UND nach Import des PÄDs hat der Artikel keinen Festbetrag.)
  - Festbetrag-Steigerung entsprechend eingestellter Festbetragsdifferenz (Der Artikel hat einen Festbetrag vor Import des PADs, welcher kleiner ist, als der Festbetrag nach Import des PÄDs.)
  - Festbetrag-Senkung entsprechend eingestellter Festbetragsdifferenz (Der Artikel hat einen Festbetrag vor Import des PÄDs , welcher größer ist, als der Festbetrag nach Import des PÄDs.)

Markieren Sie die gewünschten Artikel in der Liste, um sie für weitere Aktionen auszuwählen, bspw. zum Bestellen in einem Warenkorb, Setzen/Entfernen eines Auslauf- oder 'Bevorzugt abzugeben' - Kennzeichens, Retournieren oder Ausdrucken der Liste.

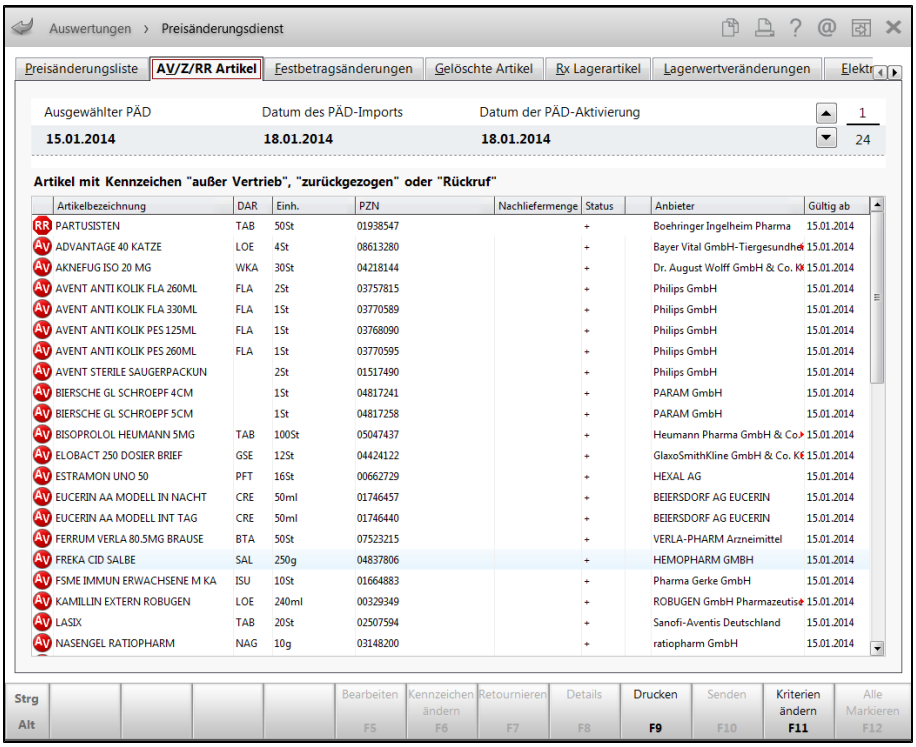


Mit den Auswertungskriterien (**Kriterien ändern - F11**) haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige auf bestimmte Artikel entsprechend der eingestellten Kriterien einzuschränken.



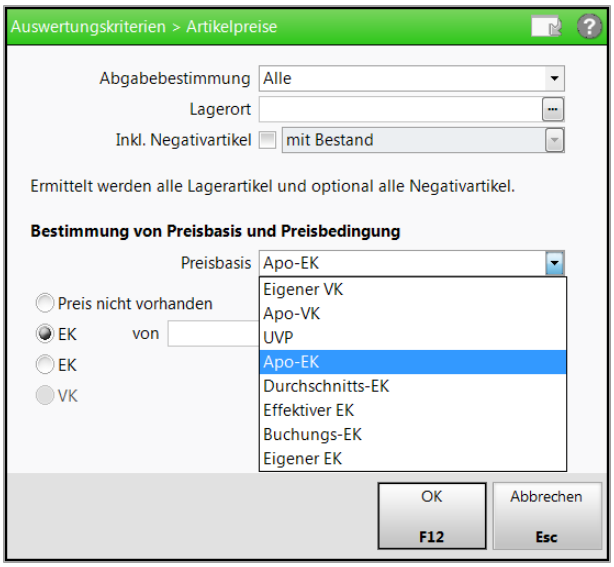
13.3 Optimierungen bei der Anzeige der Preisänderungsliste und AV/Z/RR-Artikel

Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: AV/Z/RR-Artikel anzeigen
Neu/geändert:
Mit der Auswertung **Preisänderungsdienst** können Sie nun auch für die **Preisänderungsliste** und die **AV/Z/RR-Artikel** die Daten der letzten 24 Preisänderungsdienste einsehen.
Sollte ein Preisänderungsdienst importiert, aber noch nicht aktiviert worden sein, so wird im Reiter **AV/Z/RR-Artikel** kein Datum mehr in der Spalte **Gültig ab** angezeigt. Mit Aktivierung des Preisänderungsdienstes wird das Datum auf dieser aktuellen Basis ermittelt.



13.4 Artikelpreise auch auf Basis UVP ermittelbar

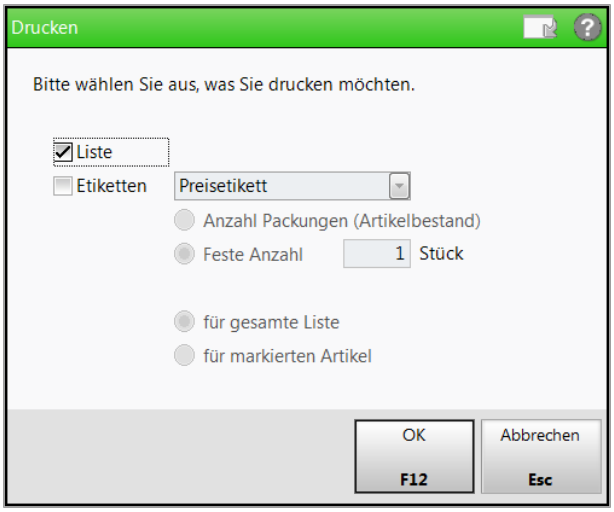
Modul: Auswertungen
Anwendungsfall: Artikelpreise auch auf Basis UVP ermitteln
Neu/geändert:
Die Auswertung **Artikelpreise** können Sie nun auch auf Basis der UVP (Unverbindliche Preisempfehlung) ermitteln. Der UVP wird im Auswertungsergebnis in der Spalte **VK** angezeigt. Außerdem wurde das Feld "Lagerwertsumme ca." aus dem Ergebnisfenster und dem Druckformular entfernt, da hier aufgrund unterschiedlicher Lagerstatus der Artikel nur ein Schätzwert ermittelt werden konnte.


Auswertungskriterien > Artikelpreise
Abgabebestimmung
Alle
Lagerort
Inkl. Negativartikel
mit Bestand
Ermittelt werden alle Lagerartikel und optional alle Negativartikel.
Bestimmung von Preisbasis und Preisbedingung
Preisbasis
Apo-EK
Eigener VK
Apo-VK
UVP
Apo-EK
Durchschnitts-EK
Effektiver EK
Buchungs-EK
Eigener EK
Preis nicht vorhanden
EK
von
EK
VK
OK
F12
Abbrechen
Esc

14 Sonstiges

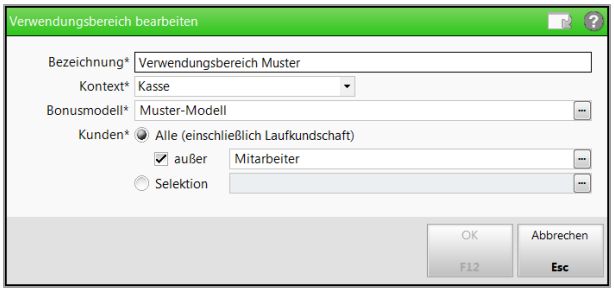
14.1 Ausdruck der Preisetiketten für ausgewählten Artikel

Modul: Preise und Kalkulation
Anwendungsfall: Ausdruck der Preisetiketten für ausgewählten Artikel
Neu/geändert:
Im Modul **Preise und Kalkulation** ist es beim Bearbeiten und beim Verwalten einer Preisliste nun möglich, mit **Drucken - F9** die verschiedenen Preisetiketten nur für den in der Liste markierten Artikel auszuführen. Standardmäßig werden die Etiketten immer für alle Artikel der Preisliste ausgedruckt.



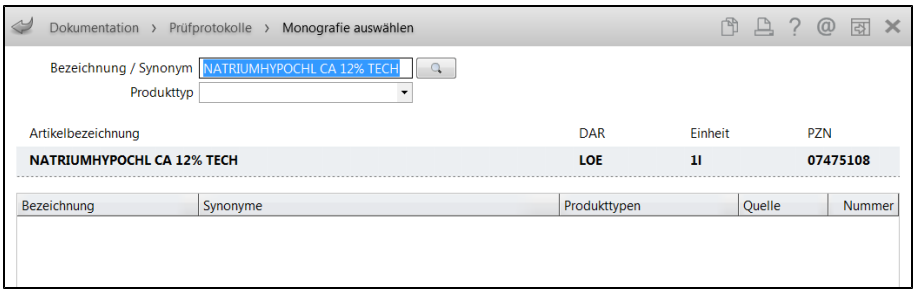
14.2 Kundenbonusmodelle erlauben gezielten Ausschluss von Kunden

Modul: Kundenbonusmodelle
Anwendungsfall: Verwendungsbereich anlegen
Neu/geändert:
Kundenbonusmodelle erlauben auch den gezielten Ausschluss von Kunden, welche Sie über eine Einzelkunden-Selektion oder über eine Reportabfrage ermitteln.
Dadurch haben Sie die Möglichkeit, auch bei einem nicht kundenbezogenen Bonussystem einzelne Kunden bzw. Kundengruppen auszuschließen. Nutzen Sie dies z.B. für Heime, Ärzte und vor allem auch für Mitarbeiter.

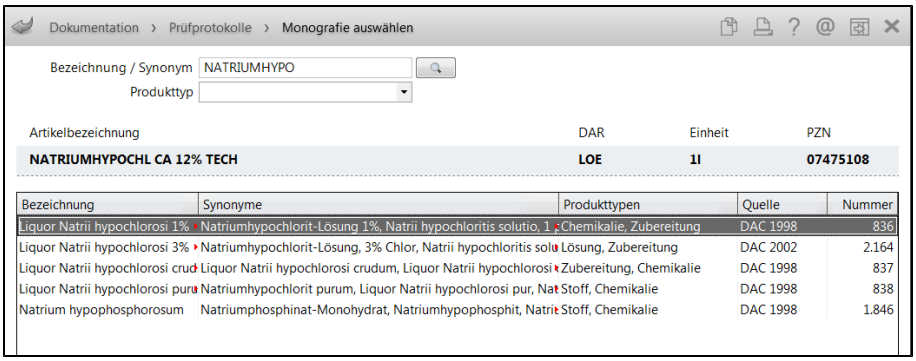


14.3 Monografiesuche liefert nur noch exakte Treffer

Modul: Dokumentationsverwaltung
Anwendungsfall: Monografie auswählen
Neu/geändert:
Bisher wurde der Suchbegriff (**Bezeichnung / Synonym**) bei der Monografiesuche so lange eingekürzt, bis Monografien gefunden werden konnten. Dies führte aber häufig dazu, dass Monografien angeboten wurden, welche keinen Bezug zum Suchbegriff hatten.
Um dies zu vermeiden, werden jetzt nur noch Monografietreffer angezeigt, welche exakt dem Suchbegriff entsprechen.
Im ersten Beispielbild wird nach einem Ausgangsstoff mit vollständiger Bezeichnung gesucht; im zweiten Beispielbild wurde der Suchbegriff manuell eingekürzt, bis Treffer gefunden wurden.



Beispiel: Monografiesuche ohne Treffer



Beispiel: Monografiesuche mit eingekürztem Suchbegriff und Treffern

14.4 Geburtsdatum der Patienten auf Blutproduktdokumentation-Ausdruck

Modul: Dokumentationsverwaltung
Anwendungsfall: Druckeinstellungen für Modul **Alternative Medizin** festlegen
Neu/geändert:
Aus den Übersichten der Blutprodukte-Dokumentation können Sie wie bisher mit **Drucken - F9** sowohl abgeschlossene Abgabedokumente (inkl. Retouren) als auch Blutprodukteingänge ausdrucken.
Damit eine eindeutige Identifizierung der Patienten möglich ist, wurde auf dem Blutproduktdokumentation-Ausdruck das Geburtsdatum ergänzt. Sie finden es direkt unter dem Namen des Patienten.

Burg Apotheke - Benkertstr. 71 - 92724 Trabitz

Datum: 07.02.2014
Uhrzeit: 07:03

Ausdruck der Blutproduktdokumentation

Seite: 1/1

Nr.	Datum	Zugang	Abgang	Artikelbezeichnung	Anbieter	Einheit	DAR	PZN	Ch.-B.	Lieferant/Empfänger	Verschreibender Arzt
1	07.02.2014	1		ADVATE 250 I.E.+ 2ML LOES	Baxter Deutschland GmbH Medic	1St	TRS	09771012	154874	Lieferant 283 Familie-Jürges-Platz 119 97714 Oerlenbach	
2	07.02.2014	1		BISEKO	BIOTEST Pharma GmbH	50ml	INF	00137762	5956666	Lieferant 283 Familie-Jürges-Platz 119 97714 Oerlenbach	
3	07.02.2014		1	ADVATE 250 I.E.+ 2ML LOES	Baxter Deutschland GmbH Medic	1St	TRS	09771012	154874	Evelore Abraham 07.02.1953 Brachvogelweg 130 32791 Lage	Dr. med Eginald Ackermann Am Kranen 135 94148 Kirchham
4	07.02.2014		1	BISEKO	BIOTEST Pharma GmbH	50ml	INF	00137762	5956666	Alla Abraham 11.04.1954 Barkhausenstraße 17 54614 Dingdorf	Dr. med Eginald Ackermann Am Kranen 135 94148 Kirchham

14.5 Automatisches Löschverhalten im Modul 'Notes' angepasst

Modul: Notes
Anwendungsfall: Einsehen von Nachrichten und Kalendereinträgen
Neu/geändert:
Aufgrund der höheren Belastbarkeit der IXOS-Systeme kann nun entweder ganz auf das automatische Löschen von Nachrichten verzichtet werden oder die Speicherdauer der Nachricht konnte erhöht werden. Konkret betrifft das folgende Nachrichten:

- Persönliche Nachricht - Diese Nachrichten werden nicht mehr automatisch gelöscht.
- Nachricht an Filiale - Diese Nachrichten werden nicht mehr automatisch gelöscht.
- Generierte Nachricht an Filiale - Diese Nachrichten werden nach 2 Tagen automatisch gelöscht.
- Unterhaltung - Unterhaltungen werden nach 7 Tagen automatisch gelöscht.
- Erinnerung - Erinnerungen werden nach 2 Tagen automatisch gelöscht.
- System-Meldungen, Pharmatechnik-Meldungen und Meldungen zur Dublettenbearbeitung - Das Datum der Löschung wird für jede Meldung von Pharmatechnik eingestellt.
- Kalendereinträge - Diese Nachrichten werden nicht mehr automatisch gelöscht.

14.6 Modul 'Gefahrstoffe' berechtigungsgeschützt

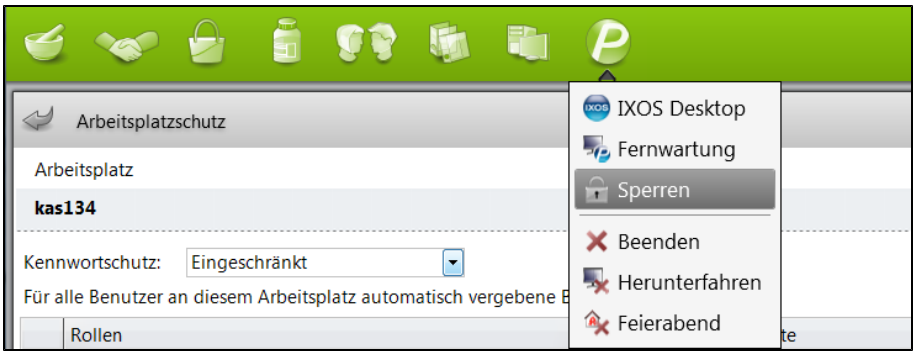
Modul: Gefahrstoffe
Anwendungsfall: Modul 'Gefahrstoffe' starten
Neu/geändert:
Wenn Sie in Ihrer Apotheke das Berechtigungskonzept zum Schutz bestimmter Funktionen umgesetzt haben, dann können Sie das Modul Gefahrstoffe nur starten, wenn der Arbeitsplatz oder Sie als Benutzer die erforderliche Berechtigung haben.
Zum Starten des Moduls **Gefahrstoffe** benötigen Sie eine der folgende Berechtigungen: **Gefahrstoffe starten**, **Apotheker**, **PTA** oder **Leiter**.

14.7 Keine automatischer Neustart des IXOS-Clients bei Notdienst

Modul: nicht anwendbar
Anwendungsfall: Automatische Performance-Optimierung des IXOS-Systems
Neu/geändert:
Um eine optimale Performance des IXOS-Clients zu gewährleisten, wird der IXOS-Client auf jedem Arbeitsplatz automatisch um 24:00 Uhr neu gestartet, sofern seit 10 Minuten nicht an dem Arbeitsplatz gearbeitet wurde. Während eines Notdienstes ist dieser Automatismus deaktiviert.

14.8 Sperren des Zugriffs auf IXOS bei eingeschränktem Kennwortschutz

Modul: alle
Anwendungsfall: Sperren des Zugriffs auf IXOS bei eingeschränktem Kennwortschutz
Neu/geändert:
Bei eingeschränktem Kennwortschutz gibt es nun auch die Möglichkeit, den Zugriff auf IXOS und damit auf eventuelle geöffnete geschützte Module und Funktionen zu sperren. Nutzen Sie dazu im PT-Menü die Funktion **Sperren**.
Damit wird für diesen einzelnen Benutzer der Zugriff auf IXOS vor unberechtigtem Zugriff gesperrt. Durch Eingabe seines Kennworts kann sich der Mitarbeiter identifizieren und weiterarbeiten.



15 Unterstützung beim Arbeiten mit IXOS

15.1 Die IXOS Service-Hotline: 08151 / 55 09 295

Als **IXOS**-Anwender erreichen Sie die Service-Hotline unter der Rufnummer **08151 / 55 09 295**. Damit Sie die Rufnummer jederzeit griffbereit haben, wird diese auf dem IXOS Desktop links oben - unter dem Namen Ihrer Apotheke - angezeigt.

15.2 Web-Portal des Online-Supports: www.pharmatechnik.de/online-support

Sie erhalten Hilfestellungen und Informationen, damit Ihr Anliegen schnellstmöglich geklärt werden kann. Sie finden hier die Kontaktdaten der **Hotline**, Formulare für **Supportanfragen**, **F**requently **A**sked **Q**uestions, die **IXOS-Onlinehilfe**, **Support-Dokumente**, den **Release-Plan**, Informationen zu **Produktschulungen** sowie ein Bestellformular für **Verbrauchsmaterialien**. Das Web-Portal des Online-Supports können Sie direkt in IXOS jederzeit über das Icon in der Titelleiste von Hauptfenstern, sowie im Menü **Büro** über den Eintrag **Online-Support** erreichen.

15.3 Schnelle Hilfe - einfach das Hilfe-Icon oder 'Alt + F1 - Onlinehilfe' wählen

Die **IXOS** Onlinehilfe liefert Ihnen Beschreibungen und Informationen für alle neuen sowie häufig verwendeten Funktionen.
Wenn Sie sich z.B. beim Arbeiten nicht sicher sind, wie der aktuelle Vorgang weiter bearbeitet werden soll, wählen Sie das Hilfe-Icon am rechten Rand der Navigationsleiste bzw. rechts in der Titelleiste von Fenstern oder **Alt + F1 - Hilfe**.
⇨ Die Onlinehilfe öffnet sich in einem neuen Fenster.

Sie erhalten dann automatisch Informationen zur laufenden Anwendung. In den meisten Fällen sind diese kontextsensitiv, d.h. sie beziehen sich direkt auf die Funktion, die Sie gerade verwenden.

Informationen zu den Neuerungen der aktuellen Version abrufen
Sie können sich in der Onlinehilfe schnell über die neuesten Funktionen der aktuellen Version informieren. Rufen Sie zunächst mit **Alt + F1 - Hilfe** die Onlinehilfe auf.
Klicken Sie dann im Inhaltsverzeichnis links auf das Buch **Das ist neu**.
⇨ Das Hilfethema mit den aktuellen Neuerungen öffnet sich.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:

- **Versionsbeschreibung** aufrufen.
- Direkt zu den ausführlichen Beschreibungen der wichtigsten Neuerungen springen.
- **Versions-Historie** aufrufen. Hier finden Sie die Neuerungen der letzten Versionen und können direkt auf deren Beschreibungen zugreifen.